THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 526 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 13. März 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 61

Hindenburg's großes Kesseltreiben!

Briten erleiden aufs neue empfindliche Verluste auf den Meeren.

Der Stellungskrieg im Westen

Japan sendet große Streitkräfte nach China.

Vom unverwüstlichen „Prinz Eitel".

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Peking, 13. März. Die chinesische Regierung ist amtlich in Kenntniß gesetzt worden, daß das zweite japanische Geschwader mit zwei Divisionen, etwa 30,000 Mann, nach China abgefahren ist.

Dadurch werden die japanischen Garnisonen auf chinesischem Gebiet auf 60,000 Mann erhöht. Die Garnisonen in der Mandschurei, Shantung, Tientsin und Hankow sollen verstärkt werden.

In Tokio wird diese Truppensendung als eine einfache Garnisonsverschiebung erklärt. Die alten Garnisonen würden zurückgezogen werden, sobald die Meinungsverschiedenheiten über Japans Forderungen geschlichtet seien.

Wie es wirklich ist.

Berlin, 13. März (über Sayville). Der heutige Bericht des Großen Hauptquartiers über die Lage im Westen lautet folgendermaßen:

„Südlich von Ypern wurden britische Angriffe mit Leichtigkeit zurückgeschlagen. Unser Angriff zur Wiedereroberung des Dorfes Neuve Chapelle begann erfolgreich, scheiterte schließlich aber an dem Eingreifen einer britischen Uebermacht und wurde daher nicht fortgesetzt.

„Die Briten entfalten in dieser Gegend eine große Tätigkeit mit ihren Fliegern. Vorgestern wurde einer und gestern zwei von deutschen Truppen herabgeschossen.

„In der Champagne hat an vereinzelten Stellen der Kampf wieder begonnen. Alle Angriffe der Gegner wurden unter großen Verlusten für sie abgeschlagen, und 200 wurden gefangen genommen."

London, 13. März. General French meldet einen kleinen weiteren Vorstoß in der Richtung auf Aubers nach heftigen Kämpfen, die Gefangennahme von 612 und daß mehr unterwegs seien. Englische Flieger hätten den Bahnknotenpunkt in Don und Douai zerstört.

„Feste weiter!"

Washington, 13. März. „Feste weiter!" sagte Kapitän Thierichen, als er heute in Newport News gefragt wurde, ob er bis zum Ende des Krieges vor Anker bleiben oder nach Vollendung der Ausbesserungen weiterfahren werde. Wie lange das dauern wird, wird geheimgehalten, ebenso die 24stündige Frist der Abfahrt. Der Hilfskreuzer ist bereits im Trockendock gründlich gereinigt und angestrichen worden und heute nach einem Schiffsbauhof gefahren, wo die Ausbesserungen vorgenommen werden sollen. Kapitän Kiehne vom amerikanischen Segelschiff „Frye", welches vom „Eitel Friedrich" in den Grund gebohrt wurde, versicherte, nachdem er sich von Kapitän Thierichen verabschiedet hatte, daß „Eitel Friedrichs" Laufbahn für die Dauer des Krieges abgeschlossen sei. Inzwischen ist der Umfang der Ausbesserungen festgestellt worden.

Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, Schadenersatz für den „Frye" zu leisten, falls sich herausstellt, daß Kapitän Thierichen sich geirrt hat. Dieser erzählt übrigens, daß das Wasser in den Tropen knapp geworden, er infolge dessen in die Regenzone gefahren sei und die Segel horizontal gezogen habe. Bald sei der Not ein Ende bereitet worden. In chilenischen Gewässern trat Kohlenmangel ein; da wurde ein englischer Kohlendampfer gesichtet, gekapert und der „Eitel Friedrich" mit neuem Kohlenvorrat versehen.

Zwei von der Mannschaft des „Frye" sind deutsche Untertanen und werden daher zum Flottendienst auf dem „Prinz Eitel Friedrich" auf Befehl von Kapitän Thierichen festgehalten, womit sie einverstanden sind.

Zwölf Meilen von Kap Henry sind fünf englische Kreuzer gesichtet worden.

Kapitän Kiehne unterbreitete heute dem Staatsdepartement seinen Bericht über die Zerstörung des „Frye". Botschafter von Bernstorff erklärte dort heute, daß das Vorgehen des Kapitäns Thierichen unter der Londoner Erklärung geschehen und vollständig unanfechtbar sei.

Botschafter von Bernstorff erklärte im Staatsdepartement, daß der Befehlshaber des „Eitel Friedrich", als er die „Frye" versenkte, nicht gewußt habe, daß ein deutsches Prisengericht die Tatsache, daß ein Kauffahrer nach feindlichem Hafen fahre, für nicht genügend Beweis, die Ladung sei für den Feind bestimmt, erklärt habe. Das deutsche Reich werde alle juristischen Punkte in dem Fall genau berücksichtigen.

New York, 13. März. Die Kapitäne und 25 Offiziere von vier vom „Eitel Friedrich" gekaperten Schiffen haben vor dem französischen Konsul sich beschwert, daß das Wasser knapp wurde, das Essen ihnen nicht geschmeckt habe und unzulänglich gewesen sei, und daß in den Tropen Gesunde und Kranke im engen Schiffsraum bleiben mußten, und nur eine Luke sei offen geblieben, hingegen seien in den nördlichen Breitengraden alle Fenster und Luken geöffnet worden, und die Gefangenen hätten frieren müssen.

Paris, 13. März. Die französische Presse meint, das Schicksal des „Frye" werde den Amerikanern noch mehr die Augen öffnen über die deutsche Art der Seekriegführung.

London, 13. März. Auf der Höhe von Cornwall, Schottland, ist der britische Hilfskreuzer „Bayano" am Donnerstag, wann, wird verschwiegen, von einem Unterseeboot zerstört worden, und von der Besatzung von 216 sind nur 32, darunter acht Offiziere, gerettet worden, achtzehn vom Belfaster Dampfer „Balmerino", der sie auf einem Floß herumtreiben sah, acht in einem Rettungsboot des „Bayano" und sechs vom Hilfskreuzer „Tara".

„Bayano" war 1913 in Glasgow gebaut und bei Ausbruch des Krieges in einen Hilfskreuzer umgewandelt worden; er tat seither Wachtdienst auf der Höhe von Südwest-Schottland. Die Geretteten waren nahezu erschöpft und zum Teil nur dürftig bekleidet. Sie erzählten, daß plötzlich eine furchtbare Explosion den Hilfskreuzer erschüttert habe, einige der Rettungsboote zerschmettert worden seien, und das Schiff nach wenigen Minuten versunken sei. Die Dunkelheit machte die Rettungsversuche noch schwieriger. Der Belfaster Dampfer Castlereagh fuhr gestern Morgen an einer Anzahl Schiffstrümmer und Leichen, welche in Rettungsgürteln staken, vorbei. Ein Unterseeboot verfolgte ihn zwanzig Minuten lang.

Der Küstenfahrer „Helen" meldet, daß an der Mündung des Mersey in die Irische See ein Unterseeboot einen Torpedo auf ihn abgeschossen habe, dieser aber zwanzig Yards an dem Schiff vorbeigegangen sei. Kurz vorher war die „Lapland" dort auf der Fahrt von Liverpool nach New York vorbeigekommen; die hiesige Presse behauptet, auch dieser Dampfer sei von einem Unteseeboot angegriffen worden und verlangt die allerschärfste Vergeltung; das Flottenamt bestreitet jedoch, daß ein Angriff stattgefunden habe.

Galveston, Tex., 13. März. Der am 18. Februar von hier nach Havre mit 14,000 Ballen Baumwolle abgefahrene britische Dampfer „Indian City" ist, laut Depesche aus Liverpool, versenkt worden.

Valparaiso, 13. März. Die Mannschaft der mit einer Ladung Gerste auf der Fahrt nach Liverpool vom kleinen deutschen Kreuzer „Dresden" versenkten britischen Barke „Conway Castle" ist vom peruanischen Schiff „Larton" hier gelandet worden. Das ist die erste Nachricht von der „Dresden" seit der Schlacht bei den Falklandinseln.

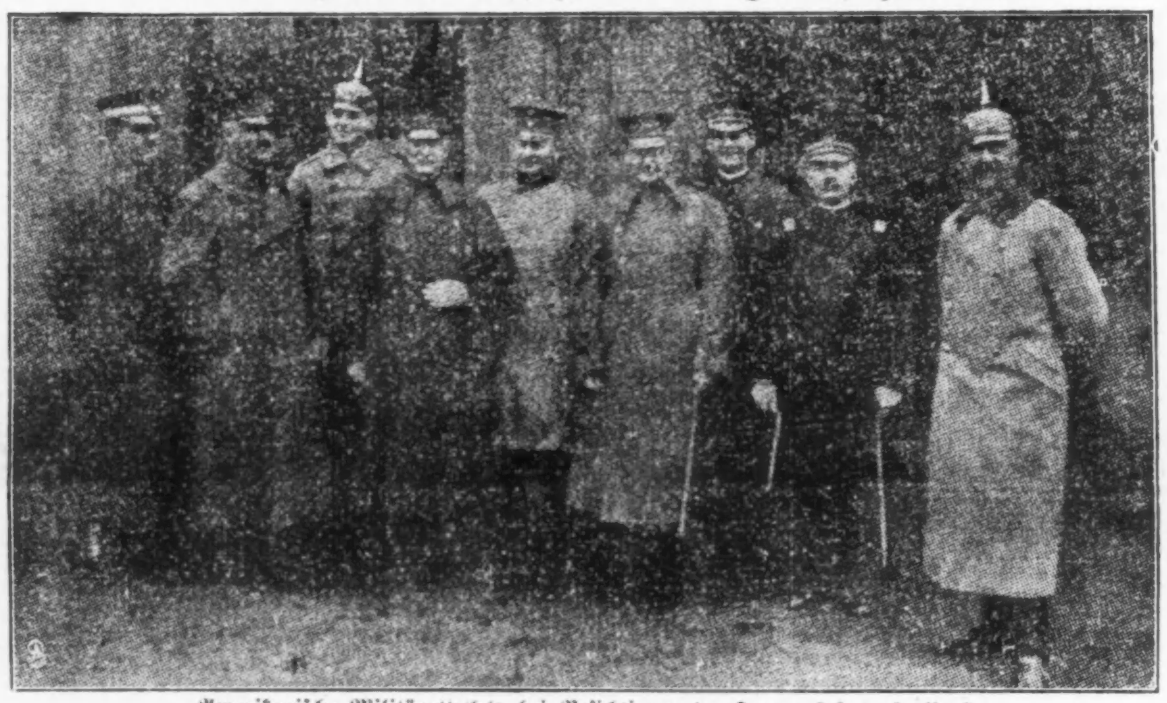
Amsterdam, 13. März. Die „Zeitung am Mittag" in Berlin meldet, daß die deutsche Flotte seit Beginn des Krieges allein 111 Dampfer mit insgesammt 400,000 Tonnengehalt, vier Hilfskreuzer, ein Segelschiff, einen Schuner, acht Minenfischer und einen Truppentransportdampfer vernichtet habe. Kriegsschiffe sind nicht mitgezählt, auch läßt die augenscheinlich zugestutzte Depesche nicht erkennen, bis zu welchem Tage die Zählung recht. A. d. R.

Im Haag, 13. März. Kaiser Wilhelm hat den Admiralitätsstab zu einer Beratung zusammenberufen. Daraus wird hier gefolgert, daß die Blockade der englischen Küste aufgehoben werden soll!

Washington, 13. März. Die Bundesregierung hat in Paris nach dem Zweck der Festhaltung des amerikanischen Dampfers „Dacia" angefragt. Ein Prisengericht ist eingesetzt worden.

Buenos Ayres, 13. März. In Pernambuco ist der britische Dampfer „Churchill" gestern mit der Mannschaft und den 143 Passagieren des französischen Dampfers „Guadeloupe" eingetroffen, der von hier am 13. Februar nach Bordeaux abgefahren war und auf der Höhe der Insel „Fernado de Noronha, 125 Meilen von der äußersten Ostspitze von Brasilien, vom deutschen Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm" versenkt wurde.

Onkel Sams Offiziere in Deutschland.



Amerikanische Militärattachés bei Besichtigung der Franzerkaserne in Berlin.

Berlin, 13. März (über Sawille). Die hiesige Presse beschäftigt sich ausführlich mit der Londoner Meldung, daß das amerikanische Volk über die Versenkung des „Frye" durch „Eitel Friedrich" sehr aufgebracht sei, wartet aber zuverlässige Berichte ab, ehe sie ein Urteil äußert.

London, 13. März. Der schwedische Dampfer „Anna" ist bei Scarborough heute auf eine Mine geraten und untergegangen: zwei von der Bemannung fanden den Tod, die achtzehn anderen wurden von einem vorüberfahrenden Dampfer gerettet.

Wehe Euch, Unterseeboote!

London, 1. März. (Korr. der Ass. Presse.) An allen Hafeneinfahrten und anderen wichtigen Punkten an der englischen Küste sind meilenlange unterseeische netzartige Fallen zur Vernichtung von Unterseebooten eingerichtet worden, und ihnen sollen schon drei Unterseeboote zum Opfer gefallen sein. Der Steuerapparat verfängt sich in diesen Fallen und das Boot wird hilflos. Die Mannschaft erstickt.

Der alte Kohl.

Rom, über Paris, 13. März. Die italienische Regierung bewahrt nach wie vor tiefes Schweigen über angebliche Verhandlungen mit Oesterreich bezüglich Gebietsabtretung. Auch verlautet nichts weiter über die halbamtliche Ankündigung, Italien hätte überhaupt keine Unterhandlungen begonnen, sondern nur Vorschläge des deutschen Botschafters von Bülow entgegengenommen. Nach wie vor heißt es, Oesterreich würde sich unter allen Umständen weigern, die Abtretung von Triest auch nur zu besprechen, und würde sich nur dazu verstehen, einen kleinen Teil der Provinz Trient abzutreten. In militärischen Kreisen heißt es, Italien sei jetzt auf Alles, was auch kommen möge, wohl vorbereitet.

Hungersrevolte in Spanien.

Madrid, über Paris, 13. März. Ernstliche Brotkrawalle ereigneten sich egstern in Jenont, woselbst eine große Menge von Frauen und Kindern die Bäckereien zu stürmen versuchte. Die Polizei mußte wiederholt tatkräftig einschreiten, ehe die Ordnung wiederhergestellt werden konnte.

Sie „siegen" mal wieder.

Paris, 13. März, über London. Amtlich wird heute berichtet, daß das belgische Heer an der Yserbiegung zusammengezogen sei und neue Erfolge errungen habe, die Engländer bei Neuve Chapelle etwas vorgerungen seien und einige Maschinengeschütze erbeutet hätten; französische Artillerie und Infanterie habe ihre Flanken geschützt. In den Vogesen sei ein deutscher Angriff zurückgeschlagen worden, und nordöstlich von Mesnil seien 150 Mann, darunter sechs Offiziere, gefangen genommen worden.

Wieder ein Protest!

Washington, 13. März. Der Präsident Wilson schenkt persönlich den neuesten Verfügungen Großbritanniens, was in Zukunft als Konterbande anzusehen sei, die größte Aufmerksamkeit, und wenn er sich auch nicht darüber ausgesprochen hat, so weiß man doch, daß er mit den im Staatsdepartement Ausdruck verliehenen Ansichten übereinstimmt. Beamte erkläre jetzt sehr freimütig, es sei ihnen unmöglich, zu verstehen, welche Gründe Großbritannien zu dieser neuesten Maßregel veranlaßt hätten, durch die dem amerikanischen Handel zweifellos weitere Schwierigkeiten bereitet werden würden. Durch die letzten Bestimmungen Großbritanniens werden auch solche Handelsartikel betroffen, die bisher nicht einmal bedingungsweise als Konterbande galten, wie z. B. Baumwollöl, nachdem schon die Ausfuhr von Baumwolle so große Schwierigkeiten bereitet hat. Früheren Versicherungen Englands zufolge sollte dieser Artikel nicht als Konterbande gelten, um so eigentümlicher berührt der jetzige Meinungswechsel. Den Regierungsbeamten ist es auch unverständlich, weshalb Handelsartikel wie Anilin, Paraffinwaare u. Jod als Konterbande erklärt würden. Präsident Wilson zieht die ganze Angelegenheit in ernste Erwägung und der von den Ver. Staaten eingenommene Standpunkt dürfte übermorgen bekannt gemacht werden. Man glaubt aber nicht, daß ein Protest Englands Stellungnahme ändern würde, doch mögen einige Zugeständnisse gemacht werden.

Auf dem Posten.

Präsident Wilson wird sich in amtlicher Zurückgezogenheit der Erledigung internationaler Fragen von weittragender Bedeutung widmen. Der europäische Krieg, Japan und Mexiko erfordern höchste Staatsmannskunst. — Bemüht, dem Lande die Kriegsgefahren fern zu halten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 12. März. Nach Vertagung des Kongresses gab Präsident Wilson bekannt, oder doch ließ verkünden, daß er fortan seine ganze Zeit der Erwägung internationaler Fragen in Verbindung mit dem europäischen Kriege widmen werde. Dies sollte nicht als Kritik des Staatssekretärs Bryan gelten und wurde auch nicht derartig von diesem aufgefaßt, obwohl die Presse des Landes allgemein ihrer Befriedigung Ausdruck gab und von Herrn Wilsons Entschluß das Beste zu hoffen erklärte.

Inzwischen hat Herr Wilson Gelegenheit gehabt, seine Erfahrungen als Haupt der Nation nutzbringend zu bereichern. Er weiß jetzt, daß sich ein derartiger Entschluß nur durchführen läßt, wenn man jegliche Nachgibigkeit vermeidet. Dem Andringen von Aemterjägern nachgebend, setzt er täglich ein paar Stunden für Besucher fest, die ihn betreffs öffentlicher Angelegenheiten zu sehen wünschen. Diese „wenigen" Stunden dehnten sich in viele Stunden aus, und obwohl der Kongreß vertagt ist, wurde die Liste von Besuchern und Verabredungen nicht kleiner. Das Studium internationaler Fragen verblieb in seinem Anfangsstadium. Nationale Angelegenheiten, viele nur von beschränktem Interesse, nahmen einen beträchtlichen Teil seiner Zeit in Anspruch. „Das kann so nicht weiter gehen", sagte der Präsident zu seinem Sekretär Tumulty, „ich muß einschneidende Maßregeln treffen. Keine Besuchsvereinbarungen, nicht eine, während der nächsten drei Wochen." Und so kam es, daß Präsident Wilson sich für drei Wochen von allem Verkehr mit Außenstehenden zurückzog.

Die Fragen, welchen er nunmehr seine Aufmerksamkeit zuwenden wird, sind von weittragender Bedeutung für die Bevölkerung der Vereinigten Staaten. Sie betreffen nicht nur unsere Beziehungen zu den kriegführenden Nationen Europas, sondern auch mit anderen Ländern der Welt. Mexiko fährt fort, eine Krisis nach der anderen mit verwirrender Schnelligkeit hervorzurufen. Gestern war es die drohende Aushungerung der Einwohnerschaft der Stadt Mexiko und die Gefährdung der Ausländer; heute ist es die Schwierigkeit, mit minderhervorragenden Führern in jenem südlichen Lande der Schrecken und Grausamkeiten zu verhandeln. Eine Note folgt der anderen ohne viel Zwischenzeit, und obwohl die offiziellen Aeußerungen künstlichen Optimismus betätigen, sieht man mit Bangen den Ereignissen des nächsten Tages entgegen. Die mexikanische Lage allein ist gespannt und kritisch genug, alle Geisteskräfte des Präsidenten in Anspruch zu nehmen, der dem fortwährenden auf Einmischung in Mexiko gerichteten Drucke zu widerstreben sucht.

Und dann Japan. Die Forderun-

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Zurück! Zurück! Zurück!

Bis „unter die Kanonen" ihrer Festungen treibt Hindenburg die Russen.

Von den unbezwinglichen Dardanellen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 13. März. Das Große Hauptquartier meldet heute vom östlichen Kriegsschauplatz folgendes:

„Die Russen haben sich aus der Gegend von Augustowo und dem Gebiet nordöstlich von dort, zurückziehen müssen, und sind jetzt jenseits des Bobrflusses und unter dem Schutz der Kanonen von Grodno.

„Nordöstlich von Przasnysz, in der Nähe des Flusses Orzyo, ist ein russischer Angriff zurückgeschlagen worden.

St. Petersburg, 13. März. Die Deutschen bereiten sich zu einem neuen Angriff auf Przasnysz vor, und ihr Artilleriefeuer bezweckt, die russischen Stellungen zu erkunden. Es sind frische deutsche Truppen eingetroffen. Vier Meilen von Plonsk hat im Dorfe Chekanow ein scharfes Gefecht mit der Vorhut des rechten deutschen Flügels stattgefunden. In Ostgalizien wurde die in der Gegend von Stanislau begonnene Flankenbewegung der Oesterreicher vereitelt.

London, 13. März. Die Bewegung der Deutschen in Nordpolen entwickelt sich schnell, und die Russen mußten die größten Anstrengungen machen, um ein weiteres Vordringen und das Durchbrechen ihrer befestigten Linien zu verhindern. Das russische Kriegsministerium meldet, daß dem deutschen Vorstoß auf Przasnysz Einhalt getan sei. Berlin meldete gestern, daß die Deutschen bis zweieinhalb Meilen von jenem wichtigen Punkt vorgerungen sind. Die Deutschen versuchen jetzt eine große Flankenbewegung.

Das „Manöver" an den Dardanellen.

Berlin, 13. März, über Sayville. Zwei britische Torpedobootzerstörer und zwei Minenfischer wurden in den Dardanellen zerstört, zwei große Schlachtschiffe schwer beschädigt.

Paris, 13. März. Zwei britische Kriegsschiffe bombardirten zwei Forts zu Bulaw auf der Halbinsel Gallipolis am Golf von Saros, während zwei andere britische Schlachtschiffe die leichten Küstenbatterien, welche die Mortobucht und die Einfahrt zu den Dardanellen beherrschen, beschießen. In der Nacht vom 10. auf den 11. März drangen Minenfischer unter dem Schutz der Geschütze eines Schlachtschiffes und eines Kreuzers in die Meerenge und beseitigten trotz scharfer Beschießung das erste Minenfeld. Am nächsten Tage setzten die Franzosen die Beschießung der Befestigungen von Bular und an der Mortobucht fort. — Dieser Depesche zufolge ist die Flotte der Verbündeten überhaupt nicht so weit in die Dardanellen eingedrungen, wie man vermutet hatte; die Erfolge der Beschießung der türkischen Befestigungen waren keineswegs derart, wie man nach früheren Berichten der Verbündeten hätte annehmen sollen; diese hatten bereits die erfolgreiche Beschießung der Forts am engsten Teil der Dardanellen gerühmt.

Die Harasagetur meldet aus Athen, daß die Verbündeten am Donnerstag mit ihren weittragenden Geschützen die Dardanellen beschossen hätten, die Kriegsschiffe aber nicht in diese Meerenge eingefahren seien. Die Verbündeten wollten nur die Ausbesserung der alten Befestigungswerke am äußersten Ende der Fahrstraße verhindern, und haben angeblich eine wichtige Brücke, zwei Meilen von Chanak Kalessi, zerstört. Die Treffsicherheit der Türken hat sich verbessert, wahrscheinlich, wie die Depesche meldet, weil deutsche Kanoniere die Geschütze bedienen, aber die Munition ist minderwertig (natürlich!), und viele Bomben sind überhaupt nicht explodirt. Sechs weitere Schlachtschiffe helfen bei der Beschießung der Forts von Smyrna; diese erwiderten das Feuer und beschädigten das Schlachtschiff „Triumph", „aber nur leicht". Die Muselmanen sind aus den Küstengebieten ins Innere des Landes geflohen.

Dem „Matin" zufolge hat die Flotte der Verbündeten noch acht oder zehn Forts und eine Anzahl Küstenbatterien in den Dardanellen zu zerstören, man glaubt aber allgemein, daß die Verbündeten in vierzehn Tagen im Marmarameer sein werden, wenn die Landtruppen auch ihren Vormarsch fortsetzen können.

Dardanellen, Sonntag, 7. März, über Berlin und London, 13. März. Die heutige Beschießung der Dardanellenforts seitens der britischen Schiffe war tatsächlich ohne Wirkung; die Bomben fielen weit vom Ziel nieder, und früh am Nachmittag wurde ein britisches Schlachtschiff im Golf von Saros durch türkisches Feuer zum Rückzuge gezwungen. Die Beschießung der türkischen Befestigungen war auch gestern erfolglos; vier britische Vordreadnoughts beteiligten sich von der Höhe von Dardanus, auf der asiatischen Seite, daran. Zuerst wurden heute die Forts in Hamidieh und Dardanus, dann die Werke um Kilid Bahr auf's Korn genommen. Das britische Feuer war ohne jedes System. Die Forts erwiderten das Feuer mit Erfolg, sodaß mehrere Schiffe getroffen wurden und sich aus der Schußlinie zurückziehen mußten. Die türkischen Haubitzenbatterien sind vortrefflich im Hügelgelände versteckt.

Graf Sergius Witte gestorben.

St. Petersburg, 13. März. Graf Sergius Witte, der Premierminister und der Führer der für Friedensschluß eintretenden Elemente, an deren Spitze die Zarin, eine hessische Prinzessin, und andere Fürstlichkeiten deutschen Blutes stehen, ist, nach achttägiger Krankheit, gestern Abend im Alter von nahezu 66 Jahren gestorben.

Er war am 29. Juni 1849 in Tiflis geboren. Sein Vater war ein einfacher Landmann, seine Mutter entstammte dem altrussischen Herrschergeschlecht der Huriks. Er studirte in Odessa, trat in den Eisenbahndienst und kam, nachdem er eine Schwester des Generals Fadieff geheiratet hatte, schnell in die Höhe. Während des türkischen Krieges 1877—78 erregte er durch seine geschickte Beförderung des Proviants und der Munition auf den Kriegsschauplatz Aufsehen, wurde 1879 nach hier in höhere Stellungen berufen und 1892 Eisenbahn- und Verkehrsminister, bald darauf Finanzminister. Nun warf er sich auf den Ausbau der Industrie und der Eisenbahnen, borgte zur Ausführung seiner großzügigen Pläne Riesensummen in Frankreich, führte das Schnapsmonopol ein, um eine neue große Einnahmequelle zu schaffen, und führte 1893 in Rußland die Goldwährung ein. Im Jahre 1903 fiel er infolge von Intriguen in Ungnade, weil er die Mandschurei in friedlicher Weise entwickeln wollte, und lebte in Paris, kam aber während des Krieges mit Japan heim und wurde einer der Friedensunterhändler in Portsmouth. Zum Dank erhob der Zar ihn in den Grafenstand und stellte ihn an die Spitze des neuen Ministeriums, aus dem er 1906 austrat. Erst in neuester Zeit ist er wieder hervorgetreten und er galt, sobald das Friedensbedürfniß sich dringend fühlbar machen sollte, als der kommende Mann.

Kurzwaaren — J. J. Clark's 200 Yard Spule Maschinen-Zwirn, schwarz und weiß, in allen Nummern — 3 Spulen für **5c**

5c Qualität Perlmutterknöpfe, alle Größen, Dutzend **2c**

Toilet-Seife — solche wie Glycerine, Meadow Sweet, Pink Blossom und Tan — das Stück **2c**

10c Garters für Kinder, schwarz und weiß, das Paar zu **5c**

Sicherheitsnadeln — alle Größen, 3 Karten — speziell zu **5c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

COTTON GOODS SALE

Schwarzer Sateen — Weicher Henrietta Finish, echt schwarze Qualität — wert 15c — speziell die Yard für **7½c**

Muslin — Schwerer Yard breiter ungebleichter Muslin, von der Rolle geschnitten, 8c Qualität — die Yard **3½c**

Muslin — Yard breit, weicher Finish, Wasser gebleicht, volle „AA" Standard Qualität — wird irgendwo für 12½c verkauft, die Yard — zu .... **6½c** — 20 Yds an den Kunden.

Bettlaken — Größe 72 bei 90 — aus guter Qualität gebleichtem Bettuchzeug gearbeitet — mit einer Patentnaht in der Mitte — 3-zölliger hübscher Saum, wert 40c, zu **25c**

Kleider-Gingham — Beste Sorte Seersucker Nurse gestreifte Qual., am besten zum waschen und am besten im tragen — wert 12½c, — die Yard — zu .... **5½c** — 20 Yds. an den Kund.

Percales — Doppelt gefalltet, echtfarbig, neue Frühjahrs-Entwürfe — in blauen, schwarzem und grauem Grund, auch alle Größen schwarz u. weiße Shepherd Checks — wert 9c, Yard zu **4¾c**

Schürzen-Gingham — Alle Facons in Blau und Weiß, Staple und angebrochene Checks — gefärbt mit der besten Sorte Indigo, deshalb echtfarbig — wert 7c — die Yard — zu **4c**

Bettücher, Kissenbezüge etc.

Gebleichte Bettlaken — Größen 81 bei 90, aus bester Sorte 10-4 Bettuchzeug, 3 Zoll Saum, fertig zum Gebrauch, wert 75c, jeder — zu .... **49c** — 6 an den Kunden.

Hohlgesäumte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, hübsch aus feinem weichem Leinen Finished Cambric, die beste 12½c Qualität — speziell — jeder — zu **9½c**

Bettlaken — Gut gebleicht, aus einer guten Sorte weichem Finish Cambric gemacht, mit hübschen Hohlsaum — Größe 72 bei 90 — französische Mittelnaht, zu **33c**

Bettdecken — Extra große doppelte Bettgröße, weiße Marseilles Effekte, manche mit Medallion-Center Effekt, wert $1.50 — Verkaufspreis — zu........ **95c**

Hohlges. Tischtücher, große 8-4 Sorte, feines importirt. gebleichtes Leinen — Ihr müßt sie erst sehen um über die Qualität zu urteilen wert 1.75 — zu **$1**

Weißer Mercerized Damast — 64 Zoll breit, hochfeiner Satin Finish, Blumen-Entwürfe und Punkte, wert 45c, die Yard zu **24c**

Gäste-Handtücher — aus feinem englisch. Huck Handtuchzeug, hübsch bestickt und ausgezackt, wert 25c jedes — zu **9½c**

Huck Handtuchzeug 18-zöll. ganz gebleicht, feste Kante, für Gesichtshandtücher und fancy Arbeit — wert 12½c Yard zu **5¾c**

Muslinzeug und Bettücher

Long Cloth — Yardbreit, weicher Chamois Finish, elegante Qualität; in 10 Yard-Rollen, wert 12½c die Yard, diesen Verkauf Rolle von 10 Yards **65c**

Weißer Cambric: der richtige Stoff für Sommer-Unterzeug, yardbreit Leinen Finish — wert 10c; diesen Verkauf Yard.... **6½c**

Ungebleicht. Muslin — Yardbreite, reinste Qualität Sea Island Baumwolle, garantirt so gut wie jede 9c Sorte; Yard..... **5¾c**

Wohlbekannte „Pepperell" Lakenzeug.

Gebleicht, 2 Yards breit, Yard, 18c
Gebleicht, 2¼ Yds. breit, Yard, 20c
Gebleicht, 2½ Yds. breit, Yard, 22c
Ungebleicht, 2 Yards breit, Yard, 16c
Ungebleicht, 2¼ Yds. breit, Yard, 18c
Ungebleicht, 2½ Yds. breit, Yard, 20c

Gezackte Bettdecken — Viereckig oder mit ausgeschnittener Kante — extra groß für Doppelbetten — dieses sind gute 2.50 Werte — zu **1.69**

Weiße Tischdecken. Importirte deutsche Sorte, — ganz weiß oder mit roter Borte, hübsch befranst, die 6-4 Größe — 65c Werte, zu **35c**

Baumwollene Waschstoffe

Pique Suiting — 27 Zoll breit, weißer Grund Welt Pique, mit hübschen blauen, Tan und Helio Haarlinien, — garantirt waschbar, für diesen Verk., Yd., **10½c**

Satin Streifen Madras — Yard breit, weicher Finish reich. Kleider und Waist-Stoff, auch elegante Plaid Effekte, nur in Weiß, wert 35c, die Yard zu **15c**

Windsor Plisse Crepe — All diebesten und neuesten Kleider und Kimono-Facons der Saison, wird vom Ganzen in irgend eine Länge geschnitten, die Ihr wünscht — wert 25c — die Yard zu **12½c**

Rice-Stoff — Der eine weiße Stoff, der hauptsächlich diese Saison gebraucht wird, weich und anliegend, wert 20c, die Yard zu **12½c**

Weißer Dreß Voile — 40 Zoll breit, reines Weiß, Chiffon Finished, anliegende Qualität, mit Bandkante, wert 30c die Yard zu **25c**

50c Yard breite Tub Seiden, 29c — Elegant bedruckte Brocades in reichen zweitönigen Foulard Effekten, alle neuen Schattirungen dieser Saison, wert 59c, die Yard zu **29c**

Neue Shepherd Checks, Yard breit, schwarz und weiß, nur in Staple Check, echtfarbig, f. Suits und Skirts, 30c wert, die Yard zu .. **15c**

Henriettas, 45-zöll reiche Seide, Finish reinwoll. Qualität, Partie schließt die neue Schattirungen ein, alle 1.25 wert, die Yard zu **69c**

Waists — Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, fancy Stickerei — Front Panel mit Spitzenkante — alle Größen, 58c Werte, zu **15c**

Waschkleider für Mädchen — In fancy Plaids, Checks und Streifen, Größen 6 bis 14 Jahre, reguläre 75c und $1.00 Werte, zu **35c**

Partie Hauskleider für Damen — Aus schlichten und gestreiften Percales und Ginghams, nur in Größen 34 und 3is zu $1.00 Werte, zu **29c**

Strümpfe u. Unterzeug

Strümpfe — Nahtlose baumwollene Damenstrümpfe, schwarz u. Tan, alle Größen, 12½c wert, zu.... **5c**

Männer-Socken — Feine schwarze Seide Fasern, alle Größen; „Seconds" der 25c Qualität, Paar **7½c**

Schwarz gerippte baumwoll. Kinder-Strümpfe — alle Größen, die reg. 15c und 19c Sorten, Paar.. **9c**

Schwarze baumw. Damenstrümpfe — „full fashioned", reg. 25c Qualität, Montag, Paar ... **12½c**

Einfache und gerippte fließgefütterte Unterhemden u. Unterhosen für Männer — wert bis zu 75c — Montag für **33c**

Baumwoll. gerippte fließgefütt. Leibchen für Damen — reg. 25c Qualität, Montag zu **12½c**

Spitzen-Gardinen etc.

400 Paar Muster Spitzen-Gardinen — 1, 2 und 3 Paar von einer Sorte; Nottinghams und Cable Nets, 2½ und 3 Yards lang; weiß u. Ecru; eine große Auswahl hübscher Muster; 2 Partien: Werte bis 1.75.. **1.00** | Werte bis 2.50 **1.39**

Partie von Nottingham Spitzen-Gardinen, alle beliebten Längen, weiß u. Ecru; einfach und Allover-Muster, beste 1.25 Werte, spez., Paar.. **67c**

New Proceß Linoleum-Rester — mit dauerhafter Oberfläche, wasserdichte Stoffe, die reguläre 58c Qualität, die Yard **25c**

Marquisette — 1200 Yards feine Qualität mercerized Marquesette — 36 Zoll breit, weiß, Cream und Ecru, 25c Qualität, Yard .. **12½c**

Basement

Cleanserine — Das beste Scouring-Powder, reguläre 5c Büchsen, Montag, 5 Büchsen für...... **12c**

U. S. Mail Laundry Seife — zum Verkauf am Montag — 10 Stücke für **33c**

Großes Packet Grandmas Waschpulver — speziell für Montag zu nur **9c**

Waschzuber — Größe Nr. 3, aus schwerem galvanisirten Eisen, Dropgriffe, wert 75c; Montag. **39c**

Waschkessel — Größe Nr. 8, aus bester Qualität solidem Kupfer gemacht; mit festen Holzgriffen, reg. $3.50 Wert, Montag **2.69**

Shelf Papier — Extra feine Crepe — in sortirten Mustern — farbiger Rand; Montag 10 Yards für... **5c**

Knaben-Anzüge — Partie Knaben-Anzüge, doppeltknöpfige und russische Facons, Odds und Ends, Größen bis zu 17 Jahre, Werte bis zu $3.50, die Auswahl zu **1.50**

Knickerbockers — Gut gearbeitet, aus starken blauen Serges mit Gürtel-Loops, voll zugeschnitten, Größen 6 bis 16 Jahre, reguläre 50c Werte, das Paar zu **39c**

Partie Muster-Hüte für Männer — Derby, Fedora und Telescope Facons, schwarz und farbig — bis zu $2.00 Werte, die Auswahl — zu **55c**

Die deutsche Art.

Ein Roman aus unseren großen Tagen von **Paul Burg.**

Copyright 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(6. Fortsetzung.)

Wahnsinn wäre es, zu glauben, daß er gegen sich selber, ein Mann in allem Glück, mit Weib und Gut — —! Was sollte aber der Fußbreit Erde heißen, wo doch ein Mensch zu seinem Grabe zehnmal soviel braucht! — Es mußte wohl ein Schriftgelehrter der dunklen Wahrsagekunst kommen, ihr diese Rätsel auszudeuten.

Sie schlug die Blätter um und lehnte sich nachsinnend in ihren Sessel zurück. Kein klarer Gedanke wollte ihr kommen; die Stunde des Abschieds, die drängenden Ereignisse, die Angst, ein dunkles Ahnen wischten jedes Denkenwollen weg. Nur der Zigeunerspruch, den Elena ihr an jenem Abend zugerufen hatte, hallte wieder laut in ihr: Deines Urgroßvaters eigener Enkel tötet Dich. Und Du wirst Deinem Feinde nicht ins Auge schauen. —

Wie konnte ein hergelaufenes Weib so bestimmt eine solche Antwort geben, aus der die gräßliche Wahrheit sich mit Klauen und Krallenfingern zum Herzen tastete!

Es ist gewiß, er fällt im Kriege. Zum dritten Male ein Jagemann, den der Krieg der Völker fordert!

Erschauernd blickte die alte Frau im Sessel auf. Weich leuchtete das Bild ihres Mannes im Kerzenschein herüber.

Hans Martin! Wenn Du helfen könntest! Bist lieber den Tod in Frankreich gestorben, einen schnellen Tod durch die Kugel im Rücken.

Hinterrücks! Wie war das doch?

Franz, sein treuer Bursche, ritt mit ihm durch ein verschneites Dorf. Aus einem Hofe fiel ein Schuß. Und Hans Martin — — — Hans Martin sank vornüber im Sattel zusammen.

Wie der treue Knappe auf eigne Faust Strafgericht für seinen gemeuchelten Herrn gehalten hatte, wie er das Wunder erlebte, das Wunder! — Franz hatte es ihr mit seinen ungelenken Buchstaben geschrieben in einem bogenlangen Briefe.

Damals las sie aus den hochgereckten, breiten Zeilen des braven Burschen nur das Eine: wie ihr Hans Martin den jähen Tod im fremden winterlichen Lande fand. Das andere war ihr wie ein gräßlicher Sport der Vorsehung erschienen. Und Franz hatte es doch ein Wunder genannt ...

Erst in späteren, stillen Jahren lernte sie begreifen, ahnen. Heute, als der Enkel hinauszog, erschien ihr jenes Wunder wie ein Fluch.

Hinterrücks! Auch Hans Martin hatte das Weiße im Auge seines Mörders nicht gesehen. Gleichermaßen prophezeite die Zigeunerin Erhardt sein Schicksal. Daß sie den jungen Menschen seines Urgroßvaters eignes Urenkelkind genannt hatte, war nur eine orakelhafte Umschreibung, Geheimnißspielerei und sollte nichts Anderes heißen als: Du, Du selber!

Wie ein schwerer Ring des Schicksals schlossen sich die beiden dunklen Sprüche um sein junges verheißendes Leben, um einer jungen Ehe keimendes Glück, ein ganzes stolzes Geschlecht auszulöschen.

Die alte Exzellenz starrte auf das Bild ihres Mannes, sah im Geiste den Enkel mit bleicher Stirn und totem Blick auf den Schnee gebettet. Neben ihm kniete Reinhardt wie bei Orleans Franz bei seinem Herrn.

Die Worte seines Briefes klangen in ihr wieder. Sie entfaltete das heilig gehütete, oft beweinte Papier, falsch und flüchtig beschrieben vor Tränen und Flüchen, Zeile für Zeile las sie mit dem Herzen wieder:

„Da lag der libe Her und wahr so bleich und kald. Im Leben mir ein guhter Her, so roht die Backen und die Augen soh blauh und frohh. O libe gnädige Frau Erzelenz! Ich habe ihm mein Tuch unter den Helmrand gelegt, daß es ihn nicht drückt, und da habe ich daran gedacht, wie Sie zuhause immer zu ihm sachten, wenn Sie ihn die Haare streichelthen und den grisen Schnurbart: Du Flackskopf! Da habe ich weinen müssen über den liben Hern und Sie. Aber dan habe ich den Kerl, den Hund an sein Tohrweg gehenkt. Er hat keinen Mucks gesagt. Und wie ich ihn mihr ankuckte, ich weiß nicht, mihr haben wohl da in der Stunde alle Leuthe so ausgesehen, weil ich Thränen in den Augen hate. Libe gnädige Frau, er hatte ganz genauh so Haare und Augen und rote Backen wie unser gnädiger Her und die andern Heren Väter auf den Bildern zuhaus auch haben. Das war ein grohßes Wunder für mich ...

„Kam noch ein Mensch, so ein junger wie ich, raus, wie ich den Karabiner anlegte. Den hätte ich auch mit aufgehenkt, aber seine junge Frau, die sich bald über ein Kind hätte freuen müssen, hat mich so gebeten. Auf die Kniee ist sie rumgerutscht vor mihr und hat sich die Brust aufgemacht. Stich zu, stich zu! Da habe ich an meine Elihse zuhaus gedacht und habe mich nach dem Herrn umgeguckt: Soll ich den jungen auch totmachen? — Wie der Herr kein Zeichen geben hat, habe ich den jungen Mensch laufen lassen. Da hat mich die junge Frau geküßt, ich wollte es garnicht. Wenn sie man ihr Kind guht triegt. —

„Nachher kam die Eskadron. Da haben sie den Hern begraben wollen. Aber ich habe gesagt, wartet, was der durchlauchtigste Fürst sagt .... Da haben wir die Leiche weggetragen. Es wurde schon dünkel."

— — — — — — — — — — — —

Still, still war es um die alte Frau. Die Kerzen schwelten und schickten ein Duften ins Zimmer, wie es im Grabgewölbe der Jagemanns webte. Bei lohenden Fackeln am Feste der Toten.

Die Tür tat sich leise auf. Eine helle Gestalt verharrte auf der Schwelle.

„Oma!" — —

„Oma? Was ist? — Schläfst Du?"

„Nein, liebes Kind, ich schlafe nicht. Komm nur herein!"

Die junge Frau im weißen Nachtkleid trat ins Zimmer und schloß die Tür. Sie hielt die Klinke ängstlich mit beiden Händen fest und sah die alte Frau aus erschreckten Augen an.

„Ich kann nicht schlafen, Oma. Der Platz neben mir ist leer, soll leer bleiben jede Nacht und jeden Tag. Erhardt fährt in ein fremdes Land, in den Krieg, und ich soll in meinen weichen Betten liegen? Oma, das kann ich nicht!

Er schlief so gern. Wie wird es ihn schwer ankommen! Und wenn er sich erkältet! Die Nächte werden kühl ...!

Oma, Du sagst ja kein Wort!? —"

Die Greisin lächelte ein fernes Lächeln, daß Elena sie erschreckt anstarrte.

„Kind, solche kleinen Sorgen hatte ich auch einmal. Damals ... Und ich war doch gut noch einmal so alt wie Du. Wir Frauen sind doch alle die Mütter unserer Männer, jung oder alt. —

Ich dachte eben, wie gut es ist, daß er den Reinhardt mit hat, einen treuen Kerl. Kind, treue Menschen sind der beste Schatz, den wir besitzen können. Ich hab's erfahren."

„Oma, Du bist jetzt so feierlich immer!"

„Bin ich's? — Scheint Dir wohl nur so. Eines ja, ich höre wieder wie früher. Aber Du selber bist eine andere geworden.

Elena, es muß wahr sein, was die hochselige Durchlaucht immer sagte: Der Krieg, liebe Jagemann, kehrt erst das Beste im Menschen nach außen. Krieg erzieht und bessert, Krieg heilt und segnet."

Die junge Frau duckte sich erschauernd in den Sessel.

„Soll das Segen sein, die Stunden bis jetzt, der Abschied? — Und was kommen wird —!"

„Schlimmes wird kommen!" hob die Greisin die Hand. „Darauf müssen wir gefaßt sein, gefaßt auf alles. Und Du, mein gutes Kind — wenn ich Dich recht verstand, hast Du Dir Deinen Mann nie anders, wohl nicht einmal gar so wacker und mannhaft gewünscht, wie er es jetzt wird. Bete für ihn und sein Kind! Hilf Deinem Volke mit allen Kräften! Das wird von uns Frauen verlangt."

Sie stand auf und trat vor ihren Schrank, zog die Kästen auf und beugte sich suchend darüber. Mit einem großen Leinentuche kam sie zurück und nahm die Scheere zur Hand.

„Damals haben wir keine Stunde gehärmt und gefeiert mit unseren Händen. Wenn Du nicht schlafen kannst, komm und hilf, Verbandpäckchen richten. Früher wurde Charpie gezupft. Jetzt schneidet man saubere und gleichmäßige Streifen. So ..."

Die Scheere schnitt das weiße Tuch. Auf und ab. Schmale Streifen fielen in den Frauenschoß.

Elena zauderte. Da sah sie die alte Exzellenz mit einem strengen Blicke an.

„Kind, besinne Dich! Wir Jagemannfrauen haben das immer getan. Und hat doch keine ihren Mann aus dem Kriege wiederkommen sehen."

„Oma!" Wie unter einem Schlage zuckte die junge Frau zusammen.

„Liebes Kind! Du mußt eine rechte Frau werden durch den Krieg. Dein Wissen und Denken hat mir ja stets gefallen, aber es ist doch nur aus den Büchern. Jetzt kommt das Leben an Dich, jetzt faßt Dich die wahre Menschheit an, der Krieg.

Habe Mut und Vertrauen. Wir haben doch unsern lieben Gott!"

„Wenn mir mein Mann — —!"

„Das müssen alle fürchten, Lina in ihrer Küche, die Kaiserin in Berlin für den Kaiser und ihre sechs Söhne."

„Furchtbar ist der Krieg!"

„Kind, darüber sind wir nicht zum Richter bestellt. Gott hat ihn gewollt, also ertragen wir ihn und haben unsere Männer, Brüder und Söhne schweren Herzens hingegeben an diesen furchtbaren Krieg. Segne sie der Himmel, alle die Tausende, Hunderttausende! Kommen sie uns wieder heim, dankbar wollen wir sie begrüßen, als hätte sie uns der liebe Gott von Neuem geschenkt. Sterben sie uns, so bleiben sie unser Stolz, unser größter Stolz und unser ewiges Erinnern."

Elenas Hände ließen die Scheere fallen. Das Leinen entglitt ihren Fingern. Groß sah sie die alte Frau an, die wie eine Prophetin mit ihrem weißen Haar in dieser späten schlaflosen Nacht vor ihr saß.

„Oma, Du kannst das sagen? Du hast achtzehnhundertsiebzig Deinen Mann hingeben müssen und jetzt Deinen Enkel — —!"

„Und bin vierundachtzig Jahre alt. Vergiß das nicht! Was von Allem auf der Welt kann ich mit mir in die Ewigkeit nehmen, als den Stolz, daß Mann und Enkel, Deutsche heut und Deutsche immer unsern Herd, unsere Gräber beschirmen?

Damit will ich gerne sterben. Und diesen Stolz, den kann mir kein Feind, keine Macht der Erde rauben."

Dies hohe Wort aus einem Herzen voll abgeklärter Weisheit tat eine frohe und helle Weite vor Elena auf. Staunend und schweigend nahm sie ihre Arbeit wieder zur Hand.

Und eine ganz geringe Hoffnung, ja eine Gewißheit glomm in ihrem Herzen: Er wird wiederkommen, wird nicht sterben in diesem Kriege, sonst hätte die kluge Zigeunerin etwas davon gesagt. Was sie weissagte, war auf keinen Krieg, auf Erhardt nicht gemünzt. Mögen sich Urenkel und Urenkel tausendmal umbringen, ohne daß einer dem andern ins Auge sieht, was geht das mich und meinen Erhardt an? —

Neben dem jungen Weibe im weißen, weichanschmiegenden Nachtkleide saß die alte Frau, noch immer in ihrer wallenden knisternden Staatsrobe, aufrecht und streng. Sie schnitten und fältelten Leinen Stunde um Stunde. Saßen so nahe beieinander, daß der warme Hauch der Jugend die fahle Wange des Alters streifte, aber ihr Denken war weit, weit voneinander und wandelte gar verschiedene Wege. Elena wünschte ihrem Manne Mut und gutes Glück, fröhliche Heimkehr. Die alte Exzellenz hatte den Brief von St. Orleans im Herzen und grübelte über das große Wunder nach, das dem treuen Burschen in Frankreich begegnete, als er den Franktireur, den Mörder seines Herrn aufhängte, den Schuft, der seinem Herrn so ähnlich sah, Haar und Bart und Augen hatte wie der Rittmeister von Jagemann. Den Mörder henkte und den Sohn laufen ließ, weil ein hoffendes Weib auf Knien für ihn bat.

— — — — — — — — — — — —

Durch die Fenster schlich der Morgen und spann seine grauen Fäden um die beiden ungleichen Frauen. Räderrollen, Hufgetrappel scholl von fern und kam mit immer lauterem Dröhnen näher, bis unter die Fenster.

Pferde wieherten dem jungen Tag entgegen.

Elena trat ans Fenster und zog die Vorhänge zurück.

„Kanonen! Sieh Oma, bis zu den Bergen hin die ganze Straße.

O dieses Deutschland ist unerschöpflich an Soldaten!"

Vor dem Hause wurde hart eine Trommel gerührt. Da schrak die alte Exzellenz aus ihren Gedanken auf.

„Es ist heller Tag, Elena. Willst Du denn gar nicht ruhen? — Wir haben heute an den Soldatenzügen harte Arbeit; schlaf doch noch ein paar Stunden!"

„Ich fände doch keine Ruhe, Oma. Laß nur ....!"

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Inquest verschoben.

Fred Whites letzte Augenblicke nach wie vor in Dunkel gehüllt.

Der Inquest über den Tod des Handlungsgehilfen Fred White, der vorgestern Abend, wie berichtet, durch einen Sturz oder Sprung aus einem Fenster des 17. Stock des Railway Exchange-Gebäude ums Leben kam, ist gestern Nachmittag vom Koronersgehilfen George Webster eröffnet, aber nach Vernehmung nur weniger Zeugen auf den 30. März verschoben worden. Durch die Zeugenaussage wurde das Dunkel, das die letzten Augenblicke des jungen Mannes umgab, in keiner Weise gelichtet. Das düstere Rätsel: Liegt Mord, oder Selbstmord vor? harrt noch seiner Lösung. Die Polizei vertritt nach wie vor die Selbstmordtheorie, die Hinterbliebenen sind angeblich so fest, wie je, davon überzeugt, das ein Mord vorliege.

Polizist E. M. Reid, einer der ersten der zur Vernehmung gelangten Zeugen, stellte ganz entschieden in Abrede, daß der abgestürzte Körper sich kalt angefühlt hätte.

Der Koronersarzt Dr. Springer gab auf dem Zeugenstande an, auf Grund der vor ihm vorgenommenen Leichenöffnung zu der Ueberzeugung gelangt zu sein, daß der Tod durch den Sturz aus der schwindelnden Höhe verursacht worden sein.

Die wichtigste Aussage machte der Hausmeister Baba Daniel. „Ich sah White," sagte er, „nachdem er sich 15 Minuten vor dem Absturz von seinen Arbeitsgenossen Joseph A. Jacobs und George A. Nordberg in anscheinend heiterer Stimmung verabschiedet hate, mit seinen Büchern beschäftigt,, verließ aber gleich darauf das Zimmer. Als ich nach wenigen Minuten zurückkehrte, war White verschwunden. Da aber sein Hut und Rock auf dem Tische lagen, nahm ich an, daß er ausgetreten wäre, um sich die Hände zu waschen. Die Verhandlung ergab, daß man in den Taschen des Rocks drei Dollars in Geldscheinen gefunden hat.

Nur ein „Bromo Quinine".

Das Richtige zu erhalten, nennt vollen Namen **Laxative Bromo Quinine.** Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Heilt Erkältung **in 1 Tag.** 25c. 14novsa*

Ein Notfallshospital.

Oliver Goldsmith Schulgebäude wird für Morphinisten eingerichtet.

Der am Donnerstag von der Konferenz zum Beistand für Morphium- und Kokainsüchtige ernannte Ausschuß erhielt gestern Zusicherungen, welche die baldige Einrichtung eines Notfallhospitals für solche Unglücklichen gewährleisten. Der Gebäudeausschuß des Schulrats will das Oliver Goldsmith Schulgebäude an Maxwell, zwischen Jefferson und Desplaines Str., zur Verfügung stellen, das Countyhospital erbietet sich, die Einrichtung zu liefern, und andere Hospitäler wollen mit ihren Aerzten und Krankenpflegerinnen aushelfen. Sowohl Mayor Harrison als auch Präsident Reinberg von der Countybehörde haben sich einverstanden erklärt, und am Montag Morgen sollen im Amtsraum von Herrn Reinberg weitere Schritte zur Eröffnung des Hospitals getan werden. Außer der Goldsmithschule würde im Bedarfsfalle in kurzer Zeit auch das John Worthy Schulgebäude, das zum Arbeitshaus gehört, zur Verfügung stehen. Dort können 400 Betten aufgestellt werden, in der Goldsmithschule 200.

Wie Fred C. Dodds, Sekretär der staatlichen Pharmaziebehörde in Springfield, heute sagte, wenden sich viele Morphium- und Kokainsüchtige weniger bekannten Reiz- und Betäubungsmitteln zu. Um diese Lücke, die das Bundesgesetz gelassen, auszufüllen, ist Herr Dodds mit der Ausarbeitung einer Gesetzvorlage beschäftigt, welche in etwa zehn Tagen von Senator John J. Boehm, dem Präsidenten des Chicagoer Apothekerverbandes, im Staatssenat und Louis J. Pierson aus Wilmette im Abgeordnetenhause eingebracht werden wird. Das Bundesgesetz enthält keine Bestimmungen über den Verkauf vieler zur Gewohnheit führenden Mittel. Die Nachfrage nach solchen Mitteln ist ungeheuer gestiegen; sie erzeugen alle eine sehr heitere Gemütsstimmung. Obwohl in der Wirkung nicht so stark wie Morphium oder Kokain, so befriedigen sie doch, in genügend großer Menge genossen, den Drang der Opfe

Grosse Bargains für Montag

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES

Fancy Bettkissen, — in voller Größe — ein regul. $1.00 Wert, Wert, Stück zu **57c**

Fancy gestreifte Kleider Ginghams, regul. 12½c Wert — die Yard für **7½c**

Damen-Strümpfe

135 Dutzend echtschwarze und weiße baumwollene Strümpfe für Damen, mit extra starken gesäumten Oberteilen, doppelte Fersen und Zehen, — eine gute Ausw. von Größen, Werte bis zu 15c — extra speziell, per Paar........... **5c**

3 Paar an jeden Kunden.

Ein Cent Kurzwaaren-Verkauf

Montag, 9 bis 11 Uhr Vorm.
J. O. Kings Red Croß 3 Cord Nähzwirn, in schwarz oder weiß, alle Nummern, speziell, per Spule........ **1c**

Draht Haarnadeln, alle Größen, 2 Packete zu 1c
Gewöhnliche Stecknadeln, volle Anzahl, Pa. 1c
Weiße Perlmutterknöpfe, sort. Größen, Dtz. 1c
Baumw. Tape, schwarz od. weiß, sort. Breiten, 1c
Nickelplatt. Safety Pins, sort. Gr., Dtz. 1c
Schwarzes Stopfgarn, speziell, p. Spule, 1c
Starke Fingerhüte, sort. Größen, Stück zu 1c
Hölzerne Knöpfformen, sort. Größen, Dtz. 1c

Männer-Hemden

Eine große Partie v. hellblauen Chambray und hellfarbigen Percalehemden für Männer, prachtvolle Auslage von neuen Mustern, eine vollst. Auswahl von Größen, regul. 50c Werte, extra speziell, das Stück für nur......... **27c**

2 an jeden Kunden.

Montag Stunden-Verkauf von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

2800 Yds. sehr schwere Qualität gebleichtes baumwoll. Handtuchzeug, fcy. doppelter roter Rand, volle 17 Zoll breit, ein 6½ Wert, extra speziell, (10 Yds. an jeden), Yard....... **3¾c**

Eine weitere große Partie von fancy rosa u. blauer Wolle appr. Baby-Blankets, 30×40, in vielen hübschen Entwürfen, ein regulärer 59c Wert, 2 an jeden Kunden), Stück zu.......... **29c**

15 Dtz fancy grau u. braun gestr. baumw. Kammgarn-Hosen für Männer, sehr dauerhafte Qualität, in allen Größen, reg. 1.25 Wert, spez., Paar.... **68c**

Montag Stunden-Verkauf von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

3000 Yds. sehr weich appretirter gebl. Shaker Flanell, volle 25 Zoll breit, schwerer fließgefütterter Nap, diese Qualität wurde nie unter 8c die Yard offerirt, 15 Yards an jeden Kunden, per Yd... **3¾c**

175 Dtz. extra starke echtschwarze Strümpfe für Damen, gerippterter Oberteil, Baumwolle, doppelte Fersen u. Zehen, Gr. 8½, 9, 9½ u. 10, reg. 10c Sorte, (3 Paar an jeden Kunden), Paar..... **8c**

90 Dtz. extra große gebleichte Huckhandtücher, fancy Satin Finish Border, gesäumte Enden, sehr schwere Qual. 15c wt. (4 an jeden Kunden), Stück. **8½c**

Speziell: Geblümtes Band

100 Bolts von prachtvollen geblümten Bändern, sehr viele hübsche Muster, 3½ bis 5 Zoll breit, in dieser Partie sind Werte bis zu 29c, extra speziell, so lange der Vorrat reicht, die Yard **9½c**

Montag Grocery-Bargains

Santos Kaffee, per Pfund...... **19c**
Feine Zwetschen; — zwei Pfund für............. **15c**
Bestes Brot Mehl — 5 Pfund für............ **18c**
American Familien-Seife, 5 Stücke für...... **19c**
Kitchen Klenzer — 3 Büchsen für............ **10c**
Zucker Corn, 2 Büchsen für..... **15c**

Fleisch zu niedrigen Preisen.

Extra magere geräucherte Butts, per Pfund.......... **16½c**
Sauerkraut, Quart.......... **5c**
Frische Spare Ribs, Pfund. **11½c**

Seidene Strümpfe für Damen

35 Dtz. reinseid. Damenstrümpfe, hohe spliced Fersen u. doppelte Sohlen, in schwarz, weiß, blau, rosa, Lavender, Sandgrau, Königsblau, rauch- und champagner-farbig — doppelt gesäumte Oberteile, alle Größen, 75c wert, — per Paar zu.......... **45c**

Bevorstehende Vergnügungen.

Vier Zahlstellen des Deutschamerikanischen Unterstützungsvereins Tue Recht und scheue Niemand geben am morgigen Sonntag, 2 Uhr Nachmittags beginnend, in Fleiners Halle, 1636 N. Halsted Straße, ein „Völkerwanderung" genanntes Fest. Die Festgeber laden ganz Chicago ein, ein paar genußreiche Stunden mit ihnen zu verleben. Es werden vier „Festungen" in der Halle gebaut, in denen die „Generäle" der Zahlstellen sitzen, um neue Mitglieder kostenfrei aufzunehmen, Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren. Der Eintritt zur Halle kostet nur 25 Cents, die Festgeber sind die Zahlstellen Irving Park Nr. 1, Freundschaft Nr. 2, Einigkeit Nr. 3 und Lake View Vorwärts Nr. 4. Der Verein, 3 Jahre alt, hat die Initiative, alle seine Kassen sind zentralisirt. Während Krankengeld und Sterbegeld mit den Jahren steigen, werden die Beiträge gleichzeitig geringer.

Der Berliner Vergnügungsverein feiert am morgigen Sonntag, in Countz Halle, Sedgwick Ecke Blackhawk Str., sein 7. Stiftungsfest Zur Unterhaltung der Gäste stellt der Verein nicht nur eine ausgezeichnete Tanzmusik, sondern er hat sich auch die Mitwirkung bekannter und beliebter Gesangvereine gesichert. Alle Berliner, sowie alle diejenigen, die an Berliner Sitten und Gebräuchen Gefallen finden, sind freundlich ersucht im Kreise fröhlicher Landsleute ein paar gemütliche Stunden zu verleben. Ein Komite, welches in der Vorbereitung derartiger Festlichkeiten Erfahrung besitzt, wird sich die größte Mühe geben, jeden Besucher zufrieden zu stellen. Daß für ausgezeichnete Bewirtung Sorge getragen ist, ist selbstverständlich. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Der Eintritt kostet 25c die Person. Der Verein versammelt sich jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in O. Schneidaus Halle, North Ave. u. Burling Str. Nach jeder Versammlung Tanzkränzchen. Gäste herzlich willkommen.

Der Helvetia Turnverein veranstaltet am kommenden Samstag Abends 8 Uhr, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Straße, nahe Garfield Ave., ein Turnerkränzchen. Wie üblich, wird der Verein bestrebt sein, durch ein reichhaltiges Programm in turnerischen, gesanglichen und komischen Aufführungen den Besuchern einige gemütliche Stunden zu bereiten.

Ein großes Konzert mit humoristischen Aufführungen wird der rühmlichst bekannte Schleswig-Holsteiner Sängerbund, Dirigent O. Gerasch, am Sonntag, dem 21. März, in der Sozialen Turnhalle veranstalten. Der erste Teil des Programms umfaßt eine Anzahl schöner Chöre, wie „Nachtlied der Krieger", „Rheinweinlied" und Kreutzers „An das Vaterland", mit welchen den alle Deutschen beseelenden Gefühlen Ausdruck gegeben werden wird. Der Humor wird in den beiden Aufführungen „Im Heiratsbüro" und „Fidele Geburtstagsfeier" zu seinem Recht gelangen. Die vorstehenden Andeutungen dürften genügen, um zu zeigen, daß wieder ein genußreicher Abend bei den Schleswig-Holsteinern zu erwarten ist. Das Konzert beginnt um 4 Uhr Nachmittags, die Eintrittspreise sind 25c im Vorverkauf und 50c an der Kasse.

Der Hessen-Frauenverein wird am Donnerstag, dem 25. März, in Knechts Halle' Sedgwick Str., nahe Sigel Str., seine Vierteljahrsversammlung abhalten und im Anschluß daran ein geselliges Beisammensein mit einer Verloosung veranstalten. Da der Reinertrag der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft zufließen soll, ist möglichst zahlreiche Beteiligung der Mitglieder und Freunde erwünscht. Kaffee und Imbiß sind frei.

Die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite feiert am Sonntag, dem 28. März, ihr 12. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Hoerbers Halle, 2131 Blue Island Avenue. Ein reichhaltiges Programm kommt zur Durchführung. An erster Stelle sei erwähnt, daß der Redakteur des „Freidenker" und der „Amerik. Turnzeitung", Martin Bunge aus Milwaukee, als Redner gewonnen wurde. Der Redner wird das zeitgemäße Thema „Das internationale Reich der Zukunft" behandeln. Die Sonntagschüler der Gemeinde werden mit Einzel- und Gesammtvorträgen auftreten. Auch die Gesangsektion, die gegenwärtig 32 Stimmen zählt, hat unter der Leitung ihres Dirigenten Albert Ehlert tüchtig geprobt und wird verschiedene Tendenz- und Volkslieder zu Gehör bringen. Für den Humor haben die Sänger ebenfalls gesorgt, mit der Aufführung der Szene „Die Damenkapelle" werden sie die Lachmuskeln der Besucher in Bewegung setzen. Außerdem haben noch einige befreundete Frauen- und Männerchöre und die Aktiven des Turnverein Vorwärts ihre Mitwirkung zugesagt, so daß es Abwechslung in Hülle und Fülle gibt. Da der finanzielle Ueberschuß zur Verbreitung freisinniger Ideen und Erhaltung der Sonntagschule bestimmt ist, sollte kein fortschrittlicher Mensch an diesem Tag in Hoerbers Halle fehlen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person.

Der Deutsch-ungarische Arbeiter-Männerchor veranstaltet am Sonntag, dem 4. April, 3 Uhr Nachmittags in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., sein Frühlingsfest, verbunden, mit Konzert und Ball, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind. — Das Arrangementskomite, welches aus tüchtigen Sängern besteht, wird sein bestes Können anwenden, um allen Anwesenden einen genußreichen Abend zu verschaffen. Ein inhaltreiches Programm wird zur Aufführung gelangen, u. a. der Einakter „Die gemopste Wurst", welcher einen großen Lacherfolg erzielen wird. Der Oesterr.-ung. Gesangverein wird mitwirken. Für Musik, Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c die Person; an der Kasse 50c. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Der Fidelia Damenverein veranstaltet am Donnerstag, dem 8. April, Nachmittags 2 Uhr, in Schoenhofens kleiner Halle eine Verloosung, verbunden mit allerlei Unterhaltung nebst Kaffeekränzchen, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Es werden 10 Geldpreise und andere wertvolle Preise zur Verloosung kommen, so daß jeder Besucher Gelegenheit hat, einen schönen Preis mit heimzunehmen. Da das rührige Komite alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, den Besuchern einen gemütlichen Nachmittag zu verschaffen, wird es an Erfolg nicht fehlen. Der Eintritt Kaffee und Kuchen eingeschlossen, kostet 10 Cents.

Alle, welche im schönen Böhmerwalde geboren oder von Böhmerwälder Abstammung sind, werden aufgefordert, sich reisefertig zu machen u. sich am Samstag, d. 10. Apr., 7 Uhr Abds., in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., beim befehlenden Komite zu melden, Heimatsscheine und Reisepässe sind nicht notwendig. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, sieht seiner Strafe entgegen, nämlich Suspendirung von der Geselligkeit mit Landsleuten. Und warum? Weil an diesem Abend der Deutsche Unterstützungs-Verein „Böhmerwald" seine 2. große Frühjahrsfeier daselbst abhält. Ein jeder Gast ist herzlich willkommen und kann sich nach Noten amüsiren, denn an Lustbarkeiten und Humor fehlt absolut nichts; unter anderem findet eine theaterartige Aufführung von Mitgliedern des Vereins statt, „Die Spinnstube", ferner einheimische Tänze, Cotillon, Confetti-Schlachten usw. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, und an der Kasse 35c die Person.

Sek. 4 des Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsvereins veranstaltet am Sonntag, dem 11. April, 3 Uhr Nachmittags in Folz' Halle an Larrabee Str. und North Ave. ihr erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein aus tüchtigen Mitgliedern bestehendes Komite sorgt in bester Weise für ein gediegenes Programm, das allen Freunden und Gönnern einige frohe Stunden bringen soll. Nach dem Konzert wird eine beliebte Musikkapelle die schönsten heimatlichen Weisen zum Tanz aufspielen und den Tanzlustigen genügend Gelegenheit geben, sich im Kreise herumzutummeln. Was Speisen und Getränke anbelangt, hat das Komite hinreichend gesorgt, und es wird das Beste versuchen, alle Anwesenden zufrieden zu stellen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 35c. Tickets sind bei allen Mitgliedern erhältlich.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am Sonntag, dem 11. April, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofen's unterer Halle sein 15jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Tanz. Da der Verein bei allen früheren Besuchern in gutem Andenken wegen seines unerschöpflichen Humors steht, so hofft er, daß sie ihn auch dieses Jahr bei seinem 15. Geburtstag nicht vergessen und sich recht zahlreich einfinden werden. Das Komite unter Leitung des beliebten Präsidenten Charles Bretthauer hat sich die größte Mühe gegeben, für gute Musik, Unterhaltung, Speisen und Getränke zu sorgen. Der Eintritt kostet 25c.

E. STRASSBURGER, Optiker,
2630 Lincoln Ave.

unterſucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Lock" Gestellen (ohne Schrauben); daher keine lockeren u. schiefsitzenden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr. 30mai.tadi*

Auf dem Posten.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

gen Japans an China sind jetzt genügend bekannt und bestätigt, um eine bestimmte amerikanische Politik ihnen gegenüber feststellen zu können.

Die Zerstörung des amerikanischen Schiffes „William P. Frye" durch den deutschen Kreuzer „Prinz Eitel Friedrich" dürfte kaum verwickelte Fragen hervorrufen, da gehofft wird, Deutschland werde durch Bestreitung feindseliger Absichten alle Schwierigkeiten aus dem Wege räumen.

Zahlreiche Fragen harren dagegen noch der Erledigung, um die Beziehungen der Vereinigten Staaten mit Deutschland und England in wichtigen Richtungen klarzustellen. Die von England eingetroffene Antwort auf die amerikanische Note vom 28. Dezember läßt viele Punkte unberührt, und Präsident Wilson wird sich persönlich damit befassen. England hat noch nicht auf den Hinweis geantwortet, daß der Mißbrauch der amerikanischen Flagge Schiffe der Vereinigten Staaten arg gefährden würde. Auch die Antwort Deutschlands, das die Ver. Staaten für Angriffe auf amerikanische Fahrzeuge in der neuen Seekriegszone verantwortlich zu halten erklärte, bedarf noch gründlicher Erwägung. In Verbindung hiermit sind die Beseitigung von Minen, die Tauchbootblockade, die Lieferung von Nahrungsmitteln an die bürgerliche Bevölkerung und die Regelung von Konterbande zu erörtern. Deutschland hat bezüglich dieser Fragen entgegenkommend geantwortet, England jedoch hat noch nicht geantwortet.

Die größten Schwierigkeiten drohen sich aus dem jüngsten gemeinsamen Verbot Englands und Frankreichs zu ergeben, das sich gegen den Handel mit Deutschland und neutralen Ländern richtet. Her Wilson wird seine Zeit und Aufmerksamkeit allen diesen Fragen zuwenden, bereit jede Gelegenheit zu benutzen, um gemeinsam mit den übrigen neutraln Ländern eine Verständigung zu erzielen, durch welche die Schrecken des Kriegs gemildert und die Aussichten auf einen Friedensschluß gefördert werden. K.

Kleine Kriegsnachrichten

Amerikaner in feindlichem Fliegerkorps.

Paris, 13. März. Vier Amerikaner sind als Freiwillige ins französische Fliegerkorp eingetreten.

Gegen Miesepeter.

Berlin, 13. März. Die Norddeutsche allgemeine Zeitung mahnt anläßlich einer Eingabe wirtschaftlicher Verbände von der Besprechung von Friedensbedingungen als verfrüht ab, da außerdem dadurch im Auslande der Eindruck der Entschlossenheit des deutschen Volks, durchzuhalten, geschwächt würde. Man soll einen entscheidenden Sieg abwarten, ehe man von der Entschädigung für die Deutschland aufgezwungenen Opfer spreche.

Eine Schauermär.

Paris, 13. März. Aus Sofia wird gemeldet, daß ein Oberstleutnant, zwei Majore, zwanzig geringere Offiziere und hundert Soldaten des 33. und 34. Regiments wegen Desertirens im Kriege mit Rumänien zum Tode am Galgen verurteilt worden sind.

Zustände in Belgien beinahe normal.

Brüssel, 13. März. Geheimrat Bornhardt von der deutschen Regierungskommission zur Wiederbelebung von Handel und Wandel in Belgien teilt mit, daß jetzt wieder 107,000 Kohlengräber halbe Zeit in den Kohlenbergwerken arbeiten, gegen 145,000 in normalen Zeiten, so das die Förderung von Kohle auf 35,000 Tonnen den Tag gestiegen ist, den Personen- und Frachtverkehr in Belgien täglich zunehme, die Kanäle wieder in Betrieb seien und das Vertrauen in die allgemeine Geschäftslage zurückkehre. Die Hauptbahnlinien sind in der deutschen, die anderen in der belgischen Verwaltung.

Die „Aushungerung."

London, 13. März. Für Kontrebande hat die Regierung Wolle, Wollenstoffe, Garn, Paraffin, Kupfer, Schmieröl, Häute, alle Arten Lederwaaren, die sich zur Verwendung vom Heer eignen, Rizinusöl, Jod, Ammoniak und Ammoniaksalze, Anilin und anilinhaltige Artikel erklärt.

London, 13. März. Der Arbeiterhilfsausschuß hat das Parlament abermals aufgefordert, daß die Regierung alle Weizenvorräte im Lande übernehme und an das Publikum verkaufe, um einem Mangel an Lebensmitteln vorzubeugen.

Madrid, 13. März. Die Regierung hat die Ausfuhr von Oel, Fisch, frischem Fleisch, Rindern, Eiern, Gemüse, Bohnen, Weizen, Mehl, Schwefel, Kohle, Mineralien, Jute, Leinsaat usw. verboten.

Französische Generäle verwundet.

Paris, 13. März. General Maunoury, Befehlshaber eines der französischen Heere, und General de Villaret, Befehlshaber einer seiner Korps, wurden bei der Beobachtung deutscher Schützengräben durch Kugeln schwer verwundet.

Fleißige Leute.

Amsterdam, 13. März. 500 deutsche Schiffsbauer aus Kiel und Hamburg sind zur Zeit in Hoboken, Belgien, mit dem Zusammensetzen von Unterseebooten beschäftigt.

„Arabic" von Liverpool eingetroffen.

New York, 13. März. Der zur White Star Linie gehörende Dampfer „Arabic" traf hier heute mit 537 Passagieren und 8264 Postsäcken ein, die größte Menge Post, die je von England auf einem Schiffe eintraf. Englische Torpedoboote hatten den Dampfer von der Mersey bis zur See geleitet. Passagiere berichten, daß über 50 große Dampfer im Liverpooler Hafen festliegen. Die Dockarbeiter streiken, und die Schiffsangestellten der „Arabic" hatten helfen müssen, die benötigten Kohlen an Bord zu schaffen.

Saure Trauben.

Rom (über Paris), 13. März. Englische Blätter erörtern heute die Lage in Italien, die ihrer Ansicht nach „immer verwickelter" wird, und zur Entscheidung drängt. „Griechenlands Mithilfe," meint die „Morning Post", „selbst wenn jetzt angeboten, dürfte kaum noch von den Verbündeten angenommen werden, und dasselbe dürfte Italien begegnen, falls es zögert, bis die Verbündeten seine Mitwirkung nicht mehr nötig haben." Ein gewisser Teil der Bevölkerung bringt daher in die italienische Regierung, sich den Verbündeten anzuschließen, während noch Zeit und Gelegenheit vorhanden ist. Selbst wenn Oesterreich bereit sein sollte, Triest und Fiume an Italien abzutreten, würde dies nicht den viel weiter gehenden Forderungen vieler Italiener genügen. (Diese Depesche aus Rom trägt eine englische Fabrikmarke.)

Christliche Jünglinge bei Gefangenen.

Berlin über London, 13. März. Der internationalen Vereinigung christlicher Jünglinge ist es auf Ersuchen des Herrn A. C. Harte erlaubt worden, Zweigstellen in den in Deutschland befindlichen Gefangenenlagern einzurichten. Zunächst kommen Göttingen und Altenburg in Betracht, woselbst sich hauptsächlich russische und französische Gefangene befinden. Deutschland ist das erste Land, das ein derartiges Unternehmen gestattet hat.

Russische „Papiersiege" ohne Zahl.

Tiflis, Transkaukasien, 13. März. Ein Versuch der in Türkisch-Armenien befindlichen türkischen Armee, die russischen Streitkräfte, welche von Batum aus vordrangen, zurückzuwerfen, ist mißlungen. Die Türken unternahmen auch am 9. März einen Vorstoß im Tshorukflußgebiet, wurden jedoch geschlagen und verloren eine ganze Batterie. Sie erlitten auch Rückschläge im nordwestlichen Persien und wurden gezwungen, sich in den Bezirken Khoi und Dilman weit zurückzuziehen.

In Dilman, 60 Meilen nördlich von Urumiah eroberten die Russen mehrere schwere Geschütze und viel Munition; auch war der Verlust der Türken an Toten, Verwundeten und Gefangenen sehr groß.

Wo sind die Serben?

London, 13. März. In England zerbricht man sich den Kopf darüber, was eigentlich aus der serbischen Armee geworden ist, von der man seit Wochen nichts gehört hat. Aus Nish sind amtliche Nachrichten nicht mehr eingetroffen, und womit sich das serbische Heer beschäftigt, ist völlig unbekannt. Man weiß aber, daß in Serbien allerlei Krankheiten herrschen, durch die fast mehr Unheil verursacht wird, als früher durch die Oesterreicher. In Nish, der gegenwärtigen Hauptstadt Serbiens, reichen die Hospitäler bei weitem nicht aus, um alle Erkrankten fassen zu können.

Griechenland macht nicht mit.

Berlin, 13. März. (Funkenmeldung.) Berichte aus Athen ergeben gleichlautend, daß die Spannung in Griechenland beträchtlich nachgelassen hat, seitdem Herr M. Gounaris die Leitung des Ministeriums übernommen hat. Der Einfluß des englischen Gesandten, schreibt ein Korrespondent der Post, vermag sich nicht mehr wie früher zur Geltung zu bringen. Der Ministerpräsident Gounaris wurde in der Kammer sympathisch begrüßt, und keinerlei Opposition machte sich vernehmbar.

Dänischer Dampfer gestrandet.

London, 13. März. Die Funkenstation auf Fair Isle, eine der Shetlandinseln, berichtet, daß der dänische Dampfer „Canadia", am 24. Februar von Newport News nach Christiania abgefahren, an gefährlicher Stelle nahe dem Scaddon Leuchtturm gestrandet ist.

Mehl durch Packetpost.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, D. K., 13. März. Der Washingtoner Vertreter der „Kölnischen Zeitung" Dr. Georg Barthelme hat sich einen Plan ausgedacht, durch den der britischen Nahrungsmittelblokade gegen Deutschland ein Schnippchen geschlagen werden könnte, besonders mit Hilfe der Deutschamerikaner. Er hat mittels der internationalen Packetpost einen 11 Pfund schweren Sack Mehl an Freunde nach Deutschland geschickt. Gelangt das Packet an seine richtige Adresse, dann könnten sich Tausende hiesige Deutsche desselben Mittels bedienen und ihre Verwandten und Freunde mit derartigen Nahrungsmitteln versorgen. Die Postbehörde hat entschieden, daß Kriegskonterbande nicht per Post verschickt werden dürfe, auf der anderen Seite behauptet aber die Regierung, Mehl sei keine Konterbande, somit dürften auch hierdurch weitere Schwierigkeiten sich den bisherigen zugesellen.

— Im März 1916 wird in Vermont über die Einführung der Prohibition abgestimmt werden; jetzt ist dort Local Option.

— Kriegssekretär Garrison hat den Vertretern Chicagos $400,000 für die Fortsetzung des Wellenbrecherbaus südlich von der Flußeinfahrt versprochen.

— Mit Radium ist im Zuchthause Sing-Sing, New York, der Insasse Pachelli von Krebs geheilt worden; Bänker Vanderlip hat $30,000 für den Ankauf von Radium der Zuchthausverwaltung zur Verfügung gestellt.

— James Eads Howe, der Freund der Arbeitslosen und Enkel des Erbauers der Eadsbrücke in St. Louis, hat $125,000 geerbt.

Lokalbericht.

Zimmerleute lehnen ab.

Verwerfen die Erneuerung des bisherigen Arbeitskontrakts.

Mit etwa zehnfacher Mehrheit — das Ergebniß der Urabstimmung ist noch nicht genau festgestellt — haben die Gewerkschaften der Zimmerleute den Vorschlag abgelehnt, das bestehende Abkommen mit den Arbeitgebern um 3 Jahre, vom 1. Mai ab gerechnet, zu verlängern. Damit haben die Zimmerleute die Friedensbedingungen der Unternehmer verworfen und sich den Arbeitern angeschlossen, welche das vom Baugewerkschaftsrat gutgeheißene allgemeine Abkommen mit allen Baugewerkschaften bekämpfen. Es sollten dadurch Sympathiestreiks verhindert werden, und aus diesem Grunde, sowie aus dem anderen, daß Arbeit mit Nichtunionmaterial gestattet sein sollte, haben auch die Maschinisten, Blechschmiede, Glaser, Maler und Lattennagler den Vertrag abgelehnt. Alle diese Gewerkschaften werden nun voraussichtlich Sitz und Stimme im Baugewerkschaftsrat, zu dem sie sich in Gegensatz gestellt haben, verlieren.

Die Zimmerleute, mit denen bereits Unterhandlungen zur Verhütung eines Streiks angeknüpft sind, hatten Lohnzulage von 5 Cents die Stunde, 70 Cents, gefordert. Die Unternehmer boten ihnen 2 Cents Zulage an, zogen später aber dieses Angebot zurück und erklärten, sie würden sich höchstens zu einer Erneuerung des bisherigen Kontraktes verstehen. Die hiesigen Gewerkschaften der Zimmerleute haben 11,000 Mitglieder.

Ein Justizirrtum.

Drei bereits Verurteilte sollen unschuldig sein und erhalten neuen Prozeß.

Vorige Woche hatten sich vor den Geschworenen in Richter Petits Abteilung des Kriminalgerichts Jack Devine, Bert Lyons und William Jones unter der Anklage auf Einbruch in die Wäscherei von Joseph Best an der 43. Straße, zwischen Michigan und Indiana Ave., zu verantworten. Obgleich die drei noch im jugendlichen Alter stehenden Angeklagten ihre Unschuld beteuerten, vermochte dies gegenüber den Aussagen eines Wächters der Wäscherei, der zur Zeit des Ueberfalls mißhandelt wurde, und der die Angeklagten bestimmt als die Täter bezeichnete, keinen Eindruck auf die Geschworenen zu machen, und sie sprachen das Schuldig über sie aus. Inzwischen aber verhaftete die Polizei auch Joseph McClosky, Aug. Zanders und Joseph Heß, die von der Polizei von Huntington, Ind., wegen angeblichen Einbruchs gesucht werden. McClosky legte nun in Gegenwart von Kapt. O'Brien und den Detektives Enright und Blaise freiwillig das Geständniß ab, daß er, Zanders und Heß den Einbruch in die Wäscherei begangen haben. Die Rechtsanwälte Fred. Weinman und Robert Cantwell unterbreiteten heute Morgen Richter Petit die unter Eid abgegebene Aussagen der drei Polizeibeamten, sowie die des McClosky, worauf der Richter anordnete, daß in der nächsten Woche McClosky, Heß und Zanders vor seine Geschworenen gebracht werden, damit durch deren Verurteilung die Freilassung der augenscheinlich unschuldig Verurteilten bewirkt werden könne.

Die Praktiker im Kriege.

Ein luftiges, aber wetterfestes Ausguckhäuschen in einer Baumkrone in Russisch-Polen.

Arzt verhaftet.

Wird angeblich in New York unter schwerer Anklage polizeilich gewünscht.

Ein Spezialagent der Staatsanwaltschaft in New York traf gestern Abend hier ein und ersuchte die Staatsanwaltschaft, ihm behilflich zu sein, Dr. Anton L. Stapler, der in New York wegen angeblicher Ausführung einer verbrecherischen Operation verlangt werde, auf die Spur zu kommen. Zwei Beamte des Staatsanwalts begaben sich mit dem Agenten nach Nr. 59 Ost Madison Str., wo sie Dr. Andre L. Stapler, einen Arzt, der außerdem noch Sprechzimmer im Gebäude Nr. 4700 Broadway und Nr. 1060 Wilson Ave. hat, festnahmen. Freer, so ist der Name des Spezialagenten, erklärte, als er den Arzt sah, daß dieser der Mann sei, welcher von der New Yorker Behörde unter der Anklage des Totschlags gewünscht werde. Wie es heißt, soll Dr. Stapler, der dem Stabe des Wesley- und Columbushospitals angehört, an der 24jährigen Louisa Heinrich im März 1910 in einem Hotel in New York eine verbrecherische Operation ausgeführt haben, deren Folgen sie erlag. Dr. Stapler, der gestern Abend, nachdem für ihn Bürgschaft in Höhe von $7000 gestellt war, aus der Haft entlassen wurde, wurde heute Morgen Richter Prindiville vorgeführt, der den Fall auf den 25. März vertagte.

Knüpfte sich auf.

Schwermütig geworden durch den Tod seiner Gattin, die vor sechs Monaten das Zeitliche segnete, machte heute Morgen der 68jährige Christ Querfurst, Nr. 1821 Canalport Ave., seinem Leben ein Ende, indem er sich am Türpfosten aufhing. Der Unglückliche war tot, als er von seinem Wirte K. Meyer aufgefunden wurde.

— Guter Trost. — Frau Lehmann (weinend): Denken Sie sich, Frau Schmidten, mein Sohn schreibt, daß er schon seit acht Tagen in der Feuerlinie liegt! — Frau Schmidt: Na, det is man jut, dann friert ihn doch wenigstens nich!

Noch nicht genug?

Hoyne will sein Opfer haben und mag Jos. Fish zum dritten Male prozessiren.

Staatsanwalt Hoyne scheint sich auch bei dem zweiten Freispruch Jos. Fish's nicht beruhigen zu wollen, denn er sagte heute Morgen, daß er große Lust verspüre, Fish zum dritten Male vor die Geschworenen zu bringen. Er mußte zugeben, daß die Art, wie er sein Zeugenmaterial bearbeitet und den Geschworenen vorgeführt hat, Voreingenommenheit bei den Geschworenen hervorrufen mußte, die darin vielleicht eine Verschwörung der Staatsanwaltschaft mit Zuhilfenahme von Verbrechern, wie Korshak und Anderen, erblicken konnten. Herr Hoyne selbst war an der Prozeßführung persönlich nicht beteiligt, sondern überließ sie seinem ersten Gehilfen Johnston, dem selbst von den Anwälten Fishs, besonders im zweiten Prozeß, das Zeugniß strengster Objektivität erteilt wurde.

Des Weiteren gab Herr Hoyne heute Morgen kund, daß er genügend Beweismaterial in Händen habe, um noch sechs weitere Polizeibeamte in der kommenden Woche unter Anklage stellen zu lassen.

Im Dienst gestorben.

Der Polizist Geo. Haase stürzt tot von seinem Kraftrad zu Boden.

Als der 37jährige Polizist George Haase, Nr. 2261 S. Kildare Ave., von der Kraftfahrradabteilung der Westparkpolizei heute Morgen auf seinem Kraftfahrrad die Western Ave. entlang fuhr, stürzte er an der 31. Straße vom Rad und blieb unbeweglich liegen. John Eldrige, Nr. 6341 S. Halsted Straße, der das bemerkt hatte, hob ihn in seinen Kraftwagen und sauste nach dem St. Anthony Hospital, wo die Aerzte Haase aber für tot erklärten. Der Verstorbene, der seit etwa 10 Jahren im Polizeidienst stand, war seit längerer Zeit leidend und hatte erst vor einer Woche das Hospital verlassen. Die eigentliche Todesursache ließ sich bisher nicht feststellen.

Demokraten sind geeint

Bestrebungen, die feindlichen Faktionen zu vereinigen, sind erfolgreich.

Vorarbeiten für Registrirung.

William Hale Thompson verläßt sich auf Kampagneredner von auswärts. — Unter anderen wird der Finsterling L. Y. Sherman für ihn Ansprachen halten.

Völlige Einigkeit zwischen den demokratischen Faktionen und ein harmonisches Zusammenarbeiten der verschiedentlichen Elemente, die sich während der Vorwahlenkampagne feindlich gegenübergestanden haben, verspricht eine Reihe von Versammlungen herbeizuführen, die auf heute und morgen einberufen sind. Sie bilden den krönenden Abschluß der Bestrebungen der Parteiführer seit der Vorwahl, alle Elemente der Partei unter einen Hut zu bringen und dem Feind eine geschlossene Front darzubieten. Das nächste Ziel der vereinten Streitkräfte ist natürlich, eine möglichst zahlreiche Beteiligung an der Registrirung am nächsten Dienstag herbeizuführen. Dabei werden die demokratischen Parteiführer ihr Augenmerk in erster Linie auf die weiblichen Stimmgeber richten, die alle ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit zur Registrirung herangezogen werden sollen.

Die wichtigste unter diesen Harmonieversammlungen ist die der demokratischen Countyparteileitung, die heute kurz nach Mittag im Briggs House zusammengetreten ist. An ihr haben sich die Vertreter aller Faktionen in der Parteileitung beteiligt. Es ist das erste Mal seit dem letzten Herbst, daß die Vertreter der Faktionen Sullivan und Harrison zusammenkommen, um über Parteifragen zu beraten. Pläne für die Registrirung am nächsten Dienstag werden besprochen werden.

Auf heute Abend und morgen sind die von der Faktion Harrison und Dunne kontrolirten Wardorganisationen zusammenberufen worden, um die Kandidatur Robert M. Sweitzers und der übrigen demokratischen Kandidaten zu indossiren, soweit sie das nicht schon getan haben. Was die Arbeiten für die Registrirung anlangt, so werden in den Wards, in denen beide Faktionen Organisationen haben, diese Körperschaften getrennt, aber im Einvernehmen miteinander arbeiten.

Verläßt sich auf Auswärtige.

Nationalpolitische „Issues", die in Ortswahlen wie einer Mayorswahl eigentlich nichts zu suchen haben, sollen anscheinend den republikanischen Mayorskandidaten William Hale Thompson herausreißen. Wenigstens beabsichtigen seine Kampagneleiter, in den letzten beiden Kampagnewochen, den Hauptwochen des Kampfes, eine große Anzahl bekannter Republikaner aus allen Teilen des Landes nach Chicago zu bringen und auf die Bevölkerung der Stadt loszulassen. Mangel an „Issues" und an Lösungen für Fragen rein örtlicher Natur, welche die Bürgerschaft Chicagos von ihrem Mayor erhofft, zwingen augenscheinlich Thompson und seine Kampagneleiter, sich auf auswärtige Redner zu verlassen, die mit den Bedürfnissen Chicagos nicht im geringsten vertraut sind. Es gewinnt den Anschein, als betrachteten sie den Kampf um das Mayorsamt Chicagos als etwas nebensächliches und nur als eine Einleitung und Vorbereitung für die Nationalkampagne im nächsten Jahr. Von besonderer Bedeutung ist dabei, daß die Kampagneleiter des republikanischen Kandidaten unter den von auswärts bezogenen Rednern eine Anzahl Herren in Aussicht genommen haben, die als erbitterte Gegner aller liberalen Regungen und Bestrebungen bekannt sind. In erster Linie ist in dieser Beziehung Bundessenator Lawrence Y. Sherman zu erwähnen, der sich als ausgesprochener Finsterling, Feind aller liberalen Bestrebungen und Mann, der von den Bedürfnissen einer kosmopolitischen Stadt wie Chicago weder etwas weiß noch etwas wissen will, wieder und wieder erwiesen hat. Auch Charles W. Fairbanks von Indianapolis ist in dieser Beziehung zu nennen. Beide werden die Bürgerschaft Chicagos über die Vorzüge Thompsons aufklären. Andere auswärtige Redner, auf die der republikanische Kandidat sich verläßt, sind die Gouverneure F. D. Willis von Ohio, E. L. Phillips von Wiskonsin, Charles Whitman von New York und die Senatoren C. E. Townsend von Michigan und W. E. Borah von Idaho. Von Rednern aus dem Staat sind außer dem Finsterling Sherman Col. F. O. Lowden, Charles S. Deneen und Kongreßmitglied George E. Foß zu nennen.

Gewinn für Buck.

Die Nachzählung der in der 33. Ward in der Vorwahl abgegebenen Stimmen hat soweit einen Zuwachs von 26 Stimmen für Robert M. Buck ergeben, dessen Nomination von Ald. J. R. Hazen angefochten wird. Soweit sind 45 von den 54 Wahlbezirken der Ward erledigt.

* In der Vorhalle des Inter Ocean Hotels, Nr. 338 S. Clark Str., wo er seit dem 1. März wohnte, wurde heute der 36jährige Drucker Edward Craig mit einer tiefen Wunde an der Stirn bewußtlos aufgefunden und nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte einen Schädelbruch feststellten. Ob Craig von Räubern angefallen oder einen Unfall erlitt, konnte bisher nicht ermittelt werden

Freier Rat über die Kur des Katarrhs

Leiden Sie nicht länger an Katarrh! Lassen Sie ihn nicht Ihr Glück — Ihre Gesundheit — selbst Ihr Leben zerstören.

Verschwenden Sie keine Zeit — Energie — Geld mehr, indem Sie versuchen, das Leiden mit wertlosen Geheimmitteln zu bewältigen.

Sie müssen nicht denken, daß er nicht überwunden werden kann, weil Sie die Hilfe am unrechten Orte gesucht haben.

Schreiben Sie mir sofort, damit Sie erfahren, wie der Katarrh nicht nur für einen Tag, eine Woche oder ein Jahr, sondern beständig geheilt werden kann. Lassen Sie mich meine neue, wissenschaftliche Behandlungsmethode erklären, die von mir selbst erfunden wurde und nur von mir allein benutzt wird.

Katarrh ist mehr als eine belästigende Störung — mehr als ein unreinliches Leiden — mehr als eine kurze Beschwerde. Er ist der Vorposten der Schwindsucht. Wenn man ihn nicht hemmt, wird er leicht in Schwindsucht ausarten. Er hat Tausenden das Tor des Todes geöffnet. Man behandle ihn jetzt, ehe es zu spät ist.

Ich will Ihren Fall gerne diagnosiren und Ihnen freie Konsultation und den besten Rat erteilen. Es wird Sie keinen Cent kosten.

Ich will Ihnen erklären, wie man Katarrh kurirt

Ich will Ihnen völlig kostenfrei zeigen, was ich für Sie tun kann. Tausende haben dieses Anerbieten angenommen — heute sind sie vom Katarrh befreit. Sie können nichts verlieren, aber alles gewinnen. Für eine Bitte nur werden Sie die Vorteile meiner fünfundzwanzigjährigen Erfahrung — meiner wichtigen neuen Entdeckungen — meiner ungeheuren Kenntniß des Leidens erhalten.

Beantworten Sie diese Fragen sorgfältig und schicken Sie dieselben an Spezialist Sproule. Er wird Ihnen freien Rat über die Kur Ihres Katarrhs geben.

Ist Ihr Hals wund?
Niesen Sie oft?
Ist Ihr Atem übelriechend?
Sind Ihre Augen wässerig?
Erkälten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Fühlt sich Ihre Nase voll an?
Müssen Sie oft ausspucken?
Bilden sich Krusten in Ihrer Nase?
Sind Sie bei feuchtem Wetter kränker?
Müssen Sie sich oft schneuzen?
Läßt Ihr Geruchssinn nach?
Schlechter Geschmack im Mund am Morgen?
Haben Sie Schmerzen über der Stirne?
Haben Sie ein dumpfes Gefühl im Kopf?
Ist Ihr Hals voll Schleim beim Aufstehen?
Haben Sie ein kitzelndes Gefühl im Hals?
Unangenehmer Ausfluß aus der Nase?
Tropft der Schleim von der Nase in den Hals?

Beantworten Sie die Fragen, welche ich für Sie verfaßt habe, schreiben Sie Ihren vollen Namen und Adresse deutlich auf die punktirten Linien in dem Freien Medizinischen Rat Koupon, schneiden Sie beides aus und schicken Sie sie mir sobald als möglich. Es wird Sie nichts kosten und Ihnen die wertvollsten Unterweisungen geben. Verlieren Sie keine Zeit. Tun sie es jetzt. Adresse:

Katarrh-Spezialist Sproule, 2 Trade Bld., Boston.

Graduirter in Medizin und Chirurgie auf der Universität Dublin, Irland. Schreiben Sie deutsch oder amerikanisch.

Freier medizinischer Rat Koupon Katarrh-Spezialist Sproule, 2 Trade Bldg., Boston. Wollen Sie mir bitte völlig kostenfrei Ihren Rat über die Kur von Katarrh" schicken.

Voller Name............................

Adresse ....

....

McCanns Verurteilung hinfällig?

Früherer Polizeiinspektor erringt teilweisen Sieg.

Der frühere Polizeiinspektor Edward McCann, der im Jahre 1910 im Kriminalgericht der Annahme von Schmiergeldern schuldig befunden und nach Joliet geschickt, nach einiger Zeit aber von Gouverneur Deneen begnadigt wurde, bemüht sich seither mit allen Kräften, wieder in sein Amt eingesetzt zu werden, um später die ihm zukommende Pension ziehen zu können, und bei diesen seinen Bemühungen hatte er heute einen teilweisen Erfolg zu verzeichnen. Richter McGoorty ordnete nämlich auf seinen Antrag an, daß die Zivildienstkommissäre die sämmtlichen auf den Fall McCann bezüglichen Akten ins Gericht bringen, damit er Einblick in sie nehmen und dann seine Entscheidung abgeben könne.

Am 6. Januar 1911 wurde vor der Zivildienstbehörde gegen McCann die Beschuldigung erhoben, „daß er Schmiergelder angenommen habe und dieses Verbrechens wegen nach Joliet gesandt worden sei." Am 29. Mai jenes Jahres fand die Zivildienstbehörde ihn schuldig und ordnete seine Amtsentlassung an. Inzwischen aber, am 4. Mai, hatte Gouverneur Deneen ihn begnadigt und ihn in alle seine bürgerlichen Ehrenrechte wieder eingesetzt. Hierauf stützt sich das Gesuch um Wiederanstellung. „Durch die Begnadigung", sagt McCann oder vielmehr sein Anwalt, „ist nicht nur die Strafe als solche, sondern auch die Verurteilung aufgehoben, es lag also der Zivildienstkommission, als sie die Entlassung anordnete, keinerlei Beweismaterial vor, welche diese rechtfertigen würde".

Richter McGoorty schließt sich offenbar dieser Auffassung an. Er führt eine ganze Reihe von Präzedenzfällen an, in welchen das Gericht sich auf eben diesen Standpunkt stellte, und erklärte dann das Gesuch für bewilligt. Wäre die Entlassung vor der Begnadigung angeordnet worden, sagt er, so wäre sie unbedingt rechtskräftig, unter den vorliegenden Umständen ist sie es aber anscheinend nicht, und das Gericht hält es deshalb für seine Pflicht, genaue Einsicht in die ganze Angelegenheit zu nehmen.

Der „Zahndiebstahl".

Die Polizei weigert sich aber, einen Haftbefehl deswegen auszustellen.

In der Wache an der Maxwell Str. stellte sich heute Frau Sarah K. Block, Nr. 1354 Sangamon Straße, ein und verlangte einen Verhaftsbefehl gegen den Zahnarzt Louis H. Clusman, Nr. 1379 Blue Island Ave., der ihr zwei gesunde Zähne aus dem Munde „gestohlen" haben soll. Einem Berichterstatter der „Abendpost" erklärte der Zahnarzt, daß die Frau zu ihm gekommen sei und um Behandlung ihrer Zähne nachgesucht habe. Die Untersuchung habe ergeben, daß eine sogenannte „Brücke" nötig war, und daß zwei Zähne gezogen werden mußten, um sie zu befestigen. Erst nachdem dieses geschehen, fragte die Frau nach dem Preis, den sie zu hoch fand und den Arzt wutschnaubend verließ, um einen Verhaftsbefehl gegen ihn zu erwirken. Er wurde ihr aber nicht ausgestellt.

Raubgesellen.

Drei bewaffnete Banditen kamen heute in den Laden der Heilsarmee, 1282 Clybourn Ave., bedrohten den Geschäftsführer Harry Hay mit Revolvern, banden ihn und raubten $124. Sie entkamen.

Leset die „Sonntagpost"!

Läßt viel zu wünschen übrig.

Countykommissäre statteten heute dem Countyzwinger einen Besuch ab.

Die Countykommissäre F. Ragen, D. D. Pierson, Geo. A. Miller, Owen O'Malley und der County-Architekt Eric E. Hall statteten heute Morgen dem Countygefängniß einen Besuch ab, um festzustellen, ob es möglich sei, auf das jetzige Gefängniß noch zwei weitere Stockwerke aufzusetzen. Herr Hall erklärte, daß er sein Urteil erst dann abgeben könne, wenn er die Pläne für das Fundament des Gefängnisses in Händen habe, diese sollen aber verschwunden sein. Da die Kommissäre gerade zur Mittagszeit ihren Besuch abstatteten, so konnten sie sich davon überzeugen, in wie ungenügender Weise in der Anstalt für Lüftung gesorgt ist. Die Küchendünste verbreiteten sich über das ganze Gefängniß, so daß die Luft darin fast unerträglich wurde. Das Essen an sich ist recht gut.

Ende mit Schrecken.

In seinem Kraftwagen unternahm gestern Abend der 64jährige Schankwirt Georg Glueck, Nr. 1522 N. Clark Straße, mit der 25jährigen Sarah Linsley, Nr. 7 W. Delaware Place, eine Ausfahrt. Auf der Heimfahrt durch den Lincoln Park begriffen, brach heute früh die Lenkstange, und die Folge war, daß das Schnauferl gegen einen der zementenen Laternenpfosten an Stockton Drive und Wrightwood Ave. anprallte und zerschellte. Die Insassen des Wagens flogen auf den Fahrweg. Frl. Linsley erlitt Verletzungen, die ihre Ueberführung nach einem Hospital erforderlich machten. Ihr Begleiter ist mit Quetschungen und Schrammen davongekommen.

Arbeitgeber beschweren sich.

Nicht zur Gewerkschaft gehöriger Lattennagler angeschossen.

Mehrere Baumeister und sonstige Arbeitgeber im Baugewerbe sprachen heute Morgen bei Staatsanwalt Hoyne vor und beschwerten sich über die Gewerkschaft der Lattennagler vom Distrikt „White City". Herr E. M. Craig sprach für die Herren und stellte dem Staatsanwalt vor, daß heute Morgen ein nicht zur Gewerkschaft gehörender Arbeiter, der 35 Jahre alte Neger David A. Johnson, weil er sich weigerte, die Arbeit einzustellen, auf einer Baustelle an der Kedzie und Chicago Ave. angeschossen wurde, und daß das Leben der Arbeiter, die sich der Aufforderung, die Arbeit niederzulegen, nicht fügen wollen, gefährdet sei, von dem Schaden gar nicht zu reden, der dem ganzen Baugewerbe durch diese Schreckensherrschaft erwachse. Staatsanwalt Hoyne versprach der Delegation, strengstens einzuschreiten und gegen die Schuldigen ohne Ansehen der Person vorzugehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mindesttemperatur heute Abend über dem Gefrierpunkt. Leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen; im nordwestlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.

Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen, im äußersten nordöstlichen Teil heute Abend etwas wärmer.

Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen, im südwestlichen Teil heute Abend wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 5:54.
Sonnenaufgang, morgen: 6:03.
Mondaufgang: Morgen früh 5:26.

3 Uhr Nachm......42	3 Uhr Morgens...40
4 Uhr Nachm......42	4 Uhr Morgens...40
5 Uhr Nachm......42	5 Uhr Morgens...39
6 Uhr Abends....41	6 Uhr Morgens...39
7 Uhr Abends....41	7 Uhr Morgens...39
8 Uhr Abends....41	8 Uhr Morgens...39
9 Uhr Abends....41	9 Uhr Morgens...41
10 Uhr Abends....41	10 Uhr Vorm......43
11 Uhr Abends....41	11 Uhr Vorm......45
12 Uhr Mitternacht.42	12 Uhr Mittags....44
1 Uhr Morgens...41	1 Uhr Nachm......44
2 Uhr Morgens...40	2 Uhr Nachm......43

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1879 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879

Amerikaner gehen auf die Jagd nach Regenbogen.

Die russische Regierung ermutigt amerikanische Fabrikanten, sich um das Exportgeschäft nach Rußland zu bemühen, denn nach dem Krieg werde Rußland sehr wenig von Deutschland kaufen. Mit diesen Worten wird die Hoffnung „auf gute Geschäfte" in Rußland von dem Spezialgesandten der „Tribune", McCormick, genährt. Es sollen auch bereits 18 Exportfirmen, wie aus dem Bureau der „Ill. Manufacturer's Association" berichtet wird, sich entschlossen haben, einen Handelskommissarius nach Rußland zu senden, um „nach dem Rechten" zu sehen. Die International Harvester Company hat versprochen, dem „Pfadfinder" ihre ganze Hilfe angedeihen zu lassen, die nicht gering veranschlagt werden darf angesichts der ausgedehnten Geschäftsstellen und Verbindungen, die der Trust in Rußland besitzt. Im heutigen Konkurrenzsystem hat die Sentimentalität keinen Raum. Im wirtschaftlichen Krieg schreitet man über ruinirte Existenzen wie über einen Haufen „Scrap". Was scheert Moral, was scheert da Freundschaft!

Die erfolgreiche Agitation der russischen Regierung hat einen doppelten Zweck: Kapital nach Rußland zu locken und Deutschland einzuschüchtern. Das erstere ist die praktische Seite der Frage, das letztere hat nur einen bedingten Erfolg. Wie hoch oder niedrig auch die Summen sein mögen, die Amerika in Rußland anzulegen willens ist, sie sind willkommen, denn das Land braucht nach dem Kriege viele, viele Milliarden Rubel. Rußland hat in seiner ganzen Geschichte vor keinen größeren Schwierigkeiten gestanden, als gerade jetzt, und sie werden hundert Mal größer sein nach dem Friedensschluß. Mit dem größten Teil seiner vorjährigen Ernte noch an Hand, hat es keine Mittel, seine Felder zu bestellen. Die gewaltigen Anstrengungen, die Dardanellen zu öffnen, um russisches Getreide auf den Markt zu bringen, sind ein Verzweiflungsakt der Alliirten. Wenn Rußland in dieser Weise nicht geholfen werden kann, dann hört seine Widerstandskraft sehr bald auf, es sei denn, daß England mit einigen Milliarden Rubel zu Hilfe kommt.

Es scheint im amerikanischen Geschäftsleben sehr viele Optimisten zu geben. Bei einigem Nachdenken sollten sie zu der Ueberzeugung kommen, daß die großen Hoffnungen, die in Chicago geweckt werden, kleiner und kleiner werden, je mehr die „Advance Agenten" sich Rußland nähern. Da ist schon in allererster Linie die Schwierigkeit, Waaren aus den Ver. Staaten nach Rußland zu bringen. Es handelt sich für die Russen im gegenwärtigen Moment gar nicht darum, Waaren zu kaufen, sondern zu verkaufen. Die einzigen Länder, die den Russen einen Markt bieten für Weizen, Korn und Rohprodukte, sind Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Diese aber sind seitens Rußlands selbst gesperrt durch Ausfuhrverbote. Der internationale Handel ist nichts weiter als ein Austausch von Waaren. Warum können die Ver. Staaten keinen Waarenabsatz in Südamerika finden? Aus Mangel an Finanzinstituten einesteils, aber in der Hauptsache deshalb nicht, weil uns Südamerika meistens nur solche Produkte zu verkaufen hat, die wir selbst haben und nicht zu importiren brauchen. So verhält es sich mit Rußland. Es wird nicht sehr viel an Rußland zu verdienen sein, wenn dieses nichts an uns verdient.

Deutschlands Anteil an dem Gesammtauslandhandel Rußlands beträgt fast 50 Prozent. Rußland kann den gut zahlenden Nachbar nicht entbehren, und seine Kaufleute können die guten und billigen deutschen Waaren nicht entbehren. Das Kreditsystem ist zwischen den beiden Ländern ein perfektes. Der „patriotische" Boykott wird aber weder von den Banken noch von Geschäftsleuten diskontirt. Sehr bald nach dem Krieg werden die alten Beziehungen neu aufgefrischt werden und der Nationalhaß wird zwischen Rußland und Deutschland eine geringere Rolle spielen als zwischen dem enttäuschten Frankreich und dem „bluffenden" England.

Die amerikanischen Fabrikanten und die Geschäftswelt im Allgemeinen scheinen dagegen nicht eine viel größere Gefahr für ihren Handel zu sehen. Sie bemerken nicht, wie „unsere Policy", die Alliirten mit Kriegsmaterial zu versehen, ihnen einen Kunden verscherzt, der bis jetzt sicher war und der auch fernerhin sicher wäre, wenn er nicht gewaltsam vor den Kopf gestoßen würde, wozu wir hier eine Illustration geben wollen.

Eine der größten Exportfirmen Chicagos erhielt von einem deutschländischen Kunden aus Hamburg das folgende Schreiben:

Herren N. N.!

„England, eifersüchtig auf Deutschlands wirtschaftlichen Fortschritt und Wohlstand, hat sieben Nationen veranlaßt, Krieg gegen uns zu führen. Es hat Helfershelfer aus allen Weltteilen zusammengebracht, um gegen uns zu kämpfen. Wir haben unseren Kampf allein gekämpft und unseren Mann gestanden gegen sieben Nationen, die uns offen bekämpften, und wir haben Niemanden um Hilfe ersucht. Wir haben die Nationen, die als Zuschauer dastanden, nur um eins ersucht: um eine ehrliche Neutralität; um nichts mehr und nichts weniger.

Wenn unter solchen Umständen eine Nation, die uns nicht einmal Brotgetreide, unseren Feinden dagegen Waffen und Munition liefert, den Krieg verlängert, dann wird das von uns als feige und einer großen Nation unwürdig betrachtet werden müssen und kann sicher nicht von dem rechtdenkenden Amerikaner gutgeheißen werden.

Ich unterbreite dies Ihrem Urteil und verbleibe achtungsvoll

Robert Ganz.

Zu diesem Schreiben bemerkt unser Gewährsmann, an den das Schreiben gelangte:

„Anbei ein Schreiben, wie uns ähnliche jetzt häufig zukommen. Es ist mir durch Privatnachrichten nun hinlänglich bewiesen, daß bereits eine Kampagne von Vergeltungsmaßregeln im Vaterland eingesetzt hat. Wenn nicht die amerikanischen Handelsinteressen recht bald dem Handel mit Waffen und Munition mit den Alliirten Einhalt gebieten, so wird uns von Deutschland in recht eindringlicher Weise das Ungehörige klar gemacht werden, sei es jetzt, oder so bald der Krieg beendet ist.

Meine bescheidene Ansicht ist, daß die Motive, die zum Verlangen nach einem Waffenausfuhrverbot führten, sehr einleuchtend sind, wenn wir auch die Art und Weise, wie es gestellt wurde, vielleicht nicht ganz billigen. Ich höre, daß seit einiger Zeit ähnliche Briefe an Großindustrielle gelangen. Hoffen wir, daß sie unsere Geschäftswelt zum Nachdenken veranlaßt und diese die Lehre daraus zieht, zu handeln. Sie werden zugeben, daß Herr Ganz seine Ansicht gut begründet."

Ergebenst H.....

Hier ist deutlich zu sehen, wie töricht es vom geschäftsmännischen Standpunkte gehandelt ist, Regenbogen in Rußland zu jagen und einen sicheren Export nach Deutschland und dem ihm verbündeten Oesterreich zu gefährden. Statt Rußland winkt den Ver. Staaten übrigens die Türkei als Absatzgebiet, die außerdem noch leichter zu erreichen ist als ersteres. Ob unserer Geschäftswelt nicht bald eine Erleuchtung kommen wird?

Die deutsche Ausfuhr nach den Ver. Staaten.

Die deutsche Ausfuhr nach den Ver. Staaten ist durch den europäischen Krieg selbstverständlich ungemein stark beeinflußt worden. Im Jahre 1913 belief sich der Gesamterport Deutschlands nach der amerikanischen Union auf $186,035,254, während die Statistik des amerikanischen Generalkonsuls zu Berlin für das Jahr 1914 nur eine Ausfuhr im Werte von $156,776,804 herausrechnet. Die Differenz würde einer Exportabnahme von 15.7% während des ganzen Jahres entsprechen. Aber der Unterschied zwischen dem erstgenannten Jahre und dem Kriegsjahre tritt noch viel auffälliger zu Tage, bei der gesonderten Betrachtung der beiden Halbjahre des letzten. Während der ersten sechs Monate des Jahres 1914 stieg der Wert der Ausfuhr nach den Ver. Staaten um etwa neunundeinehalbe Million Dollar gegen das erste Halbjahr des vorhergehenden Jahres. Die Abnahme des Exports während der zweiten Halbjahres gegen den entsprechenden Raum des Vorjahres belief sich dagegen auf über vierzig Millionen Dollar. Der in diesen Ziffern ausgedrückte Verlust trifft natürlich nicht bloß Deutschland, sondern auch die Ver. Staaten. Seit dem Beginn des Krieges müssen wir auf die Einfuhr zahlreicher Artikel verzichten, welche bisher ausschließlich aus Deutschland bezogen wurden und teilweise in keinem anderen Lande hergestellt oder produzirt werden können. Zu diesen Artikeln gehören vor allen Dingen viele Medikamente und Chemikalien, für welche wir jetzt schon infolge der Unmöglichkeit, die rasch zusammenschmelzenden Bestände zu ersetzen, wesentlich höhere Preise als noch vor wenigen Monaten zahlen müssen. Manche dieser Artikel kosten heute schon mehr als doppelt so viel wie im vergangenen Jahre.

Die Einfuhr von allen Artikeln, welche in irgendwelcher Weise für militärische Zwecke brauchbar sind, hat seit Ausbruch der Feindseligkeiten natürlich gänzlich aufgehört. Sehr erheblich vermindert hat sich auch der Export von Nahrungsmitteln aller Art, einschließlich Bier, Wein und sonstiger Spirituosen. Daß auch andere Waaren nicht mehr nach Amerika versendet werden, hat seinen Grund nicht in der Verminderung der deutschen Industrietätigkeit, wie man vielleicht vermuten könnte, sondern hauptsächlich darin, daß es an sicherer Transportgelegenheit mangelt, sowie daß sich viele Zweige der deutschen Industrie der Herstellung von militärischen Gebrauchsartikeln zugewendet haben, die ihnen größeren Nutzen und prompteren Absatz verspricht.

Zu den Artikeln, deren Einfuhr hierzulande schmerzlich vermißt wird, gehören unter anderen Pelze und Häute, Aluminium, Wollsachen, Kartoffelstärke, Metalle (Zinnwaaren), Lederwaaren, Gummiartikel. Dagegen weisen verschiedene Artikel wunderbarer Weise trotz der Kriegswirren eine Exportzunahme auf, so beispielsweise Tonwaren und Porzellan, Leim, auch Spielsachen (wovon man sich zur Weihnachtszeit in unseren großen Waarenhäusern mit eigenen Augen überzeugen konnte). Einzelne der nicht mehr oder nur in vermindertem Maße ausgeführten Artikel lassen sich anderwärts nicht so schnell beschaffen, weil die betreffenden Geschäftsbranchen ihre Weltzentrale in Deutschland haben. Das ist vor allem mit dem Pelzhandel der Fall, der seinen Mittelpunkt seit langen Jahren in Leipzig hat. Die Pleißestadt war die Weltbörse für den Pelzhandel. Aus der ganzen Welt wurden die Pelze dorthin gebracht und von dort aus erst an die Geschäfte in allen Kontinenten verkauft. Ein großer Teil der rohen Pelzsachen kam aus Rußland bezw. aus Sibirien und dieser Handel stockt selbstverständlich seit dem Ausbruch des Krieges vollständig. Den russischen Händlern fehlen die nötigen Verbindungen mit den Kleinhändlern Europas und Amerikas und sie sind nicht in der Lage, Käufer für ihre Vorräte zu finden. Sie müssen sie daum wohl oder übel, wahrscheinlich zu einem viel geringeren Preise, an die russische Militärverwaltung losschlagen. Ebenso steht es mit manchen anderen Geschäftszweigen. Kurz, das erzwungene Fernbleiben Deutschlands vom Welthandel macht sich in der ganzen Welt in sehr unangenehmer Weise fühlbar, nicht zum Wenigsten in den Ver. Staaten. Deutschland selbst leidet offenbar viel weniger unter diesem Zustande. Auch seine Verluste belaufen sich in die Millionen, aber die bewundernswerte Anpassungsfähigkeit von Handel und Gewerbe an die veränderten Verhältnisse machen die Einbuße weniger fühlbar als im Auslande, wo man jetzt enorme Preise für deutsche Fabrikate zahlt und ohne Ersatz für dieselben ist.

Die Packetpost als Helfer!

England will Deutschland aushungern. Es will durch rücksichtsloseste, brutalste Ausnutzung seiner und des verbündeten Frankreichs Seemacht, unter Mißachtung des Völkerrechts und aller Handelsrechte der Neutralen, Deutschland und Oesterreich-Ungarn von jeglichem Ueberseeverkehr ausschließen, im Besonderen auch jegliche Lebensmittelzufuhr nach Deutschland und dessen Bundesgenossen unterdrücken. Zur selben Zeit hofft es, das eigene und das französische Volk speisen zu können mit vorzugsweise amerikanischen Lebensmitteln. Es hat schon ungeheure Mengen amerikanischen Weizens aufgekauft und nach England und Frankreich verschiffen lassen, viele weitere Millionen Bushel Weizen liegen in den Getreidespeichern der östlichen amerikanischen Häfen bereit zur Verladung und immer neue große Posten werden englischerseits gekauft. England beansprucht den ganzen amerikanischen Weizenüberfluß und mehr, alles was hierzulande noch an freiem Weizen vorhanden ist, für sich — ein sehr großer Teil dieses Weizens wurde aber von deutschen Farmern gezogen und Millionen Amerikanern gut deutschen Bluts und Sinns krampft sich das Herz bei dem Gedanken, daß all der goldene Ertrag amerikanischer Aecker und deutschen Fleißes nur den Feinden des deutschen Volkes zugute kommen soll. Sie sannen und sinnen auf einen Ausweg, auf Mittel und Wege, auch den deutschen Brüdern und Schwestern etwas von dem amerikanischen Erntesegen zukommen zu lassen und, wenn möglich, dem Erzfeinde Deutschlands seinen teuflischen Plan zu zerstören, da der kurzsichtige amerikanische „Geschäftsgeist" ein Ausfuhrverbot, das der Einseitigkeit ein Ende machen würde, zu hintertreiben verstand.

Man glaubt, ein Mittel gefunden zu haben. Es wird vorgeschlagen, jeder deutsche Mann u. jede deutsche Frau und die österreichischen u. ungarischen desgleichen sollten ihren etwaigen Verwandten und Bekannten im „Reich" und in der Doppelmonarchie durch die amerikanische Packetpost Lebensmittel zuschicken! In Besonderem Mehl, feines amerikanisches Weizenmehl in Zehn Pfund-Packeten!

Wäre das möglich? Gewiß! Mehl darf nicht als Konterbande angesehen und behandelt werden, wenn es für Privatpersonen, für die nicht kämpfende Bevölkerung bestimmt ist. Das ist Völkerrecht und das ist der Standpunkt, den die amerikanische Regierung dem englischen Aushungerungsplan gegenüber einnimmt. Die amerikanische Post wird Mehl, richtig verpackt, zum Versandt durch die Packetpost nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn annehmen. Sie muß solche Mehlpackete annehmen, könnte sie nicht zurückweisen, wenn sie wollte.

Wäre es praktisch? Ist solcher Mehlversandt nach Deutschland rätlich? — Praktisch in geschäftlichem Sinne — nein! Denn zehn Pfund Mehl, — mehr würden sich in einem Packet nicht verschicken lassen, da 11 Pfund das Höchstgewicht ist und rund ein Pfund Gewicht auf die Verpackung zu rechnen wäre — stellen zu den derzeitigen Preisen einen Wert von knapp 40 Cents dar; die Versandtkosten würden sich aber einschließlich Verpackung, Porto und Versicherung, auf $1.45 bis $1.50 belaufen. Das Packetpostporto allein würde sich auf $1.32 (12 Cents das Pfund) stellen und die Versicherung auf 10 Cents das Packet. Die „Tunke" würde also wesentlich teuer sein als der „Braten", sozusagen, und geschäftlich wäre das Unternehmen der großen Unkosten wegen, unpraktisch und nicht ratsam. Auch würde es bei dem besten Willen kaum möglich sein, das deutsche Volk auf diese Weise zu ernähren, bezw. ihm einen größeren Prozentsatz der für seinen Unterhalt nötigen Lebensmittel zukommen zu lassen.

Die amerikanische Packetpost wäre der Aufgabe nicht gewachsen, würde wahrscheinlich sehr bald unter den Millionen Mehlpacketen, die ihre Lösung bedingte, zusammenbrechen und begraben sein und es würde an den nötigen Postmampfern fehlen die Mehlgaben zu befördern. Trotzdem!

Es kommen dabei noch andere Fragen und sentimentale Momente in Betracht. Wenn es auch nicht möglich sein mag auf diese Weise den Blutsverwandten „drüben" wöchentlich die tausend oder so, Tonnen Mehl zuzustellen, die nötig sein mögen, die schöne weiße Semmel wieder auf den deutschen Frühstückstisch zu bringen, so würde es doch möglich sein, vielen, (so vielen wie die Zahl der Packete, die abgehen mögen) deutschen und österreichischen Familien eine helle Freude zu bereiten—und auch, ihnen die Lösung der Magenfrage in etwas zu erleichtern. Und es mag möglich sein, „unseren guten" Feinden, den Engländern, einen heilsamen Schrecken einzujagen. Wenn eine Woche von heute gemeldet würde, es wurden in den letzten Tagen in den Ver. Staaten von Deutschamerikanern an die hunderttausend 10-pfündige Mehlpackete nach Deutschland aufgegeben, und die Bewegung verspricht allgemein zu werden unter den deutschen und österreichischen Amerikanern — würden da die Briten nicht sich entsetzt sagen: und es gibt in Amerika an die zwanzig Millionen von der Sorte, wie soll das werden, wo sollen wir da noch Weizen und Mehl herkriegen, wie sollen wir da die Deutschen aushungern können?

Der voraussichtliche Eindruck, den das Unternehmen auf die Engländer machen würde, allein scheint des Versuches wert!

Es melden sich noch andere Fragen und Möglichkeiten, die den Gedanken höchst verführerisch machen, darauf kann jedoch jetzt nicht eingegangen werden. Es galt hier nur, den Gedanken vorläufig der Leserschaft zu unterbreiten. Für den Fall, daß er Anklang findet, wird die „Abendpost" sich bemühen, festzustellen, wie er am besten, sichersten und bequemsten und mit möglichst geringen Kosten durchgeführt werden kann und darüber in den Lokalspalten berichten. Auch andere Möglichkeiten sollen dabei in Betracht gezogen werden.

Was ist's damit? Was hält man davon?

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Heldentat eines sechzehnjährigen Korporals.

Aus Budapest wird gemeldet: „Pesti Hirlap" berichtet aus Papa, daß im dortigen Spital der Korporal Paul Stöger verwundet liege, der jetzt sein 16. Lebensjahr vollendet hat. Er hatte sich Anfang des Herbstes freiwillig gemeldet, und da er infolge seiner Jugend nicht in die Linientruppen zugeteilt werden konnte, trat er in die polnische Legion ein. Nach seiner Ausbildung kam er sofort aufs Schlachtfeld und nahm an den Karpathenkämpfen teil, wo die polnischen Legionäre mit legendenhafter Heldenmütigkeit kämpften. Bei Nadworna geriet er in russische Gefangenschaft, doch gelang es ihm, mit acht Kameraden zu entfliehen, und er nahm im Vereine mit diesen einen hohen russischen Offizier samt seiner Suite gefangen. Wegen seiner bravourösen Tat wurde er zum Korporal ernannt. In den späteren Kämpfen wurde er zweimal verwundet und erwartet nun im hiesigen Spital die Zeit, wo er wieder genesen sein wird, um auf den Kriegsschauplatz abzugehen.

Der Prinz zu Wied.

Prinz Wilhelm zu Wied, der Fürst von Albanien, ist zu kurzem Aufenthalt in Berlin eingetroffen. Der Prinz, der sich bei Ausbruch des Krieges sofort der preußischen Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt hat, tut Dienst auf dem westlichen Kriegsschauplatz. Er hat jetzt einen Urlaub genommen, um sich auf einige Zeit auf seine Besitzung bei Neuwied zu begeben.

Genügend Kakaovorrat.

Aus den Kreisen der Dresdener Schokoladenindustrie wird mitgeteilt, daß Deutschland von dem Kakao-Ausfuhrverbot Englands vorläufig nur wenig betroffen werde. An Rohkakao sei zunächst noch kein Mangel. Die sächsische Schokoladen-Industrie ist noch immer ausgezeichnet beschäftigt, und zwar wesentlich für den Bedarf im Felde.

Kriegsgefangene in Marokko.

Wie der „Temps" berichtet, befinden sich seit dem 1. Februar 4000 deutsche Kriegsgefangene in Marokko. Sie sind in Abteilungen von 100 bis 300 Mann in den Gebieten der Schauja und Dukkala untergebracht (2000 im Bezirke von Rabat, 1500 im Bezirk von Fez und 500 im Bezirk von Mekines). Sie erhalten denselben Sold wie die französischen Soldaten und dazu einen Zuschlag von 20 Centimes für jeden Arbeitstag. Die Gefangenen werden zu Straßen- und Erdarbeiten herangezogen. Die Disziplin ist sehr gut, der Gesundheitszustand gut.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

2.00 Remo-Korsets, außer Gebrauch gesetzte Muster, 1.33

Knickerbocker-Hosen für Schulknaben zu 19c

Einer unserer berühmten Kouponverkäufe beginnt Montag

Profitirt von den unvergleichlichen Ersparnissen.

Mit diesem Koupon. Montag, 15. März. Spitzengardinen-Abteilung. Main Floor. 1.25 weiße Nottingham-Spitzengardinen, diese Gardinen sind 3 Yards lang, das Paar.....69c

Mit diesem Koupon. Montag, 15. März. Taschentücher-Abteilung. Main Floor. Volle Größe schlichte weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, weicher Finish, Dutz...25c

Mit diesem Koupon. Montag, 15. März. Candy-Abteilung. Main Floor. 25c Chocolate Creams, in verschiedenen Sorten, speziell, das das Pfund....17c

Mit diesem Koupon. Montag, 15. März. Domestic Abteilung. Main Floor. 6c ungebleichtes Muslin, 27 Zoll breit, in Längen von 20 bis 40 Yards, Yard..........2½c

Verkauf von Muslins

9c gebl. Muslin, Kaiser Cotton, Yard..6½c
8c feines weich finished gebl. Muslin, 4¾c
8c „Pearl River" feines ungebleichtes 36-zölliges Bettuchzeug, Yd..5¾c
9c Berkshire ungebleichtes Bettuchzeug, 36zöllig....6½c

Mit diesem Koupon. Montag, den 15. März. Waschstoffe-Abteilung. Main Floor. 10c gebleichter Baby-Flanell, gute, schwere Qualität, speziell, die Yard zu............5½c

Wollen- und Seidenstoffe

50c Tub-Seiden, garantirt waschbar, 39c
69c reinwollenes französ. Serge, Y. 48c
89c Satin Messaline, alle Farben, Yard....69c
59c woll. Diagonal Suiting, Yd., 39c

Der „S. & H." grüne Stamp Prämien Parlor ist nach neuen Räumlichkeiten, Ecke von Lincoln Ave. und School Str., verlegt worden.

5c Clunyspitzen, 2½c Yd.

Etwa 200 Bolts hübsche Kanten und dazu passende Einsätze, weiß oder Ecru, Nachahmungen echter leinener Clunys, neue Entwürfe, Yd., 2½c

Regenschirme für Männer u. Damen, amerikan. Taffeta auf starken Stahl-Rahmen; Mission- und Boxwood-Griffe, speziell........69c

Mit diesem Koupon. Montag, den 15. März. Damen-Trachten-Abteilung. Zweiter Floor. 19c Percale Staubhauben für Damen, in hellen oder dunklen Farben, Stück.........8c

$2.00 bestickte Flouncings, 98c die Yd.

$2.00 besticktes Flouncing, die Yard..................98c

Wir sicherten uns das Ueberschuß-Lager eines Importeurs, bestehend aus 1800 Yards des schönsten 45zöll. Voile Flouncing, besonders für Lingerie-Kleider gemacht; eine Mannigfaltigkeit der elegantesten Entwürfe, sonst $2 Yd., Yard 98c

Fuhren vierspännig vor.

Chicagos Kriminalgeschichte wieder um eine Perle bereichert.

Maschinenteile, die ein Gewicht von 5 Tonnen haben, darunter eine Bohrmaschine, ein Gasolinmotor und ein Schleifstein, wurden aus dem Hof der Bohlen Mfg. Co., Nr. 2663 Filmore Str., gestohlen, wie gestern dem Polizeichef berichtet wurde. Die Diebe schafften die gewichtige Beute mit zwei großen Wagen fort, die von je vier Pferden gezogen waren, und zwar am hellichten Tage, deshalb fand auch keiner der Angestellten etwas Verdächtiges daran und dachte sich, daß die Maschinenteile verkauft worden seien. Die Polizei befindet sich auf der Suche nach den Dieben.

Leset die „Sonntagpost"

Die Weltgeschichte ist das Weltgericht!

Jedermann sollte die Weltgeschichte studiren, um den europäischen Krieg richtig zu beurteilen. Größte Auswahl von Geschichtsbüchern vorrätig. Verlangt unseren Katalog gratis.

Koelling & Klappenbach

Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Joseph Einweck

am 13. März im Alter von 49 Jahren 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. März, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3356 Potomac Ave., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Joseph Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Einweck, geb. Krisch, Gattin. Joseph Einweck jr., Anthony, John, Sophie u. Frank Einweck, Kinder. Francis Sauer und Anna Gigler, Schwestern. Nicolaus Timpfel, Bruder.

Mitglied der North American Union, Council 101, des Chicago Bayernvereins und der Stable Employees Union Nr. 1. — Pittsburg Zeitungen bitte zu kopiren. fafomo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gustav Fruend

im Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5243 Federal Str., mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Fruend, Gattin. Harriet Fruend, Bertha und William Bogner, Kinder. Helen und Ethel Bogner, Enkel. famo

Todesanzeige.

Herman Loge Nr. 17, O. D. H. S. M. T.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Gustav Fruend

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5243 Federal Str., nach Mt. Greenwood. Die Beamten und Mitglieder sind gebeten, dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Edward Neumann, Präsident. William Konze, Sekretär.

Todesanzeige.

Pocahontas Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Henriette Goonch

am 11. März gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 14. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1216 Burling Str., nach der Kirche, von dort nach dem St. Lucas Friedhof.

Katharine Scholnecht, Präsidentin. Marie Bunenshen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Paul Lehnig

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1042 N. Western Ave., mit Kutschen nach Arlington. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gattin und Kinder.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Louis Gehrke

von der 17. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März, 1:30 Uhr, von 1107 N. Wood Str. nach Concordia Friedhof.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Christian Querfurt

im Alter von 68 Jahren, 6 Monaten und 20 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 15. März, um 9 Uhr Morgens, von Youngs Kapelle, 613 N. 18. Str., nach dem St. Lucas Friedhof. Stiefvater von Max Diel und Ellie Schwarz und Onkel von Balthasar Querfurt und Bertha Kunt.

Gestorben: Albert Roggenbuck, geliebter Bruder von Frau Anna Kuchbarth, Frau Martha [illegible]; Beerdigung am Sonntag, 1:30, von 1830 West Chicago Ave. aus nach der St. Bonifazius-Kirche, von da nach dem St. Adalbert-Gottesacker.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Lena Freese, geb. Etzer,

Gattin des verst. Charles Freese, plötzlich am 11. März im Alter von 51 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1001 N. California Ave., mit Autos nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Olga Roeschlein, Elsie und Margaret Freese, Kinder. Fred Roeschlein, Schwiegersohn. Margaret Roeschlein, Enkelkind; nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Johann Georg Lobstein

am Donnerstag, den 11. März, in den ewigen Osten abberufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März d. J., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 905 E. Elgin Ave., Forest Park, Ill., nach dem Friedhof Waldheim. Die Brüder sind höflich ersucht, punkt 12:30 Mittags im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

August Kirchner, Mstr. v. St. Gustav A. Schaes, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

John Kerry

am 12. März im Alter von 35 Jahren nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März, 8 Uhr 30 Vorm., von seiner Wohnung, 1616 Meyers Court, nach der St. Michaelskirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Kerry, geb. Bauler, Gattin. Frau Mary Kerry, Mutter. Schwester M. Adelgund, Schwester; nebst Verwandten.

Mitglied des Marquette Council, K. of C. fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

William Efferz

am 12. März 1915 im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1123 Colorado Ave., mit Automobilen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Boecker-Efferz, Gattin. Frau Anna Nauman, Fred und Walter Boecker, Kinder. Martin und John W. Efferz, Frau Mary Hartung, Frau Adelaide Vander Geinten und Frau Athelia Wolf, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Elsie Drawz

im Alter von 9 Jahren, 11 Monaten und 10 Tagen am 11. März sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3638 S. Wood Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, von da mit Automobilen nach dem Bethania Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard und Augusta Drawz, geb. Gromoll, Eltern. Alfred, Edwin, Erna und Clarence Drawz, Geschwister.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter, Tochter und Schwester

Carolina Ochs, geb. Kunz,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. März, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Hause ihrer Eltern, 5141 S. Ada Str., nach der St. Augustinuskirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Ochs, Gatte. Joseph jr. und Mary Ochs, Kinder. Nebst Eltern und Geschwistern.

Kenosha, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Fannie Newman

geliebte Gattin des verstorbenen Mose Newman, am 11. März im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3135 Prairie Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Mose Herskowitz, Frau B. Goodman, Frau B. Huebsch, Frau S. Herskowitz, Frau R. Levin und Harry Newman.

El Paso und Oklahoma City Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und unser Bruder und Vater

Louis Gehrke

im Alter von 32 Jahren, 2 Monaten und 7 Tagen am 12. März 1915 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1107 N. Wood Str., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Gehrke, Vater. Otto, Bernhardt, Fred, Brüder. Emma Landh, Clara und Alma Gehrke, Schwestern. Alfred, Arthur und Clara Gehrke, Kinder.

Gestorben: John G. Lobstein, am Donnerstag, den 11. März, 10 Uhr Abends; geliebter Gatte von Adeline, geb. Louis, und lieber Vater von John G. jr., Charles W. und Theodore L., Adeline, Clara, Lillian, Frau Christina Rehm und Eva A. Pristow, — Mitglied der Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M., und der Hoffnung Loge, J. O. O. F. — Beerdigung am Montag, den 15. März 1915, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 905 Elgin Ave., Forest Park, mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

George Ramelow

am Donnerstag, den 11. März, im Alter von 9 Jahren, 2 Monaten und 11 Tagen nach schwerem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2122 Barry Ave., mit Kutschen nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max und Bertha Ramelow, Eltern. Fred und Agnes Ramelow, Geschwister; nebst Verwandten und Bekannten.

Nun fahr' ich hin zu Jesu Christ,
Mein' Arm tu' ich ausstrecken,
Schlafe ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich aufwecken.
Denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
Oeffnet mir die Türe schon,
Führt mich zum ewigen Leben.
Ruhe in Frieden! Lw

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Jensen, geb. Cornilsen,

Gattin des verstorb. Peter Jensen, am Mittwoch, den 10. März 1915 im Alter von 67 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 14. März, 1 Uhr Nachm., von ihrer Wohnung, 170 N. Elizabeth Str., nach dem Waldheim Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten:

Carl M. Cornilsen, Bruder. Christina Cornilsen, Schwägerin. Andreas Jensen, Schwager; nebst Anverwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Lillian Wichman, geb. Kaether,

im Alter von 28 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., vom Hause ihres Vaters, 2437 N. Kostner Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Arthur Wichman, Gatte. Dorothy, Tochter. Louis Kaether, Vater. Frau J. Breen, Frau A. Boetcher und Tillie Kaether, Schwestern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Gustav Koch

im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1327 S. Washtenaw Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Koch, geb. Haupt, Gattin. Charles Koch, Frau Myrtle Wiesel und Lillian Koch, Kinder. Charles und Alvina Koch, Eltern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Jacobina Kahn

am 12. März 1915 sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3635 Southport Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Samuel Kahn, Gatte. Simon und Henry Kahn, Bertha Hochberger und Rose Faller, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Julia Polage, geb. Polenski,

Witwe des verstorbenen Martin Polage, im Alter von 80 Jahren 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Hause ihrer Tochter, 7059 S. Halsted Str., mit Automobilen nach Concordia. Tief betrauert von:

Frau Amelia Clahsen, Otto und Julius Polage, Frau Bertha Hiller, Kinder, nebst Verwandten. frfa

Gestorben: John Normann,

am 11. März 1915 im Alter von 78 Jahren, 6 Monaten und 14 Tagen; Gatte der verstorb. Christina Nordmann; Vater von Frau Wm. Benson, Frau John Bartl, Frau Wm. Helmholz, John und Edward Nordmann und Frau Nels Swanson, und Schwiegervater von Ida Nordmann. — Beerdigung am Sonntag, 14. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3753 N. Mozart Str., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. frfa

Gestorben: Johann Haß, 82 Jahre alt, am 11. März 1915. Beerdigung am Sonntag, den 14. März 1915, von 2640 W. Division Str. nach dem Concordia Friedhof.

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Roy A. Muehlhauser

beteiligt haben, und für die zahlreichen Blumenspenden; hauptsächlich Herrn Pastor Goebel für die trostreichen Worte am Sarge sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Adolph und Augusta Muehlhauser, Eltern, nebst Familie.

Zur Erinnerung.

an den Todestag meines geliebten Gatten

Karl Ehlers,

welcher heute vor einem Jahre, am 13. März 1914, in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Ach, wie viele Wunderwege
Kreuzten deine Lebensbahn,
Durch wie manche Schicksalsschläge,
Steuerte dein Lebenskahn.
Wie ein Schifflein auf den Wogen
Oft von Stürmen wird bedroht,
Also ist vorbeigezogen
Auch an dir viel Sturmesnot.
Sind auch dunkel oft die Wege,
Die der treue Gott uns führt,
Geht's auf ödem Trübsalsstege,
Wo man keinen Trost oft spürt:
O, so wird's doch endlich tagen,
Und wir werden nimmer fragen:
„Warum mußte dies gescheh'n?"
Wenn im ew'gen Licht wir steh'n.
Von Gott geschieden. Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner Gattin:
Johanna Ehlers, nebst Familie.

Zur Erinnerung.

In liebevollem Gedenken an unsere liebe Tochter und Schwester

Gertrude Pichler,

gestorben vor zwei Jahren, am 14. März 1913.

Schein' ich zu früh entnommen?
Sagt Jemand so?
Kann man wohl auch zu früh
In den Himmel kommen?
Gott bleibt bei dem Gebrauch,
Er eilet mit den Seinen
Zur schönen Himmelspracht.
Wer mag nun den beweinen,
Der bei den Engeln lacht?

Gewidmet von deinem dich liebenden
Vater, Schwestern und Bruder.

Zur Erinnerung.

an unsere lieben Eltern; unsere liebe Mutter

Bertha Kamps,

gestorben vor 5 Jahren, am 13. März 1910; und an unseren lieben Vater

Christian Kamps,

gestorben am 23. Dezember 1914.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen!
Ruhet in Frieden!

Gewidmet von Euren trauernden Kindern.

Zur Erinnerung.

Mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Eugene Pfister,

der uns vor einem Jahre, am 13. März 1914, durch den Tod entrissen wurde.

Geschieden, aber nicht vergessen!

Louise Pfister, Gattin. Bertha Popp, Tochter. Morris Popp, Schwiegersohn.

Zur Erinnerung.

an den 2jähr. Todestag unserer teuren Mutter

Wilhelmine Holt,

gestorben am 13. März 1913.

Von ihren sie liebenden Kindern.

Waldheim.

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.; Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Germania Theater Busch Temple
Ecke N. Clark u. Chicago Ave. Tel. Superior 7230
Verwaltung: Verein Deutscher Theaterfreunde.
Am Samstag und Sonntag, Abends: „Berliner Kinder", patriotische Posse mit Gesang. 1. Der letzte Lehrjungenstreich. 2. Wilhelms Wanderjahre. 3. Was sich die Kaserne erzählt. 4. Das Fest des 1000. Fasses. Sonntag, Matinee, 2:15 Min.: „Johannisfeuer". Freitag, 18. März, Benefiz und Ehrenabend für Jose Danner: „Die Tochter des Herrn Fabricius".

Großes Konzert
nebst humoristischer Aufführung,
veranstaltet vom
Schlesw.-Holst. Sänger-Bund
in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str., am
Sonntag, den 21. März. — Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Tickets 25c, an der Kasse 50c.
mz13,21

Große Agitationsversammlung
Geistig-gemütliche Unterhaltung und Ball, arrangirt von den 4 Zahlstellen Irving Park Nr. 1, Freundschaft Nr. 2, Einigkeit Nr. 3 und Lake View Vorwärts Nr. 4, vom Unterstützungsverein
Thue Recht und scheue Niemand
am Sonntag, den 14. März, in Fleiners Halle, 1636 N. Halsted Str., nahe North Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Eintritt 25c, zahlbar an der Kasse. — Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden an diesem Sonntag frei aufgenommen.

Einladung von den
Vereinigten Internationalen Bibel-Forschern
an alle unsere deutschen Freunde, um einer Versammlung beizuwohnen in der Imperial Halle, 2409 N. Halsted Str., nahe Fullerton Ave., am Sonntag, den 14. März, um 3 Uhr Nachm., über das wichtige Thema der Bibel: „Die Auferstehung der Toten. Was Körper oder Seele? Alle willkommen. Sitze frei. Keine Kollekte. Redner: M. Foß.
safo

Oeffentliche Beamten-Einführung, Unterhaltung und Ball
veranstaltet vom
Lessing Frauenverein Nr. 1
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., am Sonntag, den 18. April 1915. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 15c die Person. Musik von Scharf.

Edelweiss Pavillon
835 W. North Ave., Ecke Clybourn Av.
Grosses
Salvator-Fest
vom 15. bis 22. März.
Das berühmte Salvatorbier
von der Paulanerbrauerei in München am Zapf.
Originelle Vorträge! Schrammel-Musik!
Rundgesänge!
Münchener Gemütlichkeit!
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr Abends.
Sonntag Abend:
Tanz im Ratskeller.

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
715 NORTH AVE.
Münchner Küche.

ZUR BLAUEN DONAU
743 West North Avenue.
Zither-Konzert und Gesang

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
KONZERT!
Herold's Orchester

TURNER PARK PICNIC GROVE
Schlereth & Allendorfer,
River Grove, Ill.

HOFER'S HALLE

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise

Louisenhain

Louisenhain

Acme Fence Co.
118 N. LaSalle Str.—Telephon Franklin 4423.

An das Deutschtum Chicagos
Zur gefl. Kenntnisnahme.
Infolge des großen Andranges, und dem allgemeinen Wunsch des Publikums entsprechend, werden noch weitere
3 vaterländische Abende
veranstaltet und zwar
heute Samstag, morgen Sonntag und Montag zum letzten Mal.
— in der —
NORDSEITE TURNHALLE
Heute, Samstag:
Großes Programm:
5000 Fuß deutsche Kriegswandelbilder
mit erklärenden Vorträgen.
Aufsehenerregend! — Keine Lichtbilder oder Slides!
Keine Manöverbilder, sondern authentische Kriegswandelbilder!
Von der Firma Meßter, Berlin, mit Erlaubniß des Großen Generalstabs in eroberten Gebieten aufgenommen. Aktuelle Kämpfe.
Eintritt 25c — Kassenöffnung 7:15.
safomo

Ist es Selbstmord?

Frau Bessie Hill stirbt im Hospital, ehe sie wieder zur Besinnung kam.

Vor dem Hause Nr. 502 Süd Wabash Avenue wurde gestern Abend eine Frau im Alter von ungefähr 32 Jahren bewußtlos auf dem Bürgersteig liegend aufgefunden. Sie wurde nach dem St. Lukas Hospital gebracht, wo sie bald nach ihrer Einlieferung starb, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben. Nach Aussage einer Frau Dawson, Nr. 10 West Ontario Straße wohnhaft, war die Verstorbene eine Frau Bessie Hill, die ebenfalls in jenem Hause wohnte. Frau Dawson behauptet, daß sie Frau Hill noch gestern Nachmittag gesehen habe und daß sie vergnügt und lebenslustig gewesen sei. Im Hospital ist man indessen der Ansicht, daß Frau Hill ihrem Leben durch Einnehmen von Gift ein Ende machte.

Wirtin bankerott.

Frau Emma Langer, Inhaberin der Schankwirtschaft 531 W. Jackson Boulevard hat im Bundesgericht um Bankerotterklärung nachgesucht. Nach ihrer Angabe hat sie $6267 Schulden und $291 Bestände. Wie ihr Anwalt sagte, haben die Agitation der Prohibitionisten, das Frauenstimmrecht und die Einwirkung des europäischen Kriegs das Geschäft der Frau erdrückt.

Unrühmliches Ende.

John Celak, Nr. S. Jefferson Str., der, wie berichtet, vom Wächter Albert Schmidt, Nr. 3242 S. Hoyne Ave., niedergeschossen und schwer verwundet wurde, als er und zwei Kumpane in den Allerhandladen an der W. 12. und Halsted Straße einzubrechen versuchten, ist gestern Abend im Countyhospital der dabei erlittenen Schußwunde erlegen.

Kann es weit bringen.

Unter der Anklage, auf Frau Lucia Nappansiello, die Eigentümerin der Wirtschaft Nr. 900 W. 25. Place, und Christ Salvator, der ihr zu Hilfe eilte, geschossen zu haben, wurde gestern Edward Preusseur dem Knabengericht vorgeführt. Die einzige Erklärung, die der Bengel geben konnte, war, daß er auf sein Verlangen kein Streichholz für seine Zigarette erhalten habe, und aus Wut darüber seinen Schießprügel spielen ließ. Der Bursche wurde den Großgeschworenen überwiesen.

George M. Vials Nachlaß.

George M. Vials Testament wurde gestern im Nachlaßgericht eingereicht. Es besagt, daß der auf $320,000 veranschlagte Nachlaß auf die Wittwe und ihre drei Kinder übergehen soll.

Frank T. Crawford hinterließ seiner Gattin, einer Tochter Luther Laflin Mills', ein Vermögen von $100,000.

Die Rosenwaldhalle.

Die neue Rosenwaldhalle der Abteilungen für Geologie und Geographie von der Universität Chicago wird am kommenden Dienstag Vormittag gelegentlich der 94. Schlußfeier eingeweiht werden. Das Gebäude ist schon in Gebrauch, der Grundstein wurde im letzten Juni gelegt. Bei der Schlußfeier werden 157 Diplome verliehen werden.

* James J. Miller hat im Kreisgericht ein Mandamusverfahren eingeleitet, um die Stadt zu zwingen, ihn wieder als Polizeileutnant anzustellen.

* Frau Hilda Johnson Haskins, Nr. 2932 Groveland Ave., rettete gestern Abend vor dem Bundesgebäude an Dearborn Str. den 9jährigen Charles Jaffe, welcher zwischen einem Wagen und der Gleitbahn für Pakete eingeklemmt war. Charles, der von Hause durchgebrannt war, wurde nach seiner elterlichen Wohnung Nr. 816 Warren Ave. gebracht.

Leset die „Sonntagpost"

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

Deutsche Heldentaten zur See: „Bayano", „Castlereagh", „Nebadan", „Guadeloupe", „Indian City", „Conway Castle", die „Dresden" und „Kronprinz Wilhelm". — Deutsche Werften in Belgien. — Die allgemeine Lage in Belgien wieder normal. — Belgien bleibt deutscher Besitz. — „Die Mannheimer Bürgerwehr."

Der Seekrieg nimmt seinen Fortgang, ohne daß es den Engländern gelingt, den Deutschen wesentliche Verluste beizubringen. Das ist ein Zeichen der Umsicht, mit der die deutsche Admiralität handelt. Der britische Hilfskreuzer „Bayano" wurde seit einigen Tagen vermißt. Nun stellt sich heraus, daß er ein Opfer des Krieges auf der Höhe von Corsewall Point (Schottland) geworden ist. Aus den Erzählungen der Ueberlebenden geht hervor, daß er es mit einem Unterseeboot zu tun hatte. Diese unheimliche deutsche Waffe zur See flößt den Engländern unaufhörlich Schrecken und Furcht ein. Es ist geradezu unheimlich, wie diese Tauchboote arbeiten. Der englische Dampfer „Castleregh" erscheint auf dem Platze, wo die „Bayano" unterging. Da taucht, wie „Deus ex machina", vor ihr aus der Tiefe ein deutsches Unterseeboot auf und zwingt sie Fersengeld zu geben. — In der Nordsee dampfte das amerikanische Schiff „Nevedan" gemütlich dahin. Da steigt ein deutsches Tauchboot plötzlich aus der Tiefe, stellt fest, daß das Sternenbanner nicht mißbraucht ist, und verschwindet sofort wieder in der Tiefe. Ist das nicht grauenhaft? „Es rauscht in den Schachtelhalmen, verdächtig rauscht das Meer; da schwimmt mit Tränen im Auge ein Ichtyosaurus daher!" Dieses vorsündflutliche Ungeheuer scheint sich Tirpitz, der Seegewaltige Deutschlands, zum Muster genommen zu haben. — Wo steckt denn eigentlich die englische Nordsee-Flotte? Hatte man vor dem Kriege allgemein angenommen, daß sie gewichtige Taten zur See vollbringen würde, so ist man heute eines Besseren belehrt. Sie ist durch die Kühnheit der deutschen Tauchboote zur Untätigkeit verurteilt. „Es wirkt doch wirklich nicht erhebend auf's Gemüt, wenn man bei Regenwetter — so etwas sieht!" — Es stellen sich immer mehr „Seeunfälle" heraus. Auch die deutschen „Husaren zur See" lassen Verschiedenes von sich hören. Der deutsche Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm" versenkte im Atlantik auf der Höhe der brasilianischen Insel Fernando de Noronha den französischen Dampfer „Guadeloupe". Selbstredend retteten die deutschen Barbaren erst die Passagiere und Mannschaften. — Auf der Fahrt von Galveston nach Hávre gab der britische Dampfer „Indian City" den Geist auf. Weshalb, das ist noch unbekannt. Der Dampfer hatte soviel Baumwolle an Bord, daß jetzt König Aegir, der Herr der Fluten, für sich und seinen ganzen Hofstaat davon leichte Sommerkleider bauen lassen kann. —

Der deutsche kleine Kreuzer „Dresden" blies bei Corral (Chile) der britischen Barke „Conway Castle", welche mit einer Ladung Gerste nach Liverpool unterwegs war, das Lebenslicht aus. Die „Dresden," welche an der Schlacht bei den Falklandsinseln teilnahm, war von dort mit heiler Haut davongekommen. Eine ganze Hetze britischer und japanischer Kriegsschiffe war vergeblich auf der Suche nach ihr. Sie entging allen Nachstellungen und hat jetzt diese deutsche Ruhmestat zur See geliefert.

Daß die Deutschen nicht die Hände untätig in die Hosentasche stecken, ist bekannt. In den belgischen Häfen bauen Hamburger und Kieler Werftarbeiter Tag und Nacht an neuen Unterseebooten. In den belgischen Hafenstädten haben sich die Deutschen sofort nach der Besitznahme häuslich eingerichtet, und wenn man glaubt, Deutschland würde Belgien wieder herausgeben, so irrt man sich. Es ist überall deutsche Zivilverwaltung eingerichtet. Deutsches Geld zirkulirt. Die früheren miserablen Arbeitslöhne sind von den Deutschen den Zeitverhältnissen angepaßt und erhöht worden. Die belgische Industrie atmet wieder auf. Die Bevölkerung beginnt, sich mit der Neuordnung der Dinge auszusöhnen. Die deutsche Regierung läßt ohne Haß und Zorn dem belgischen Volke volle Gerechtigkeit widerfahren, und die Zahl der politischen, deutschfeindlichen Kannengießer nimmt ständig ab. Für die „belgische" Regierung in Havre und ihren König ohne Land hat man nur ein Achselzucken. Die Zeiten haben sich geändert und die ehemaligen Belgier mit ihnen. — Wer auf der Welt sollte denn sich in der Lage befinden, die Deutschen aus Belgien wieder zu vertreiben? Etwa der Herr Präsident Poincaré von Frankreich, der der übel zugerichteten französischen Armee soeben eine Beileidsvisite abstattete, oder der Zar Nikolaus, der in Helsingfors um die finnische Kriegshilfe bettelt? Vielleicht gar der König Georg V., der über dem Buckinghampalast zum Schutz gegen die Zeppelinbomben ein Drahtnetz ausgespannt hat? Die einzige geeignete Persönlichkeit würde höchstens Lord Churchill sein. Der würde Belgien wiedererobern — mit dem Maul.

Mannheim.

Birgerwehr!

Unnerm Rothaus hin unn her,
Auße aach am Kandel,
Dabbt Nachts rum die Birgerwehr,
Händsching an unn Mantel.
Mit 'me Peif'l stets in Glut,
Die Bix uff der Achsel,
Sorgt se, daß enn Kerl nix duht
Bei dem Strooßgekraxel.
Kummt dann so e lauti Naß
Nooch paar große „Ganze",
Macht Schbekdakel uff der Gaß',
Fliegt se in de „Ranze".
Kummt dir gar enn Stockfranzos,
Freet's die Wehr unbändig,
Der werd' g'fange uff der Stroo
Wie er is, lewendig!
Abgeleest noch vor dem Schloof
Werd der Rothauswächter,
Und dann geht's in's rote Scho
Doch den Dorrscht! — enn echter.
Prosit, bravi Birgerwehr,
Thu uns recht viel nitze
Unn, wie draus deß deitsche Heer,
Unser Stadt beschitze!
D...

G. E. Reich.

Katarrh, Asthma und Ohrenleiden

Im Falle Ihr an den unteren Symptomen leidet, wendet Euch an einen Spezialisten, der sich blos mit diesen Krankheiten befaßt. Ich bin ein Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
17 Jahre an State Straße. Habe Hunderte von Patienten kurirt, solche, welche von anderen Doktoren als unheilbar erklärt wurden.
Vergleicht Euren Zustand mit folgenden Symptomen:
Haben Sie Kopfschmerzen?
Haben Sie schlechten Geruch vom Munde?
Sind Sie heiser?
Spucken Sie Schleim?
Ist Ihre Nase verstopft?
Schnarchen Sie beim Schlafen?
Schlucken Sie dicken Schleim vom Halse?
Haben Sie Kitzeln im Halse?
Niesen Sie oft?
Ist Ihre Nase empfindlich?
Haben Sie Schmerzen im Kopfe?
Sind Ihre Augen schwach oder entzündet?
Tränen Ihre Augen?
Wird Ihr Gehör schwächer?
Haben Sie Summen oder Klingen in den Ohren?
Haben Sie Ohrenschmerzen?
Haben Sie Rinnen aus den Ohren?
Erkälten Sie sich oft?
Untersuchung ist frei.
Vernachlässigen Sie es nicht, mich zu besuchen. Ich werde Sie gründlich untersuchen und Ihnen auch die Wahrheit sagen ob Sie heilbar sind oder nicht. Meine Preise für Behandlungen sind mäßig.
Wenn Sie nicht persönlich kommen können, schreiben Sie um freien Rat.
D. F. O. CARTER,
Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 S. State Str., Chicago, Ill.
Eine Türe nördlich von „The Fair."
Sprechstunden von 10 Vorm. bis 5 Nachm.
Sonntags von 10 bis 12 Mittags.
mz13,fa*

Höhere Milchpreise.

Molkereibesitzer verlangen 6 Cents mehr für 100 Pfund.

Das Direktorium des Molkereibesitzerverbandes beschloß gestern, den Milchpreis während der sechs Sommermonate um 6 Cents für 100 Pfd. Flaschenmilch zu erhöhen. Der Preis für Milch in Kannen soll unverändert bleiben. Andererseits erklären die Milchhändler, wie üblich, daß ein Preisaufschlag nicht gerechtfertigt sei, gleich darauf ging ihnen aber seitens der Milchfahrer die Forderung einer sechstägigen Arbeitswoche ohne Lohnverkürzung und Gewährung von zwei Wochen bezahlten Urlaubs im Sommer zu. Die Händler gedenken nicht darauf einzugehen.

Die von den Molkereien geforderten Preise und die vom letzten Sommer sind: April $1.60 ($1.60), Mai $1.45 ($1.40), Juni $1.25 ($1.25), Juli $1.55 ($1.50), August $1.70 ($1.60) und September $1.75 ($1.60), Durchschnitt $1.55 ($1.49).

Ein Nachspiel.

Frau Ellithorpe macht Scheidungsklage gegen Gatten anhängig.

Vor einigen Tagen berichtete die „Abendpost", daß Harry A. Ellithorpe, der vor einiger Zeit seine in Oak Park wohnhafte Frau sowie die beiden der Ehe entsprossenen Kinder verließ, unter der Anklage, falsche Checks verausgabt zu haben, verhaftet wurde, und daß sich eine englische Tänzerin Namens Doris Brandon, die ihm von Europa hierher gefolgt war, in seiner Gesellschaft befand. Gestern hat seine Gattin eine Scheidungsklage gegen ihn anhängig gemacht.

Frank Großmann wurde gestern von seiner Frau, Louise, geschieden, die sich geweigert hatte, Oesterreich zu verlassen und ihm mit den beiden Kindern hierher zu folgen.

Dreimal prozessirt.

Ein seit längerer Zeit schwebender Prozeß, in dem der Wirt Hermann Harmening des Mordes, begangen an James O'Brien, angeklagt war, endete gestern Nachmittag vor Richter Kavanagh mit der Freisprechung des Angeklagten. Die Tat war am 17. Mai 1910 begangen worden. In seinem ersten Prozeß wurde Harmening schuldig befunden, seine Anwälte setzten dann die Bewilligung eines neuen Prozesses durch, aber als dieser beendet war, konnten sich die Geschworenen auf keinen Wahrspruch einigen. Erst in seinem gestrigen dritten Prozeß sprachen die Geschworenen den Angeklagten frei.

Um ihr Schicksal besorgt.

Mary Vandervort, die 18jährige Tochter des Vizepräsidenten und Sekretärs der Oakwood Cemetery Co., wird, seit sie gestern Morgen um acht Uhr von der elterlichen Wohnung Nr. 1452 Fargo Ave., aus den Weg zur Evanstoner Hochschule antrat, vermißt. Die um ihr Schicksal besorgten Eltern haben gestern Abend die Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen.

Der Unterschlagung bezichtigt.

Als gestern Philipp Manno, Nr. 4046 N. Parkside Ave., aus dem Zimmer trat, in dem der Inquest abgehalten wurde über den Tod seines durch eigene Hand gemordeten Teilhabers, des Bankiers Ignazio Meccia, wurde er auf Grund eines von Gustavio Locasio, Nr. 2633 Magnolia Ave., erwirkten Haftbefehls wegen angeblicher Unterschlagung verhaftet. Locasio behauptet, Manno habe sich geweigert, ihm $451.24 die er im Oktober 1914 der von Meccia und Manno betriebenen Bank Nr. 515 W. Oak Str. anvertraut, auszuzahlen.

Netzfischer verhaftet.

Am Auslauf von Winona Avenue und in Wilmette ließ der Wildschutzbeamte Charles P. Smith gestern sechs Netzfischer verhaften, weil sie es nach wiederholter Aufforderung versäumt hatten, die zur Netzfischerei gesetzlich vorgeschriebene staatliche Lizens einzuholen

Postschluß für Europa
Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz morgen 12 Uhr Mitternacht.

Personalnachrichten.

— Im Alter von 70 Jahren ist in seiner Wohnung, 905 Elgin Ave. in Forest Park, John G. Lobstein gestorben. Der Heimgegangene wurde in Deutschland geboren und kam in jungen Jahren nach Amerika, in Chicago hat er die größte Zeit seines Lebens zugebracht. Er war Präsident der Baufirma J. G. Lobstein & Co. An seiner Bahre trauern die Wittwe und acht Kinder. Die Leichenfeier wird am Montag Nachmittag um 2 Uhr im Sterbehause, die Beisetzung auf dem Friedhofe Waldheim stattfinden.

— Zu früh für die zwei sie überlebenden Töchter ist gestern im Alter von 60 Jahren Frau Lena G. Leopold gestorben. Die Verblichene wurde in Chicago geboren und hat bis an ihr Ende hier gelebt. Der Trauergottesdienst wird am Montag Vormittag um 9½ Uhr im Sterbehause, Nr. 3744 S. Michigan Ave., abgehalten werden, daran anschließend findet die Beisetzung auf dem Mount Maariv Friedhof statt.

Plattdütsche Gilden.

Ihr großes Schlachtfest am kommenden Samstag und Sonntag.

„Et geiht wat vör", so munkelt man in den Familien der Mitglieder der „Plattdütschen Gilden", die sich schon seit einigen Wochen auf das „Große Schlachtfest" vorbereiten, welches am kommenden Samstag und Sonntag, im Riverview Ballsaal an Belmont, nahe Western Avenue, abgehalten werden soll. — Wer jemals einer von den Plattdütschen Gilden veranstalteten Festlichkeit beigewohnt hat, weiß, daß immer etwas Außergewöhnliches geboten wird, sowie, daß recht urwüchsige Gemütlichkeit vorherrscht, so daß selbst die größte „Bangbüchs" mit in den Strudel der Fröhlichkeit hineingerissen wird. — Das kommende Schlachtfest soll den Beweis liefern, daß die Plattdütschen nicht nur gut zu essen verstehen, sondern daß sie auch an der Spitze der Kochkünstler marschiren; ein unverbürgtes Gerücht sagt sogar, daß trotz der großen Transportschwierigkeiten eine berühmte „Kökfch" importirt worden ist, um eine ausgezeichnete Metzelsuppe, sowie Prima Blut- und Leberwurst usw. zuzubereiten. Infolge dessen hat eine Anzahl von Feinschmeckern beschlossen, einige Tage vor dem Beginn des Schlachtfestes eine Hungerkur durchzumachen, damit sie sich auf dem Fest ordentlich ergötzen können, und dann „löppt de Katt nich weg mit den Mag."

Auch bezüglich der geistigen Genüsse werden die größten Versprechungen gemacht: am Sonntag Nachmittag findet ein großes Konzert von Ballmanns Orchester, unter Mitwirkung der Vereinigten Männerchöre, statt. Deshalb versäume Niemand, einige Batzen für das Schlachtfest zurückzulegen; der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person.

Nordseite Turnhallekonzert.

Das am morgigen Sonntag stattfindende 19. der von der Chicago Turngemeinde veranstalteten Konzerte in der Nordseite Turnhalle ist ein Galakonzert. Das Programm ist reichhaltig und vielversprechend. Zunächst sind zu erwähnen die beiden Werke von dem kürzlich verstorbenen Karl Goldmark, „Festlicher Einzugsmarsch" aus der Oper „Die Königin von Saba" und die Ouverture „Sakuntala". Diese beiden Werke werden gespielt zum Andenken an den Meister. Sodann folgt das einzigschöne Konzertstück für Piano und Orchester von Arensky, gespielt von Frl. Henriette Herfurth, einer Enkelin des deutschen Komponisten Herfurth. Die junge Dame verfügt über eine riesige Technik und echt künstlerische Auffassung. Das Werk selbst ist eine der herrlichsten Kompositionen für Piano. Der beliebte und tüchtige Violinist Konzertmeister Rud. Mangold wird mit einem Violinsolo auftreten und zwar mit dem ersten Satz des Mendelssohn-Konzerts in E-Moll. Eingeleitet wird der zweite Teil mit dem herrlichen Vorspiel zur Oper „Lohengrin", welchem die Oper „Die Hugenotten" (Meyerbeer) folgt mit „Schwur und Schwerterweihe", ferner der große Einzugsmarsch aus der Oper „Boabdil" von Moskowski. Sodann gibt es Gesangsszenen aus „Rigoletto" (Quartett), „Lucia" (Sextett) und „Martha". Die Gesangsnummern werden ausgeführt vom Chicago Opernquartett: Frl. Ella O'Neal Corrigan, genannt die Irische Nachtigall, welche im letzten Konzert Sensation erregte, sodann Frl. Elsa Staud, eine bedeutende Altistin, welche im vorletzten Konzert die Zuhörer entzückte; ferner der Operntenor Dan S. Denton und der bekannte Baritonist Max Bing. Hier ist das vollständige Programm:

Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba" .... Goldmark
Konzertstück für Piano und Orchester.... Arensky
Henriette Herfurth und Orchester.
„Sakuntala" .... Goldmark
Konzert für Violine, 1. Satz.... Mendelssohn
Rud. Mangold und Orchester.
Vorspiel zu „Lohengrin" .... Wagner
Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten" .... Meyerbeer
Quartett aus „Rigoletto" .... Verdi
Sextett aus „Lucia" .... Donizetti
Opernquartett und Orchester.
Marsch aus „Boabdil" .... Moskowski
Stücke aus „Martha" (2. Akt) .... Flotow
Opernquartett und Orchester.

Neuer Gehilfe.

Binnensteuereinnehmer Smietanka hat Daniel Harris zum Divisions-Hilfseinnehmer ernannt. Harris ist der Nachfolger des von dem Posten zurückgetretenen August Ehlert, er wird seinen Dienst am Dienstag antreten

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse
29c — 35c — 19c — 15c — 69c — 8½c — 1.95 — 2.79 — 4½c — 89c — 8½c — 5c — 9c — 2.39 — 65c — 30c — 15c — 17c — 3c — 2c — 10c — 19c — 19c — 39c — 25c — 45c — 1.29 — 1.75 — 1.49 — 15c — 49c — 35c — 25c — 7½c
Die Heimnäherinnenwoche beginnt Montag. Versäumt nicht unser „Kleiderstoffe"-Department zu besuchen. Erstaunliche Herabsetzungen in den neuesten Frühjahrsgeweben ersparen Euch Geld in der Beschaffung Eurer Frühjahrs-Kleider.
Groceries — **Weine und Liköre** — **Fleisch**
1.78 — 37c — 10c — 1.78 — 27c — 89c — 1.78 — 16c — 49c — 56c — 11c — 11½c — 18½c — 1c — 94c — 12½c — 31c — 30c — 69c — 12½c — 1c — 10c — 14½c — 9¾c — 12½c — 81c — 16¾c — 23c — 5c — 48c — 16¾c
Lamm für Stew, Pfund 12½c
Rumpf Corn Beef, Pfund 14½c
Geräucherte Butts — ohne Knochen, Pfund zu ... 16¾c
Frühstück-Speck, hübsch und mager, das Pfund zu 16¾c

Vom Grundeigentumsmarkt.

Das Gebäude Nr. 177—181 N. Michigan Boulevard verkauft.

Die Liegenschaft Nr. 177—181 N. Michigan Boulevard, 72 Fuß südlich von der Lake Str., Grund 60 bei 130 Fuß, Westfront, ist mit dem darauf stehenden fünfstöckigen Gebäude für $240,000 von Wm. B. Hale an Frau Clara F. Baß verkauft worden. Ein unbebautes Grundstück in Lincoln Park West, 110 Fuß Front, ungefähr 200 Fuß südlich von Fullerton Partway, sowie ein anderes in Commonwealth Ave. wurden mit in Zahlung gegeben. Das ganze Gebiet zwischen Belden, Fullerton, Clark Str. und Lincoln Park West war vor dem großen Feuer von Dr. Foster, Frau Baß' Großvater für einen Preis erworben worden, der beträchtlich geringer ist als der jetzt in der letztgenannten Straße für den Frontfuß bezahlte.

Der Bauunternehmer Edward J. Bloom hat zwei große Mietshäuser verkauft und dafür zusammen $190,000 erhalten. Das eine davon, an der Südostecke von Hyde Park und Drexel Boulevard, Grund 90 bei 110 Fuß, enthält sechs Acht- und Neunzimmerwohnungen, die je $180 bis $200 den Monat bringen; es ging für $100,000 an Milton S. Goodman über. Das andere, an der Nordostecke von Drexel Boulevard und 52. Str., Grund 105 bei 110 Fuß, wurde für $90,000 von Frank L. Roenitz erworben. In beiden Fällen gaben die Käufer anderes Grundeigentum mit in Zahlung.

Im Wilson Ave. Bezirk wird ein neues Geschäftshaus, dessen Kosten auf $150,000 veranschlagt sind, gebaut werden. Es soll ein Allerhandladen darin betrieben werden. Das in Broadway, 151 Fuß nördlich von Leland Ave. gelegene Grundstück, 70 bei 100 Fuß, wurde für $50,000 d. h. also für etwa $714 den Fuß, von Albert E. Cook von Helen E. Wyott erworben.

Die Liegenschaft an der Nordwestecke von Division Str. und Clybourn Ave., Grund 118 bei 118 Fuß, mit einem vierstöckigen Laden- und Wohngebäude, ging für $40,000 aus dem Besitz von J. W. Stafford in den von Israel Cohen über. Der Käufer gab sein Grundstück an der Südostecke von Wrightwood und Crawford Ave., 118 bei 125 Fuß, mit in Zahlung.

Das sechs Wohnungen enthaltende Mietshaus Nr. 4109—11 Prairie Ave., Grund 54 bei 135 Fuß, wurde für $21,000 von Belle Sabel an Charles Forge verkauft.

Die Wohnhäuser Nr. 5227 Ingleside Ave. und 5227 Ellis Ave. sind von den Eigentümern, Caterine Collins beziehungsweise Tulio Desterfani, an Prof. J. C. M. Hanson und Hermann E. Grimm verkauft worden. Der Preis stellte sich auf $7000 beziehungsweise $5000.

Harry J. Holton hat von Henriette D. Lauer das sechs Wohnungen enthaltende Mietshaus Nr. 4519—21 Michigan Ave. für $36,000 käuflich erworben; er gab das Grundstück an der Südwestecke von 52. Str. und Ingleside Ave. mit in Zahlung.

Die Alfred Hamburger Theatrical Enterprises haben auch das Argmore Theater, an der Nordwestecke von Argyle Str. und Kenmore Ave., unter ihre Kontrole gebracht. Die von ihnen zu zahlende Pacht beträgt $7200 das Jahr.

Germaniatheater.

Heute „Berliner Kinder", Posse mit Gesang und Tanz.

An der gestrigen Aufführung von „Hoppla, Fräulein" ergötzte sich wieder ein sehr zahlreiches Publikum; Mitglieder des Harugari Sängerbundes, des Frauenvereins Thusnelda und des Frauenvereins Karola waren anwesend.

Heute werden wieder Orchesterklänge die anheimelnden Räume der deutschen Bühne durchbrausen. Eine ausgezeichnete Originalposse mit Gesang und Tanz kommt zur Aufführung. „Berliner Kinder" heißt das überaus fesselnde Stück, das als eines der besten seiner Art überall bekannt und viel aufgeführt worden ist. Es enthält natürlich in erster Linie vielhumoristische Szenen, aber auch gemütstiefe Gesangs- und Tanznummern geben der spannenden Handlung besondere Würze. Die Hauptrollen werden die Damen Crone, Brueckner, Niemann, Rieger und Gebhardt, die Herren Loewenfeld, Zoder, Staebler, Brueckner, Keller, Kottka, Kupfer, Koch etc. darstellen. Herr Loewenfeld führt die Regie, Kapellmeister Christoph schwingt den Taktstock. Besondere Anziehungskraft dürften die herrlichen Soldatenlieder mit passenden lebenden Bildern im 3. Akt haben. Ebenso die Couplets und Duette.

„Berliner Kinder" wird morgen Abend wiederholt, morgen zur Matinee gibt es Sudermanns packendes „Johannisfeuer".

Erfolg des Bündeltags.

Ueber 125,000 Kleidungsstücke, aber immer noch nicht genug.

Im Pugh Terminal Speicher, wo die am „Bündeltag" gespendeten Gaben gesichtet und geordnet werden, wird mitgeteilt, daß über 125,000 Kleidungsstücke geschenkt worden sind. Man hatte zwar kaum auf die Hälfte gerechnet, aber trotz dieses großen Erfolges macht die Masse der täglich einlaufenden Gesuche um Kleidungsstücke es gewiß, daß nicht alle dieser Gesuche werden berücksichtigt werden können. Es fehlt besonders an Frauenunterunterwäsche, Schuhen und Kleidern für Männer und Knaben. Die Arbeit des Ordnens der Bündelpyramiden schreitet jetzt rascher vorwärts, ist aber immer noch lange nicht beendet.

UMI

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumm's und spart Geld.

Bargains für Montag, den 15. März

Bargains auf dem Hauptfloor.

Bargains im Stückwaaren-Dept.

500 Yards Sturm-Serge, blau, rot, braun, Yard breit, die Yard für 50c und **39c**
1000 Yards halbwollene Serge, unsere 35c Qualität — speziell die Yard **25c**
10 Stücke fancy Worsteds, überall für 5c verkauft; unser Preis nur **19c**
Muslin, Ivanhoe Marke, gebleicht, Yard breit, 8c wert, speziell, Yard **5½c**
1 Kiste Twilled Handtuchzeug, roter Border, für 7c verkauft — speziell die Yard für **3¾c**
100 Dutzend fließgefütterte Strümpfe für Kinder, für 12½c das Paar verkauft, das Paar ... **8⅓c**

Bargains in unserem Departement für fertige Damenkleider.

50 Dutzend Flannelette Sacques für Damen — reg. 59c wert; speziell für nur **33c**
Gingham Rompers für Kinder, reg. 35c wert, speziell **23c**
Fließgefüttertes Unterzeug für Kinder — 15c und 19c wert, speziell für nur **10c**

Bargains im Departement für Männer- und Knaben-Ausstattung.

75 Dutzend Polizisten- u. Feuerwehr-Hosenträger, 5c wert — spez. das Paar **15c**
Arbeitshemden für Männer, Blue Bell und Chambray, 50c und 59c wert, speziell für **37c**

Bargains auf dem 2. Floor.

Farbiger Border Gardinen-Scrim, 10c wert, Yard **5¾c**

Notiz — Wir führen eine volle Partie von eleganten Betten, Springs, Matratzen, Comforters, Blankets und Rugs auf dem 2. Floor.

Bargains im Basement.

Mrs. Potts Bügeleisen, Set von 3 Eisen, mit Stand und Griff, für nur **59c**
Importirte fancy Frinton Marktkörbe, 3 Größen, speziell für nur **39c**
Wasserkrüge, in weiß, grün und blau, speziell **29c**

Bargains in uns. zeitgemäßen Schuh-Departement.

Little Gents Velour Calf Knöpf- und Blucher-Schuhe, Größen 9 bis 2, speziell zu **98c**
Kinderschuhe, mit weichen Sohlen, in allen Farben, nur zum Schnüren, 25c wert, Paar **10c**

Bargains auf dem 2. Floor.

Groceries-Spezialitäten.

45c Wert für nur 30c.
8 Stücke Lighthouse Seife und ein Packet Lighthouse Powder........ nur für **30c**

Lighthouse Cleanser, 3 reg. 5c Büchsen **11c**
Lighthouse Waschpulver, gr. Packet, nur **15c**
Swifts White Laundry Seife, 8 St. nur **30c**
Hammer Seife, spez., 8 Stücke für nur **19c**
Waschblau, ½ Gall.Krug, extra sp. nur **10c**
Ammonia ½ Gall., Krug, extra sp., nur **10c**
Easy Hand Wash, 3 reg. 10c Büchsen **19c**
Blackene Stove Polish, sp., 2 Büchsen, **11c**
Catsup, speziell, Flasche zu nur........ **5c**
Worchestershire Style Tafel-Sauce, nur **8c**
Ecko Custard Desert, 3 reg. 10c Packete **23c**
Swansdown Kuchenmehl, großes Packet **23c**

Alle Sorten Samen. Blumen, Gemüse u. Rasengras, rangirend im Preise per Packet aufw. von **1c**
Auch loser Rasensamen u. Zwiebel Setzlinge.

Fleisch-Spezialitäten.

Pork Chops, speziell, 2 Pfund...... **25c**
Frische Spare Ribs, das Pfund.... **8½c**
Bester Frühstückspeck, reg. 22c Pfd., in diesem Verkauf, Pfund........ **18c**
Knochenlose geräucherte Butts, Pfd. **15½c**
Native Pot Roast, das Pfund........ **12½c**
Frische Neck Bones, 3 Pfund für....... **10c**
Native runde Sommer Wurst, Pfund **15c**
Sirloin oder Round Steak, in diesem Verkauf, das Pfund........ **17c**

Das Liebeswerk

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost“ außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

M. Niedermann		1.00
Chicago Bäcker Kegel-Klub		5.00
Gesammelt am Stammtisch von Rudolph Tresselt, 3038 Armitage Ave, 7. Beitrag:		
Bernhard Jacobs	$5.00	
Chas. Boelke	5.00	
Hugo Pfeuffer	5.00	
Arthur Erbstoeßer	5.00	
Christ Dautel	5.00	
Jacob Glatt	5.00	
Wm. Gauger	5.00	
Franz Brunke	5.00	
Albert Grohnke	5.00	
John Bierwirth	5.00	
Adam Reuhl	5.00	
Karl Senge	5.00	
Richard Raabe	5.00	
J. W. Christiansen	5.00	
Hermann Krueger	5.00	
Henry W. Kaup	5.00	
Henry Mueller	5.00	
Albert H. Severinghaus	5.00	
Ernst C. Wagner	5.00	
Rudolph Tresselt	5.00	
		100.00
		106.00
Früher quittirt		$39,279.22
Zusammen		$39,385.22

Feldpostbrief.

Die Deutschen wundern sich ob der geringen Widerstandsfähigkeit der Russen.

Herr Georg Gossels, 5138 N. Clark Str., hat soeben einen Feldpostbrief von seinem Bruder Julius erhalten, der im 5. Regiment der 9. Armee im Osten kämpft. Aus dem interessanten Schreiben geht hervor, daß es mit der Widerstandsfähigkeit der Russen nicht weit her ist und daß sie, um nicht im Schützengraben dem Gegner den eigenen werten Schädel als Ziel bieten zu müssen, nicht Ziel nehmen, sondern nur in der allgemeinen Richtung des Gegners hin feuern. Der Brief, aus Grotowice vom 15. Februar datirt, lautet wie folgt:

„Eine Reihe von Wochen, ja Monaten, ist verflossen, seit ich dir meine letzten Nachrichten sandte, und die Pflicht, wieder einmal etwas von mir hören zu lassen, brennt mir auf den Fingern.

Was sich in dem abgelaufenen Zeitraum hier an wichtigen Ereignissen abgespielt hat, wirst du ja aus den dortigen deutschen Zeitungen gewiß erlesen haben. Meine persönlichen kriegerischen Erlebnisse zu schildern in ihrem vollen Umfange, dazu würde weder Raum noch Zeit ausreichen; das bleibt wohl besser der glücklichen Stunde vorbehalten, in der wir alle wieder einmal vereinigt sind. Ich muß mich daher heute auf eine Schilderung in gedrängter Kürze beschränken.

„Im Oktober begleitete ich einen Transport von 3000 russischen Gefangenen in die Heimat. Nach Petrikau in Russisch-Polen zurückgekehrt, setzte kurze Zeit darauf jener strategische Rückzug unserer Armee ein, der den Zweck hatte, den Feind aus seinen stark befestigten Stellungen in und um Warschau herauszulocken. Wie vollkommen dieser Plan gelang, wird dir schon bekannt sein.

„Meine Kompagnie wurde damals nach Lublinitz in Ober-Schlesien zurückgezogen, um von dort aus bei Beginn unserer erneuten Offensive wieder an die Grenze geworfen zu werden. Hier, in Schildberg war es, wo wir nebst feldgrauer Uniform, die Nachricht empfingen, daß die zwar ganz interessanten, aber weniger gefährlichen Zeiten des Etappendienstes für uns vorüber wären, daß wir nunmehr dazu bestimmt wären, die Reihen der Kämpfer in der Front zu verstärken. Ein frohes Aufatmen ging durch unsere Reihen; hatte sich ein jeder von uns doch schon längst danach gesehnt, seine Waffen mit den wegen ihrer Untaten in Ostpreußen bitter gehaßten barbarischen Horden der Russen zu messen.

„Von Schildberg ging es dann bei Grabow über die Grenze und in Tagesmärschen von 25 bis 35 Kilometern auf den sattsam bekannten zuweilen völlig unwegsamen russischen Landstraßen nach Sieradz. Kurz hinter Sieradz hatten wir eines Tages einen Zusammenstoß mit den Russen. Auf unserer Seite nur eine Brigade Infanterie, ohne Kavallerie, ohne Geschütze und ohne Maschinengewehre, die Russen in ganz bedeutender Uebermacht, unterstützt durch alle 3 Truppengattungen. Bereits nachdem die ersten Kugeln über mich hinweggezischt waren, machte das anfängliche vielleicht vorhandene Angstgefühl jener Seelenruhe Platz, die der Ueberlegung, vor etwas Unabänderlichem zu stehen, entspringt. Dem mehrstündigen Feuergefecht machte erst die sinkende Nacht ein Ende. Als wir es am nächsten Morgen erneuern wollten, fanden wir zu unserem Erstaunen die russischen Stellungen freiwillig geräumt.

„Und fast die gleiche Erfahrung machten wir auf dem ganzen langen Wege bis hierher. Sdunska Wola, Lask, Pabianice heißen die Hauptetappen unseres Vordringens in der Richtung nach Warschau. Bei Sdunska Wola erhielt ich einen harmlosen Streifschuß am rechten Oberarm, durch den ich indessen nicht einen Augenblick in der Ausübung meiner vaterländischen Pflicht gehindert wurde, während meinem Nebenmann durch die gleiche Kugel der Arm zerschmettert wurde. In täglich sich erneuernden Gefechten trieben wir so die Russen vor uns her. Fast regelmäßig hatten diese, nachdem tagsüber Gewehre und Geschütze ihre blutige Arbeit verrichtet hatten, den Rückzug angetreten, so daß es zum Kampf Mann gegen Mann nur in vereinzelten Fällen kam. Es ist dies um so erstaunlicher, als die Russen in der Anlage ihrer Schützengräben geradezu Meister sind, sodaß wir uns angesichts ihrer idealen Verteidigungsstellungen häufig über ihre geringe Widerstandsfähigkeit wunderten.

„Hinsichtlich der Schießmethode herrscht bei uns die Ansicht vor, daß die Russen, wenn im Schützengraben befindlich, um nicht den Kopf zu gefährden, nicht genau auf die vor ihnen liegende Schützenlinie zielen, sondern das Gewehr nur in der Richtung haltend, abdrücken. Nur so ist es uns erklärlich, daß vielfach unsere in der Front liegende Schützenlinie nicht mehr Verluste hatte, als die mehrere 100 Meter hinter ihr befindlichen Reserven. Meine Truppe wenigstens konnte diese Tatsache in einer ganzen Anzahl von Fällen feststellen. Seit 4 Wochen liegen wir nun in diesem elenden, an der Pilica gelegenen Nest, von dem Feinde nur durch die schmale Wasserinne dieses Flusses getrennt, und halten Wacht gegen einen etwaigen Durchbruchsversuch des Feindes, der sonst von allen Seiten eingekreist sein soll. Nacht für Nacht stehen wir auf Vorposten an der Polica, die Brust dem eisigen Ostwind und den Kugeln der uns gegenüberliegenden feindlichen Posten darbietend, aufs Schärfste gespannt auf jedes Geräusch von der gegenüberliegenden Seite lauschend. Bis auf das täglich sich wiederholende Artillerieduell und einem gelegentlichen Kugelwechsel zwischen uns Posten, herrscht in dem von meiner Kompagnie gesicherten Abschnitt verhältnißmäßige Ruhe.

„Der Geist der Kameraden ist nach wie vor ganz ausgezeichnet, und dies ungeachtet der hinter uns liegenden enormen Anstrengungen und Entbehrungen.

„Keiner von uns wünscht z. B. in diesem Augenblick einen billigen Frieden, nur um wieder heim zu kommen. Im Gegenteil, ein jeder ist bestrebt von dem Wunsch, daß dieses Mal die Abrechnung mit dem Feinde so gründlich wie möglich erfolgen müsse, selbst auf Kosten des eigenen Lebens und ohne Rücksicht auf Zeit und Geld. Wir alle haben uns das Wort zu eigen gemacht, daß jüngst unser Kaiser, gelegentlich einer Ansprache, gebrauchte: „In den Staub mit allen Feinden Deutschlands“!

„Nicht eher, als bis dieses Ziel erreicht ist, wird von uns dieses blutige Ringen eingestellt werden.“

„Wie ich höre, bricht sich die Wahrheit über unsere Erfolge in Ost und West allmählich drüben doch Bahn, und diese Tatsache läßt für die künftigen Beziehungen zwischen beiden Ländern die erfreulichste Perspektive offen.“

Gesangsgottesdienst.

Morgen Abend wird der große Gesangschor der Ersten Deutschen Baptistengemeinde, Ecke W. Superior und N. Paulina Str., den Gesangsgottesdienst abhalten, welcher am letzten Sonntag unvorhergesehener Umstände halber nicht stattfinden konnte. Dabei wird das bekannte Lied über die Vaterschaft Gottes vorgetragen werden. Diese Kirche hat eine der größten Orgeln auf der Nordwestseite der Stadt und einen geschulten Organisten und Chorleiter. Der Eintritt und die Sitze in der Kirche sind frei für Jedermann.

Suchen einen Ausweg.

Legislaturmitglieder möchten sich Meilengelder verschaffen.

Anklagen gegen O'Hara.

Republikanische Senatoren beabsichtigen, gegen Vizegouverneur wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt vorzugehen. — Countyoptionvorlage eingereicht.

(Eigenbericht der „Abendpost“.)

Springfield, Ill., 12. März. Mitglieder der Legislatur bemühen sich, Mittel und Wege zu finden, um dem Staat die Kosten für die Fahrten zwischen ihrem Wohnort und der Staatshauptstadt aufzubürden, ohne Anstoß zu erregen. Seitdem das Nutzeinrichtungsgesetz der Ausstellung von Eisenbahnfreipässen ein Ende gemacht hat, und Legislaturmitglieder wie andere Sterbliche in die eigne Tasche greifen müssen, wenn sie auf der Eisenbahn fahren wollen, sind findige Köpfe stets an der Arbeit gewesen, vom Staat eine Vergütung für die Reisekosten herauszuschlagen. Ein ernstes Hinderniß bildet das Gesetz, das eine Erhöhung der Gehälter, die sofort in Kraft treten würde, verbietet. Der Gouverneur hat angeblich nichts gegen eine Gehaltserhöhung für die Zukunft einzuwenden. Angeblich würde er auch der Zahlung von Meilengeldern während der jetzigen Tagung nichts in den Weg legen, wenn sie in einer Form geschehen könnte, die Anstoß nicht erregt.

Einer der Vorschläge, die gemacht werden, sieht die Bewilligung von $500 für Anstellung eines Privatsekretärs für jedes Legislaturmitglied vor. Die Mitglieder könnten einen Verwandten anstellen und das Geld in die eigene Tasche stecken. Ein anderer Vorschlag sieht die Anstellung eines besonderen Schreibers für jedes Mitglied vor, zu welchem Posten ebenfalls ein Verwandter oder Freund ernannt werden könnte. Die Gehälter würden unter den Hausausgaben verrechnet werden. Bewilligung von $500 für jedes Mitglied würde natürlich die Zustimmung des Gouverneurs nötig machen. Daß gegen alle diese Vorschläge Front gemacht werden wird von gewissen Seiten, die nichts von einer Gehaltserhöhung während der Tagung wissen wollen, ist sicher.

Ein Versuch, die Gehälter zu erhöhen, wurde vor zwei Jahren gemacht. Er schlug fehl, da seine Befürworter sich weigerten, ihre Zustimmung zum Verbot der Eisenbahnfreipässe zu geben. Als das Nutzeinrichtungsgesetz angenommen worden war, stellte sich heraus, daß es ein dahingehendes Verbot enthielt, das den Gesetzgebern entgangen war. Dann war es zu spät, eine Gehaltserhöhung durchzusetzen. Im Anfang der jetzigen Tagung hat Senator Carroll versucht, auf gerichtlichem Weg die Zahlung von Reisekosten durchzusetzen, doch wies das Staatsobergericht ein derartiges Gesuch ab.

Anklagen gegen Vizegouverneur.

Erhebung von Anklagen wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt gegen Vizegouverneur Barratt O'Hara planen republikanische Mitglieder des Senats in der nächsten Woche. Sie wollen den Vizegouverneur wegen seiner Haltung in der siebzehnstündigen Sitzung des Senats, die heute Morgen um drei Uhr endete, zu Leibe gehen. Er hat ihrer Angabe nach seinen Amtseid verletzt. Der Vizegouverneur war nicht beunruhigt.

Senat vertagt sich.

Die Dauersitzung des Senats wurde heute am frühen Morgen durch ein Abkommen zwischen Republikanern und Demokraten beendet. Senator Stewart von Aurora war unwohl. Senator Bailey erhielt ein Telegramm, schleunigst nach Haus zu kommen, da sein Sohn ernstlich erkrankt sei. Die Abwesenheit der beiden Senatoren machte es den Republikanern unmöglich, ihr Programm für die Organisirung des Senats nach ihren Wünschen durchzusetzen.

Vorlage angeblich verfassungswidrig.

Die Verfassungsmäßigkeit der Senatsvorlage, welche die Bewilligung von $1,500,000 für Landwirte, die infolge der Maul- und Klauenseuche Verluste erlitten haben, vorsieht, wurde in der heutigen Sitzung des Bewilligungsausschusses des Hauses in Zweifel gezogen. Die Maßregel enthält nicht nur eine Bestimmung, welche die Zahlung von Entschädigungen für erlittene Verluste vorsieht, sondern auch eine Bestimmung für Bewilligung von Angestellten. Da eine Vorlage sich nach den Bestimmungen der Staatsverfassung nur auf einen Gegenstand beziehen darf, wurde gegen die Maßregel, die erste, welche der Senat angenommen hat, Einsprache erhoben. Der Bewilligungsausschuß ernannte einen Fünferausschuß, der eine Vorlage ausarbeiten soll, welche die Zahlung von Entschädigungen vorsieht. Später soll er weitere auf den Gegenstand bezügliche Maßregeln entwerfen.

Der Hausausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen, dessen Vorsitzer Medill McCormick ist, wird voraussichtlich eine Anzahl Sitzungen in Chicago abhalten, in denen Probleme, die sich auf Chicago beziehen, zur Sprache kommen sollen.

Countyoptionvorlage eingebracht.

Im Haus wurde heute eine große Zahl Vorlagen eingebracht. Der Führer der Prohibitionisten im Unterhaus G. H. Wilson von Quincy reichte die Countyoptionvorlage ein. Der Abgeordnete Rinehart brachte die von der Staatsverwaltung befürwortete Vorlage zur Regulirung der Feuerversicherungsgesellschaften ein. Widerruf des staatlichen Zivildienstgesetzes befürwortet eine vom Abgeordneten Smith von Springfield eingereichte Maßregel. Oertliche Selbstverwaltung, soweit die Nutzeinrichtungen Chicagos in Betracht kommen, verlangt eine Vorlage, die der Abgeordnete Frankhauser von Chicago unterbreitete. Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von einer Million sieht eine Vorlage des Abgeordneten Burns vor. Die Summe soll zum Ankauf von Ländereien für einen Park an der 64. Ave. und W. Adams Str. benutzt werden. Eine Maßregel, welche den Verkauf von geistigen Getränken im Umkreis von fünf Meilen von einer Flottenschule verbietet, brachte der Abgeordnete W. M. Brown von Chicago ein. Die Vorlage würde die Schließung der Wirtschaften Waukegans zur Folge haben. Im Senat brachte Senator Harris eine Vorlage ein, welche die Ausdehnung des Zivildienstsystems auf alle Countyangestellten vorsieht.

Reinheit
Qualität
Aroma

BAKER'S COCOA

Besitzt alle drei

Er ist absolut rein, er ist von hochfeiner Qualität und sein Aroma ist delikat. Hütet Euch vor Nachahmungen: — der echte führt die Handelsmarke auf dem Packet und wird

Nur gemacht von
Walter Baker & Co. Limited
Etablirt 1780. Dorchester, Mass.

Ich behandle nur Männer

Ich lade jeden leidenden Mann ein, mich kostenfrei zu konsultiren.

Meine Behauptung, ein erfolgreicher Spezialist zu sein, stützt sich auf die Tatsache, daß seit fünfundzwanzig Jahren sich meine Praxis ausschließlich auf die Behandlung von Männerkrankheiten beschränkt hat.

Aus Erfahrung weiß ich, daß meine verbesserten Spezialmittel und unübertrefflichen Methoden die besten sind für die Heilung von chronischen Krankheiten, Magenleiden, Leberbeschwerden, Blutvergiftung, Wunden, geschwollenen Drüsen, Nieren-, Blasen- und ähnliche Leiden. Diese Zustände sind die Folge von früheren Ausschweifungen oder Uebertretung der Gesundheitsgesetze, wodurch die Lebenskraft absorbirt wird, und lassen schnell deren wiederaufbauenden Einfluß erkennen.

Meine Behandlung kann nicht übertroffen werden, was die Heilung von Krankheiten und die Wiederherstellung von Stärke und Lebenskraft von angegriffenen Nerven und schwachen Organen betrifft.

Jeden Nachmittag von 2 bis 4 und Sonntags von 11 bis 12 gewähre ich Konsultationen und gebe ich Ratschläge ohne Kostenberechnung. Sprecht vor wegen Ratschläge betreffs irgend einer Krankheit oder Schwäche. Ich werde Euch offen und ehrlich sagen, was Euer Leiden ist und wie Ihr geheilt werden könnt. Diejenigen, welche sich unter meinen besonders niedrigen Honorarbedingungen behandeln lassen wollen, können dies tun und Abmachungen wegen Teilzahlungen vereinbaren.

Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich, 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.
Mrsabikdo

Vorsicht!

Gepäckwärter auf westlichen Zügen sind auf ihrer Hut.

Mit niegekannter Behutsamkeit werden zur Zeit auf den Zügen, welche von Kansas City nach Los Angeles gehen, sämmtliche Reisekoffer behandelt. Unter diesen befindet sich nämlich der Koffer des New Yorker Chemikers Hermann Bodenheim, der am Donnerstag in St. Louis verhaftet wurde, weil er angeblich Proben von Schießbaumwolle auf der Reise bei sich geführt hat. Man vermutet, daß auch der Koffer, der bei Bodenheimers Verhaftung schon weiter nach dem Westen gegangen war, Schießbaumwolle enthält.

Vermittlungsversuch.

Die Bauunternehmer, deren Arbeiten infolge des der Aussperrung der Lattennagler folgenden Sympathiestreiks am Lumber Exchange Gebäude an La Salle und Madison Str., ins Stocken geraten sind, wollen versuchen, eine schiedsrichterliche Einigung herbeizuführen. Der Vollziehungsausschuß des Arbeitgeberverbandes bedeutete ihnen gestern, daß die beteiligten Unternehmerverbände selbst mit den fünf Gewerkschaften zu unterhandeln haben würden.

Scharlachfieber.

Wegen der Ausbreitung des Scharlachfiebers in West Chicago, Du Page County, sind dort die Schulen geschlossen worden. Erkrankt sind 50 Kinder, geschlossen sind vier Schulen mit 1100 Schülern.

Ehrensache der Deutschen.

Goldenes Jubiläum des Illinois Turnbezirks muß ein Erfolg werden.

Die Aufmerksamkeit des Publikums wurde wiederholt auf das große Schauturnen des Illinois Turnbezirks gelenkt, das zum Besten des Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsfond am morgigen Sonntag, Nachmittags von 3 bis 8 Uhr, im Dexter Park Pavillon abgehalten wird. Der Illinois Turnbezirk feiert damit sein 50jähriges Bestehen; er hat in seiner letzten Tagsatzung beschlossen, dieses Fest zum Besten des Hilfsfonds zu veranstalten. Damit ist es eine Sache des gesammten Deutschtums geworden, auf das der Bezirksvorort als Veranstalter rechnen muß. Die 10,000 Plätze, welche das Internationale Amphitheater hat, sollten ausnahmslos besetzt werden. Es turnen alle Klassen der sämmtlichen Chicagoer Turnvereine; die beiden größten Männerchorvereinigungen wirken mit und bieten Abwechselung im Programm. Der Eintrittspreis ist 25 Cents, wenn die Tickets im Voraus gekauft werden, an der Kasse 50 Cents.

Es werden 50 junge Damen verlangt, die Souvenirs verkaufen; alles für die Linderung der Leiden, die der Krieg schlug. Die Veranstalter haben ein Souvenir herstellen lassen. Junge Damen sollten sich in den Dienst der großen und schönen Sache der Menschlichkeit stellen. Anmeldungen sind an Leopold Grand, 5441 S. Halsted Str., zu richten, sofort wenn möglich. Bestellungen auf Logen, und recht viele, sind an dieselbe Adresse zu richten. Es sind noch viele Sitze zu haben.

Die Halle zu füllen ist Ehrensache des Deutschtums.

Die Veranstalter haben die Spitzen der Behörden zu diesem Schauturnen eingeladen. Neben dem einen Zweck, für den Hilfsfonds Geld zu machen, verfolgen sie den anderen, zu zeigen, was „Physical Education“ bedeutet.

Zu Ehren der eingeladenen Gäste wird nach der Vorstellung ein Kommers stattfinden. Ein vorzügliches Essen ist vorgesehen und wird mit dem besten Gebräu gewürzt. Der Kommers findet im Bankettsaale des Stockyard Inn Hotel statt, einige Türen nördlich von der Halle. Die Beteiligung an diesem Kommers kostet $1.25 die Person. Damen sind nicht nur willkommen, sondern erwünscht.

* * *

Das große Schauturnen.

Für das große Schauturnen ist das folgende Programm aufgestellt worden:

Aufmarsch sämmtlicher aktiver Turnklassen unter Vorantritt des Pfeifer- und Trommler-Korps vom Sozialen Turnverein.
Sieh' ich in finst'rer Mitternacht...... Volksweise
Abendfeier .... Attenhofer
Der Soldat .... Silcher
Gesang: Vereinigte Männerchöre unter Leitung von Prof. Karl Reckzeh.
Freiübungen — Knaben und Mädchen, Illinois Turnbezirk.
Speerreigen — Aktive des Aurora Turnverein.
Soldaten-Chor aus „Faust“........ Gounod
's war ein Gruß vom Mütterlein........ Baftyr
Gesang: Vereinigte Sänger von Chicago unter Leitung von Prof. H. A. Rehberg.
Reifenübungen — Knaben — Ill. Turnbezirk.
Fahnenübungen — Mädchen — Ill. Turnbezirk.
Gesellschaftsturnen an 3 Barren — Aktive des Sozialen Turnverein.
Hoher Barren — Aktive d. Vorwärts Turnverein.
Liebesfreiheit .... Marschner
Morgenrot .... Volksweise
Das deutsche Lied........ Kalliwoda
Gesang: Vereinigte Männerchöre unter Leitung von Prof. Karl Reckzeh.
Freiübungen — Zöglinge Illinois Turnbezirk.
Gesellschaftsturnen an drei Pferden — Aktive des Turnverein Lincoln.
Stabübungen — Zöglinge und zweite Knabenklasse der Chicago Turngemeinde.
Tanzen — Zweite Mädchenklasse der Chicago Turngemeinde.
Nach der Heimat möcht' ich wieder — Mutterliebe —
Gesang: Vereinigte Sänger von Chicago unter Leitung von Prof. H. A. Rehberg.
Pyramiden — Damen, Zöglinge und Aktive des Eiche Turnverein.
Freiübungen — Damen und Aktive des Lincoln Turnverein.
Barren-Pyramiden — Damen und Aktive des Schweizer Turnverein.
Stab- und Keulenübungen — Damen und Aktive des Illinois Turnbezirk.
Allgemeines Geräteturnen — Aktive der Chicagoer Turnvereine.
Turnermarsch, komponirt von.... Martin Ballmann (dem Nordamerikanischen Turnerbund gewidmet)

Mitteilungen für die Turner und Komitemitglieder.

Die mitwirkenden Klassen haben um 3 Uhr anzutreten.

Sämmtliche Bären — Ordnungskomite — müssen in vorgeschriebenem Turnanzug um 2 Uhr im Dexter Pavillon antreten.

Der Gesammtausschuß und die Unterausschüsse treten um 1 Uhr auf dem Festplatz an.

Der Bundesvorort wird drei Repräsentanten zum Fest entsenden.

Spruchmeister bei dem Kommers zu Ehren der eingeladenen Gäste wird Turner Harry Rubens sein.

Hilfssuperintendent John D. Shoop der öffentlichen Schulen wird den Toast beantworten: „Der Turnunterricht in den öffentlichen Schulen“.

Der Präsident des Bundes-Turnlehrerseminars in Indianapolis, Turner Emil Rath, wird den Toast beantworten: „Wert und Notwendigkeit körperlicher Erziehung“.

Für den Gründungstag des Bezirks (17. Juni) wird ein Kommers sämmtlicher Turner Chicagos geplant.

* * *

Eintrittskarten zu der morgigen Feier sind im Vorverkauf zu haben bei: Rudolf Seifert, Nr. 79 Washington Str., Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfsgesellschaft, Randolph und La SaSalle Str.; „Old Quincy Nr. 9“; Theo. Wilkens, Nr. 169 N. La Salle Str.; Hermann Hennig, Nr. 132 N. La Salle Str.; Rob. Wagener, Nr. 3566 S. Halsted Str.; Adolf George, 155 W. Randolph Str., sowie in sämmtlichen Turnhallen und bei Schatzmeister Rob. Elke, Nr. 6239 S. Avers Ave.

Zur Blauen Donau.

Alfred Gronell, der Gesangskomiker, und Tony Godez, der Zitherkünstler, werden heute und morgen Abend wieder die Gäste der „Blauen Donau“, 740 West North Ave., mit ihren beliebten Vorträgen unterhalten. Die beiden Künstler verfehlen nie, ein volles Haus zu ziehen und reichen Beifall einzuheimsen. Eine andere Attraktion des Hauses sind Küche und Keller, auf deren Vorzüglichkeit Herr Wolf ein wachsames Auge behält.

Weßhalb nicht einen Pie backen

Mit der Hitze

die Ihr jetzt verschwendet?

ohne mehr Zeit in der Küche zu verbringen als Ihr jetzt tut.

Die Formel ist einfach — stellt einfach den Pie in den oberen Backofen eines

Composite Herdes

und backt ihn gleichzeitig mit demselben Feuer, das Ihr braucht, um das Fleisch in dem unteren Backofen zu kochen. Die neuen Composites umfassen 50 Facons — jetzt ausgestellt in allen Zweigläden oder unserem großen Verkaufsraum in der unteren Stadt.

The Peoples Gas Light & Coke Co.
Peoples Gas Building Telephone Randolph 4567

Alle hiesigen Deutschen, die sich an der neuen

Deutschen 5% Kriegs-Anleihe

welche bei uns in Beträgen von Mark 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000 zu haben ist, noch nicht beteiligt haben, sollten **ohne Verzug** bei uns vorsprechen und wenigstens einen Teil ihrer Ersparnisse darin anlegen. Prospektus mit vollen Einzelheiten wird auf Wunsch zugestellt.

105 S. LaSalle Str. Ecke Monroe.
WOLLENBERGER & CO.
Bank-Geschäft.
CHICAGO.
Borland Bldg. dritter Stock.
frsasonn

Bei'm Wurz'nsepp.

Keine Woche trennt die lechzenden Kehlen der Kenner mehr von dem großen Augenblick, da beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., am nächsten Freitag, dem Josephitag, der Kellermeister mit den zünftigen, feierlichen drei Schlägen den Hahn in das erste der Stückfässer voll köstlichen Salvatorbiers aus der Münchener Paulanerbrauerei treiben wird, die der Wurz'nsepp eigens für die Josephifeier importirt hat. Man braucht nun nicht gerade auch Joseph' zu heißen, um eines Krügleins des edlen Stoffes und all der anderen guten Sachen teilhaftig zu werden, die der Wurz'nsepp für diesen großen Tag schon bereit hält, nur Durst, Humor und leider! auch „a Göld“ muß man mitbringen. Daß der Humorist Kurt Goritz, die Sopranistin Martha Gangberg und das Schmitt'sche Orchester, die sich jetzt allabendlich und am Sonntag auch des Abends beim Wurz'nsepp mit außerordentlichem Erfolg hören lassen, für die Josephifeier ganz besondere Anstrengungen hinsichtlich der musikalischen Unterhaltung machen werden, versteht sich von selbst.

Edelweiß Pavillon.

In dem hübsch eingerichteten Edelweiß-Pavillon, 835 W. North Ave., wird es nächste Woche fidel zugehen, beginnt doch dort die Salvatorwoche am Montag. Keine Kosten sind gescheut worden, um dem Publikum wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Salvatorbock ist am Zapf, und diese Quelle Lobesam wird laufen, so lange der beträchtliche Vorrat anhält. Andere Genüsse sind die für diese Feier extra verfertigten Weißwürste und das originelle musikalische Programm unter Mitwirkung der Herren Gust'l Patzner, Angelo Lippich, Paul Nelva, Chris. Lemburg, Toni Klein und Frl. Zilla Vollmer, also Genüsse für den Gaumen, fürs Herz und fürs Gemüt. Die Besitzer, die Herren Korvin und Messerschmitt, geben sich die größte Mühe, den Edelweiß-Pavillon zu dem schönsten deutschen Lokal in Chicago zu machen. Während der Salvatorwoche kommen Volksliederpotpourris und Rundgesänge zum Vortrag, die Herren erhalten Bierkappen, die Damen Rosetten. Wer sich wirklich gut unterhalten will, hat also dazu vollauf Gelegenheit im Edelweiß-Pavillon.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzuteilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts tun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Schiffskarten
Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder oder Männer über 60 Jahre.

Geldsendungen
werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.
Neue Filiale:
1400 W. 51. Strasse,
Ecke Loomis Str.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
26fb*

Geldsendungen
angenommen für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien) und Ungarn, unter meiner Garantie.

Schiffskarten
nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. Kempf
120 N. La Salle Straße.
m3mifrsamo*

Ungeheilte
die schon bergeweise überall Heilung suchten, setzten sich auf alle Fälle mit dem „Institute of Reform“, 1546 Larrabee Str., Chicago, Ill., in Verbindung. Die Heilmethode ist mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen und Ehrendiplomen preisgekrönt.
fb27-m326

Relic House.

Das von H. Herolds Orchester morgen im Relic House auszuführende Programm umfaßt u. a. die Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ von Boieldieu, den Kometenwalzer von Zeller, Auswahl aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni, Auswahl aus „Babes in Toyland“ von Herbert, Pierrotmarsch von Bose und den Sousamarsch „The Thunderer“. Frl. A. Young und Frl. H. Fietsch werden Lieder von Bohm und Friml vortragen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Nachricht für Grundbesitzer.

Die Peoples Stock Yards State Bank

die größte Staatsbank außerhalb der Schleife,

ist vom County-Collector ernannt und autorisirt,

Steuerzahlungen entgegen zu nehmen und Eure Rechnungen zu quittiren.

Bringt Eure Steuerrechnung nach uns

Erspart Zeit und Fahrgeld. Kein Warten.

Die Bank ist offen zur Annahme von Steuergeldern vom 10. März bis 30. April vom 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Bestände $5,500,000.00.

Beamte:

R. J. Schlesinger, Präsident.
Wm. J. Rathje, Vizepräsident.
H. C. Laycock, Vizepräsident und Kassirer.
John A. Nylin, Hilfskassirer.
Leon Trwenski, Hilfskassirer.
E. Nylin, Sekretär und Trust-Beamter.

Direktoren:

J. A. Spoor, Arthur Meeker, C. F. Claussen, Frank J. Kohn, Wm. J. Rathje, Edward Morris jr., H. E. Otte, C. M. Macfarlane, Julius Oppenheimer, H. C. Laycock, R. J. Schlesinger.

PEOPLES STOCK YARDS STATE BANK

47. Strasse und Ashland Avenue.

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 90 Board of Trade Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai ...	$1.57¾	$1.55	$1.57	$1.55¼
Juli ...	1.22¼	1.20½	1.21⅞	1.21
Sept ...	1.10¼	1.09⅜	1.09⅞	1.09⅝
Mais—				
Mai ...	.74⅛	.73⅜	.74	.73⅝–½
Juli ...	.76⅝	.75½	.76¼–⅜	.75½
Hafer—				
Mai ...	.59¾–⅞	.58⅜	.59¾	.58⅞
Juli ...	.54¼	.53⅜–½	.54⅛–¼	.53⅜–½
Speck—				
Mai ...	17.77	17.70	17.77	17.70
Juli ...	18.20	18.17	18.20	18.12
Schmalz—				
Mai ...	10.67	10.60	10.67	10.60
Juli ...	10.92	10.82	10.92	10.82
Rippchen—				
Mai ...	10.17–20	10.17	10.17–20	10.12–15
Juli ...	10.50	10.47	10.50	10.45

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.55⅞	.74⅛	.60⅛	17.82	10.67	10.17
Juli	1.21	.76½	.54⅜	18.22	10.92	10.50
Sept	1.08¾					

Maiweizen schloß um ⅝ höher, Septemberweizen dagegen ging um ⅞ herunter. Maiweizen stieg auf $1.57¾, Mais schloß um ½ bis 1, Hafer um 1 bis 1⅛ höher, auf Provisionen stiegen etwas. Das Gerücht, daß englische Kriegsschiffe spätestens am 10. April durch die Dardanellen fahren werden, führte zu einigen Verkäufen, im übrigen waren die ausländischen Nachrichten den „Bullen" günstig.

Produktenbörse.

Der Eiermarkt ist noch überfüllt, obwohl der Absatz anhaltend im Steigen begriffen ist. Die Preise wichen deshalb auch heute wieder ¼ Cent, so daß das das Dutzend im Großhandel nunmehr zu 17¼ Cents zu haben ist.

Die abwärts gerichtete Preislage für Butter hält an; Rahmbutter, die am Montag noch zu 29 Cents verzeichnet wurde, wurde heute zu 27½ bis 28 Cents angeboten, und auch alle anderen Sorten büßten von ½ bis 1 Cent im Preise ein.

Gemüse und Früchte begegneten heute nur geringer Nachfrage, und bewahrten die bisherigen Preise. Größerer Absatz fand nur in Aepfeln statt, so daß mehrere Großhändler berechtigte Mengen aus Kühlhäusern herbeiführen lassen mußten.

Im Uebrigen war der Markt heute ungewöhnlich still, und die Preise hielten fest.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.27½	—0.28
„Extra Firsts", das Pfund	0.27¼	—0.27½
„Firsts", das Pfund	0.23½	—0.25
„Seconds", das Pfund	0.20	—0.22
Dairies, „extra", das Pfund		0.27
„Firsts", das Pfund	0.24	—0.25½
„Seconds", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.17½
„Ladles", das Pfund	0.21	—0.22
Prozeßbutter, das Pfund	0.22	—0.22½

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel 31c; in Pfunde abgewogen 32c.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.17	—0.17¼
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.16½
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.22	—0.22¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20¼	—0.21
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.16
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15½
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.16
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block", das Pfund	0.15½	—0.16
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.16
do., 1 Pfund Stück		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		$0.16
„Springs", das Pfund		0.16½
„Staggy Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.11
Große, fette Enten, Pfund		0.16
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Alte und junge Gänse, Pfund	0.10	—0.11
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs" lebend, Dutzend		1.20
do., zugerichtet, Dutzend		2.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
100—130 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund	0.15	—0.16
Hammel, gehäutet, das Pfund	0.07	—0.08

Kälber (gehäutet.)

Kälber, 3 bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.14½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.10
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08¾
do., Nr. 2, das Pfund	0.08½
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09	—0.11

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regulärer Größe:	Kühlhausäpfel	
Baldwins	2.25	—2.50
Ben Davis	2.00	—2.25
Wine Saps	3.00	—3.50
Wagners	2.25	—2.50
Kings	2.75	—3.00
Jonathans	3.25	—3.75
Gano	2.00	—2.25
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	2.50	—3.00
Golden Russetts	2.25	—2.75
Northern Spies	2.75	—3.25
Pound Sweets	2.25	—2.50
Talman Sweets	2.00	—2.50
Roxbury Russetts	2.00	—2.25
Starks	2.25	—2.50
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten	1.50	—1.75
Westliche Aepfel in Kisten —		
Delicious, je nach Größe	1.75	—2.25
Jonathan	1.10	—1.25
Grimes Golden	1.25	—1.40
Rome Beauties, große	1.25	—1.40
Spitzenberg	1.10	—1.35
Staymen Wine Sap	1.10	—1.15
Nr. 2 aller Sorten	0.75	—1.00

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.

(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes		3.00
Wiskonsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—3.50
Bugle Brand		3.50
Cape Cod, Late Howe		3.00

Erdbeeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Florida, Quart	0.20	—0.25

Nüsse.

(Notirungen von E. C. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)
(Preise bei Abnahme von 5 Pfund.)

Kastanien, importirt, Pfund	0.06½	—0.07
Walnüsse, große, Pfund	0.01½	—0.02
Filberts, das Pfund	0.13	—0.15
Brazilnüsse, das Pfund	0.08	—0.10
Butternüsse, das Pfund	0.01	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.10	—0.12
Pekinüsse, das Pfund		0.06
Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	1.90	—2.25
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	1.50	—2.00
Zitronen, die Kiste	2.75	—3.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd.	$0.90	—1.00
do., Kiste zu	4.00	—4.50
Blattsalat, kleine Kiste	0.22	—0.26
do., Romaine, Fla., Hamper	0.50	—0.75
Blumenkohl, kalif. 2 Dtzd. Kiste	2.50	—2.75
do., ½ Kiste	1.50	—1.60
Behnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Boree, das Bündel	0.07½	—0.10
Champignons, Karton zu	0.45	—0.50
do., Minnesota	0.20	—0.25
Andere Sorten von	0.25	—0.40
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	3.50	—4.00
Endiviensalat, Louisiana	2.50	—3.00
do., imp. französ., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.08	—0.20
do., imp. belg., einzeln, Pfd.	0.40	—0.45
do., New Orleans, Faß		2.75
Erbsen, New Orleans, Hamper	3.50	—4.00
Grünkohl, Baltimore, das Faß	0.75	—1.15
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.65
Hubbard Squash, Faß	0.50	—1.00
Kohl, das Faß	1.00	—1.25
Knoblauch, der Strang	0.75	—0.85
do., italienischer, Pfund	0.22	—0.23
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
do., Texas, kleiner Hamper	1.00	—1.25
do., kalif. „Iceberg", Kiste	3.00	—3.50
do., New Orleans Lower Coast, Hamper	1.50	—2.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Dutzend	0.65	—0.70
do., St. Louis, Faß	5.00	—5.25
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.06½
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen	0.50	—0.55
do., New Orleans, Faß	3.00	—3.50
do., Kanner, Faß	3.50	—3.75
Oysterplant Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, deutsche, das Faß	2.50	—3.00
do., das Faß	3.50	—4.00
Petersilienwurzel, deutsche, Dtzd.	0.18	—0.25
Pfeffer, Florida, große Kiste	3.00	—4.00
do., do., kleine Kiste	2.00	—2.50
Pfefferminze, Bündel	0.15	—0.25
Rosenkohl, Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—6.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken		0.45
do., New Orleans, Kanner, Faß zu	1.75	—2.75
do., weiße, Louisiana, Faß	1.25	—2.00
Rettige, schwarze, Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß	3.00	—5.50
do., New Orleans, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	1.00	—1.25
do., Treibhauswaare, Dtzd.	0.25	—0.40
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.	0.35	—0.40
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, Illinois u. Michigan	0.90	—1.65
do., Bündel	0.20	—0.30
do., deutscher, Dtzd. Knollen	0.20	—0.25
do., kalifornischer, Jumbo	0.35	—0.40
do., do., extra Jumbo	0.45	—0.50
do., do., Mammoth	0.60	—0.65
Selleriekohl, chinel., fancy, Kiste	2.50	—2.75
Shallots, Louisiana, Faß	4.00	—4.50
do., 20 Dtzd. Faß, Kanner	6.00	—6.50
Spargel, kalif., Kiste	3.50	—3.75
Spinat, texanischer, Bushelkorb	0.60	—0.75
do., das Faß	3.00	—3.50
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper		1.40
do., Maryland, Hamper	1.30	—1.40
Tomaten, Florida, Kiste	3.50	—4.00
do., kleine	2.75	—3.00
Wasserkresse, Körbchen	0.12½	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Zwiebeln, hiesige, gelbe, Sack	0.70	—0.75
do., do., rote, der Sack	0.70	—0.75
do., weiße, der Sack	1.40	—1.45
do., spanische, große Kiste	3.50	—3.75
do., do., kleine Kiste	1.25	—1.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	4.00	—4.50
Wachsbohnen, Hamper	4.50	—5.00
do., Nr. 2	2.00	—4.00
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.50
„Pea Beans", handgepflückt		3.20
do., gewöhnliche	3.10	—3.15
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wiskonsin, Bushel	0.35	—0.38
Michigan, Bushel	0.35	—0.38
Neue Bermudas, Faß	8.00	—8.50
do., Nr. 2, Kiste	6.50	—7.50
Rocky Mountains, Kiste, 50 Stück	1.35	—1.50
Idaho, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen: Nr. 3, rot, $1.57; Nr. 2, rot, $1.58½; Nr. 2, hart, $1.60½; Nr. 3, hart, $1.57⅝—$1.58.

Mais. „Sample Grade", 68c; Nr. 5, gemischt, 69—?c; Nr. 4, gemischt, 70½—71½c; Nr. 3, gemischt, 72—73¼c; Nr. 2, gemischt, 73c; Nr. 4, gelb, 70½c; Nr. 3, gelb, 72—72½c; Nr. 2, gelb, 73½—74c; Nr. 5, weiß, 70c; Nr. 3, weiß, 72½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiegen Markt betrug 92,000, von Mais 114,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 84,000 Bushels Weizen und 191,000 Bu. Mais.

Hafer. „Sample Grade", 57½c; Nr. 3, weiß, 57¾—58¾c; Standard, 58¾—59c; Nr. 2, weiß, 58¾—59c.

Gerste. „Malting", 76—85c; „Feed", 72—74c; „Screenings", 60—71c.

Roggen. Nr. 2, $1.15; Nr. 3, $1.14; „Sample Grade", $1.08; Nr. 4, $1.14.

Mehl. „Spring Patents", $6.65—$6.85 das Faß; Roggenmehl, $6.00—$6.10; „First Clears", $6.40—$6.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, Timothy, $13.50—$14.00; bestes Alfalfa, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$14.50.
Timothysamen. „Cash Lots", $4.25—$6.50.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute, bis ausgesuchte Stiere $7.00—$7.85 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $5.25—$7.00; Schlachtkühe, $4.70—$6.75; Bullen, $5.00—$6.35.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.65—$6.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.75—$6.85; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.70—$6.77½; gute bis ausgewählte Ferkel, $5.75—$6.50.

Schafe. „Fed Wethers", $7.25—$8.15 pro 100 Pfund; „Native Lambs", $8.50—$9.90; „Fed Yearlings", $8.00—$9.25; „Western Ewes, $6.00—$8.00.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Booth Fisheries, bev.	10	70	70	70
C., C. & Con., bev.	200	25¼	25¼	25¼
Diamond Match	70	92	91¾	92
H., S. & M., bev.	20	112	112	112
Max. Mot. 1st., bev.	50	75¾	75¾	75¾
do., 2d., bevorzugt	100	31⅞	31⅞	31⅞
Montg. Ward, bev.	5	113½	113½	113½
Nat'l Carbon, bev.	100	119½	119½	119½
Public Service, gew.	20	83	83	83
do., bevorzugt	7	90¼	90¼	90¼
Peoples Gas	40	120¼	120¼	120¼
Sears-Roebuck	365	204	200½	200½
Stewart-Warner	459	55	51⅞	54
Swift & Co.	125	107¼	107	107¼
Union Carbide	20	156	156	156

Bonds.

$3000 Chicago Pneumatic Tool 5s	98
4100 Chicago Railways Adj. inf. 4s	42¼
5000 Chicago Railways 1st 5s	95½
6000 do. 5s „B"	77½
4000 Ogden Gas 5s	94½
5000 Public Service 5s	90¼
3000 do.	90⅛

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Erfahrener Verkäufer, der böhmisch, englisch und deutsch sprechen kann, Milchhändler-Artikel zu verkaufen. 50 W. Kinzie Str. fason

Verlangt: Lunchmann, einer, der Porterarbeit tun will, im Saloon; muß nüchtern und arbeitswillig sein. Kommt fertig zur Arbeit. 964 Belmont Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. 2024 Pierce Avenue, nahe Robey Str.

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe in Bäckerei-Shop, muß etwas Erfahrung und Empfehlungen haben. Sprecht vor bei Mr. Fred Widmaier, 5628 S. Ashland Ave., oder telephonirt: Prospect 3978.

Verlangt: Polsterer; 30c; kurze Zeit. Wm. Seymour, 5117 Kenwood Ave.

Verlangt: Aerzte-Instrumentenmacher. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Sattler, welcher an Sample Cases arbeiten kann; dauernde Arbeit. 116 N. Franklin Str., Chicago Plush and Leather Case Co.

Verlangt: Guter Mann für Dairy Arbeit; einer der in einer Dairy gearbeitet hat, vorgezogen. 1424 Washburn Ave.

Verlangt: Anständige ältere Frau für einen 4 Jahre alten Jungen. Nachzufragen Sonntag von 10 bis 6 Uhr. Bencke, 3609 N. Hoyne Av., Ecke Addison Str., 3. Floor.

Finishers und Basters an Damen Coats und Suits. Nachzufragen: Reslt Kirshbaum u. Co., 302 S. Market Straße.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Janitor. Abends zwischen 7 und 8 Uhr vorzusprechen. 3426 Prairie Ave.

Verlangt: Schlosser an Hospital-Möbeln. — Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. faso

Verlangt: Porter in Liquor Store; nüchtern, stetig. Old Rose Distilling Co., 3559 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein Carpenter. 734 E. 42. Straße.

Verlangt: Ein Gärtner, muß gute Erfahrung in Topfpflanzen haben. Sonntag vorzusprechen. 1405 Central Str., Evanston, Ill. R. A. Gloede. frsafon

Verlangt: Lutherische Männer aus Gemeinden der Missouri Synode als Agenten in Chicago für die Lutherische Unterstützungsgesellschaft finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung. Anzufragen Vormittags Nr. 3027 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Agenten für die besten importirten Kriegsbücher und andere leicht verkäufliche Sachen. F. Schmidt, 1566 N. Halsted Str. 10mz1wX

Verlangt: Aelterer Mann für Hosenreinigen; muß ein Schneider sein. 226 West Madison Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Aerzte-Instrumentenmacher. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painter sucht Arbeit. 1445 Mohawk Str., Reingruber. fasonno

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, kurze Zeit im Lande, möchte gern irgend ein Geschäft erlernen; ist arbeitswillig; scheut keine Arbeit. — Alex Huf, 506 North Ave., Flat 3.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht guten Platz. Adr.: T 727 Abendpost. fa—do

Gesucht: Kautionsfähiger Mann sucht Stellung irgend welcher Art, ledig, 28 Jahre alt, Adolf Schmidt, 169 W. Division Str.

Gesucht: Deutscher, 20jährig, sucht irgendwelche Beschäftigung; versteht Janitorarbeit, geht auch nach auswärts. Adr.: E 509 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Painter und Paperhanger sucht Arbeit, R. Kostelack, 746 De Koven Straße. fason

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht eine gute Stelle auf der Farm; kann mit allen Farmmaschinen selbständig arbeiten, auch Erfahrung in der Viehzucht. Antworten erbeten bis zum 25. März. Adr.: Box 43, Donaldson, Ind. fasonmo

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Rolls oder Cakes. 2823 Emerald Ave.

Gesucht: Junger Mann mit Hochschulbildung, zur Zeit in Minnesota im Drugbusineß tätig, sucht in Chicago Posten als Apothekerlehrling oder im Laboratorium. Adr.: E 581 Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann, 31 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. Schiller, 1147 Jackson Blvd. 'Phone: Haymarket 5119.

Gesucht: Guter Schreiner sucht irgendwelche Stellung, scheut keine Arbeit. Carl Nitschke, 1716 Dayton Str. dosamo

Gesucht: Bartender, nüchtern, zuverlässig, mit besten Referenzen, spricht fließend englisch, sucht Stellung. Telephon: West Pullman 6542.

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker, verheiratet, sucht stetige Stellung. Adr.: 2152 North 52. Avenue. Telephon: Belmont 7130. frsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle. 5120 Justine Str. frsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz; beste Referenzen. Adr.: E 548 Abendpost. frsafon

Gesucht: Gebildeter, lediger Mann, 30 Jahre, sucht Stellung im Geschäft; spätere Kapitalbeteiligung. Adr.: E 553 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Paperhanger, Painter und Calsominer mit Werkzeug sucht Beschäftigung per Tag oder anders. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. frsafon

Gesucht: $5 bis $10 demjenigen, der einem Manne eine stetige Stelle innen verschafft. — Adr.: E 547 Abendpost. frsafon

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Stelle als Wächter, Porter oder Hausmann, war neun Jahre am letzten Platz; beste Empfehlungen; kann Kaution stellen. Adr.: B 271 Abendpost. dofrsafo

Gesucht: Bartender sucht einen guten stetigen Platz; arbeitet jetzt an der Südseite. Nachzufragen zwischen 9 und 12 Uhr Morgens. Phone: Normal 6516. Rick. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender, scheut keine Arbeit, wünscht stetigen Platz. Beste Referenzen. Mäßiger Lohn. H. Basse, 2552 Prairie Ave., Tel. Calumet 1615. 9mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, in Delikatessenstore zu arbeiten. 5356 Carpenter Str. Tel. Drover 338.

Verlangt: Frau, 40 bis 45, auf Store aufzupassen; muß an Larrabee Str. wohnen. Adr.: B 268 Abendpost.

Finishers und Basters an Damen-Coats und Suits. Nachzufragen: Reslt Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str.

Verlangt: Deutschamerikanisches junges Mädchen, sofort, für Kaffee-, Tee- und Grocery-Store. 5248 Nord Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding und Embroidery Maschinen; auch Mädchen, um Braid Frogs und Ornamente zu machen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 So. Market Str. 13mz1woX

Operators an Zig Zag oder Singer Knee Embroidery Maschinen; stetige Arbeit; guter Lohn; müssen erfahrene Stickerinnen sein. — Chicago Embroidery Company, 1715 W. Ohio Str., nahe Paulina Str. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damen-Coats und Suits, stetige Arbeit und guter Lohn. Cohn, Baer & Berman, 172 W. Adams Straße.

Verlangt: Erfahrene Frau um Lumpen zu sortiren; guter Lohn; stetige Arbeit. J. Landis, 2616 Southport Ave. frsa

Verlangt: Finishers an Skirts. 302 S. Market Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Joseph Stein, 3035 N. Racine Ave. Tel. Lake View 2464.

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, eins das gut waschen kann. 2435 N. Albany Ave. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen. 4411 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. Tel.: Midway 6791. fasomo

Verlangt: Waitreß, sofort. Vorzusprechen: Biron, 542 North Ave. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Anzufragen: 561 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, Nordseite. Mrs. H. Degginger, 5219 Glenwood Ave., nahe Foster Ave.

Verlangt: Alte deutsche Frau, die ein gutes Heim wünscht, um Kinder aufzupassen. Vorzusprechen den ganzen Tag bis 4 Uhr bei Mrs. Thoma, 5302 So. Laflin Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und Baby, $2.50 die Woche. E. LeRiche, 4309 N. Hoyne Ave. Tel.: Wellington 6002.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon, keine Wäsche. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in der Familie. 2575 Emerald Ave. Telephon: Yards 1105. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln. 4431 Magnolia Ave. Telephon: Ravenswood 7392.

Verlangt: Ein Mädchen für etwas Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. 3004 Lincoln Ave., 2. Flat, Tür Nr. 3.

Verlangt: Ein tüchtiges Hausmädchen. Conney, 5200 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, oder ledige Frau. Mrs. Wolfe, 2618 Evergreen Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4525 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen von 15 oder 16 Jahren, zur Beaufsichtigung von zwei Kindern in kleiner Familie. 2934 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen, 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 4930 Prairie Ave.

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 6018 South Park Ave., 2. Apartment. Telephon Normal 6708.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen, um eine Wöchnerin aufzuwarten. 1480 W. Ohio Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1538 W. 12. Str. Nachzufragen im Korsetstore. faso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei guter deutscher Familie. Zu erfragen 1539 Wells Str., 1. Flat. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4722 S. Ashland Ave. faso

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, 3 Erwachsene in Familie. Vorzusprechen Sonnabend nach 5 Uhr oder Sonntag den ganzen Tag. Strube, 644 Aldine Ave., nahe Halsted Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche, 3 Erwachsene in Familie. Vorzusprechen Sonntag. 644 Aldine Ave., nahe Halsted Straße. Strube.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 2233 Ford Ave., 1½ Block östlich von Halsted Str., nahe 22. Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen können. 4856 Grand Boulevard, 1. Flat. fasonmo

Verlangt: Starke junge Frau für Hausarbeit, Waschen und Kochen; gutes Heim; zwei Kinder. Vorzusprechen: 3144 Lincoln Ave., nahe Belmont, Laden. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4930 Indiana Ave., 1. Apartm.

Verlangt: erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn — 5477 Ellis Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit.

Verlangt: Businesslunchköchin. 571 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Eine gute Frau für Waschen. — Hartung, 1249 Hood Ave., Telephon: Edgewater 7600.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. 4835 Calumet Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß kochen können. 1132 S. Halsted Str.

Verlangt: Saubere Frau zur Aushilfe; kurze Stunden des Tages. Adr.: T 703 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes. Anzufragen: 1460 Ost 55. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Anspach, 1358 Independence Blvd. frsafo

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Besorgung eines 1½-jährigen Kindes für 5 oder 6 Stunden täglich. Meier, 1447 Rosemont Ave., nahe Broadway. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 7452 Malvern Ave., Rogers Park. frsafo

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; zwei in Familie. Adr.: Dr. R. B. Sinkel, Niles Center, Illinois. frsa

Verlangt: Köchin in Familie von 4, kein Waschen; Referenzen; Lohn $8. 5109 Ellis Ave., 2. Apartment. Telephon: Hyde Park 1603. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Gute Köchinnen mit Referenzen, guter Lohn; auch Hausmädchen. 1348 Clark Str. Employment Office.

Fuhrs deutsch-ungarisches Büro verlangt: Mädchen: Restaurants u. privat. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 13mz1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 2mz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, $6, $7 und $8 die Woche. Köchinnen $8 und $10, andere gute Stellungen offen. Müssen englisch sprechen. Wilson Ave.-Bureau, 1039 Wilson Ave. 10mz1wX

Das Germania Stellenvermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock, verlangt deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathäusern, auch Köchinnen, zweite Mädchen und Kindermädchen; die höchsten Löhne. 23janX*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Schruppen und Reinmachen, Tagarbeit. 4915 5. Avenue.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln, auch Männerhemden, wie in Laundry, nimmt auch Wäsche in's Haus. — Cath. Nachbar, 1614 Meyers Court, 1. Flat.

Gesucht: Zuverlässige deutsche Frau sucht Stelle in Haushalt. 1522 Clybourn Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1017 N. Francisco Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht Arbeit zum waschen und reinmachen für Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. 450 Eugenie Straße.

Gesucht: Aeltere, ledige, respektable Frau wünscht Platz als Haushälterin in kleiner, besserer Witwerfamilie von Erwachsenen, kann einfach kochen, backen, nähen und leichte Wäsche besorgen, $4 die Woche und Zimmer. 4043 Kamerling Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; auch Hotel. 227 North Ave., Flat 7., H. R.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; zwei Jahre lang auf dem letzten Platz; geht auch in Saloon, 5128 Loomis Str.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen wünscht gutes, stetiges Heim für Hausarbeit bei geringem Lohn, da ich meine Mutter mitnehmen will, die auch noch etwas mithelfen kann, gehe auch aufs Land, wenn guter Platz, kann englisch sprechen und schreiben und habe Erfahrung im Geschäft; wir sind mit einem geräumigen Schlafzimmer zufrieden, habe Empfehlungen. Adr.: M U 61 Abendpost.

Gesucht: Eine deutsche Frau mittleren Alters, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin; geht auch auf's Land; persönlich vorzusprechen, oder brieflich mit Lohnangabe usw. Elisabeth Vogel, 545 Beloit Ave., Forest Park, Ill., 2. Floor. fason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Lillian Schopf, 1340 Webster Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, spricht englisch, sucht Waschplätze. 1904 Burling Str. Telephon: Lincoln 7461.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit im Restaurant. 2031 Orchard Str.

Gesucht: Aeltere, unverheiratete Deutsch-Oesterreicherin sucht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit; gutes Heim; kleiner Lohn. Bitte vorzusprechen: 1827 Clybourn Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Ein älteres, besseres Mädchen sucht Haushälterinstelle bei alleinstehendem Herrn od. in kleiner Familie; persönlich vorzusprechen. Spricht englisch und deutsch. Margaretha Ehardt, 1723 Julian Str.

Gesucht: Geübte Kleidermacherin sucht Arbeit, $2 den Tag. 743 Gardner Str. Tel.: Superior 5282. fasomo

Gesucht: Frau gut bewandert im Kochen und allen Hausarbeiten, sucht Stelle; außerhalb Chicago vorgezogen, als Haushälterin. 1550 Division Str. Telephon: Monroe 3388. fason

Gesucht: Junges, ehrliches Mädchen wünscht Platz für leichte Hausarbeit und bei Kindern; spricht deutsch und englisch. Zu erfragen oder schreiben: Mr. Schwartz, 1808 West Lake Str., Zimmer 6.

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen, versteht und spricht ziemlich englisch, kann gut kochen und Hausarbeit verrichten, sucht Stelle in besserer Familie; bitte Antwort mit Lohnangabe. Pover, 11 E. Grand Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; spricht englisch und deutsch; bitte selber vorzusprechen. 5004 Grand Blvd., Janitor, Flat. fason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Emma Schiek, 2944 Haynes Ct. — Telephon: Drover 7123.

Gesucht: Frau, die gut waschen und bügeln kann, sucht Arbeit. 1831 N. Kimball Ave., 1. Flat. famo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 451 Sigel Str.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Mrs. Schlotthauer, 1320 Larrabee Straße. dosa

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5233 Ashland Ave., Hinterhaus. midosafon

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei guter Familie; keine Wäsche. — Bitte vorzusprechen. 652 Blackhawk Straße, hinten. frsa

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer, 1 oder 2 Kinder nicht ausgeschlossen. Anna Haupt, 4717 Broadway. frsafon

Gesucht: Deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen; keine Wäsche; Lake View bevorzugt. Bitte selber vorzusprechen beim Janitor, 833 Sheridan Road. Schuffert. frsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender, stetiger Mann, sucht dauernden Platz. Adr.: E 552 Abendpost. frsafon

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Hotel oder Geschirrwaschen. Vorzusprechen 1425 N. Halsted Str., 2. Flat, Front. dofrsa

Gesucht: Mädchen, welches englisch spricht und schreibt, sucht Stelle des Nachmittags von 1 Uhr an zur Bedienung des Telephons, oder irgendwelche Arbeit. 3706 N. Claremont Ave., 1. Flat. Telephon: Wellington 5985. 8fb*X

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mit Kind sucht Janitorstelle oder Aehnliches. M. Kraus, 1907 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Janitor-Arbeit. Adr.: E 550 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit, Mann für allerlei Hausarbeit und Janitor. Bitte schreiben an M. Weisbecker, 639 Willow Str. dofrsa

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Stelle auf einer Farm, Mann versteht mit Pferden umzugehen, Frau ist gut bewandert in Hausarbeit. Adr.: M. Fibon, 537 Bickerdike Str., Telephon: Haymarket 4910. dofrsafon

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nehme Carpenterarbeit bei der Stunde oder im Kontrakt an: Scharmach, 1426 N. Clark Str. Telephon: Superior 7072. fasomo

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge nächsten Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Ave., 15. Stock. — Eintritt frei.

Arbeit an Neubauten, Umbauten sowie alle Reparaturen wie Bricklegen, Plastern, Carpenter und Painter-Arbeit zu den billigsten Preisen ausgeführt. 2045 Lincoln Ave., 1. Flat. — Telephon: Lincoln 6833. —mi

—— Achtung! ——
Der erste deutsche Spiritualisten-Verein der Südseite hält jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr in McDermotts Halle, 3. Floor, 5445 S. Ashland Ave. seine Versammlung ab. Aufklärung in der spiritualistischen Philosophie, sowie geistigen Botschaften, und gute Redner anwesend. Hiermit laden wir jeden Mitarbeiter und Sucher der Wahrheit freundlichst ein. —24ap,fa

Wer ist geneigt, einer sehr bedrängten Familie $100 für 1 Jahr zu leihen gegen monatliche Zurückzahlung. Gute Sicherheit. Offerten unter Adr.: E 561 Abendpost.

Waschfrau verlangt. Maggie Haag, bitte kommen oder schreiben sie. J. Lübben. fasomo

Zu verkaufen: Eine Kiste frische, große, reine Eier (12 Dutzend), wie Ihr sie niemals gesehen habt, direkt von einer Eierfarm nach Eurem Hause für den Betrag von $2.75 bei vorausbezahlten Expreßkosten. Schickt Post- oder Expreß-Geldanweisung an A. Miller, Flanagan, Ill. fa—do

Painting, Paperhanging und Calsomining wird billig und unter Garantie ausgeführt. — Schmidt, 506 North Ave. Tel. Lincoln 7620. fason

Bezahle höchste Preise für Bettfedern. Sendet Postkarte. 1450 W. 18. Str. Tel.: Canal 5028. mz13,15,17,20,22,24

Verbessert leidende Füße, erhaltet die guten. Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Sie sind eingeladen zum Besuch der freien öffentlichen Vorträge im Deutschen Theosophischen Verein, gehalten jeden Sonntag Abend 8 Uhr, Zimmer 27, 953—963 Belmont Ave., Ecke Sheffield. dosafon

Carpenterarbeit jeder Art wird bestens ausgeführt; niedrige Preise. Carl Nitschke, 1716 Dayton Str. dosafon

Gegen Rheumatismus, Erkältungen, Nieren- und Leberleiden nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Str. Offen Tag u. Nacht. 6mz,fadido,1mt

Privat Geschäftsmann kauft Diamanten oder Pfandscheine und zahlt mehr als irgend ein Händler; alle Geschäfte vertrauensvoll und strikt privat. Vergeudet Eure Zeit nicht mit Diamanten-Makler, sondern geht zu A. E. Kallish, Zimmer 1117 Masonic Temple. Erwähnt die Abendpost. 23fb,1mtX

Gustav Kirchhoff wird herzlichst gebeten, sofort seine gramgebeugte Schwester aufzusuchen und sein Heim daselbst zu machen. Freunde und Bekannte des Genannten wollen bitte Auskunft über seinen Verbleib geben. Telephonirt: Ravenswood 7792. mz7—14

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didosa*

Plasterer-, Schornstein-, Backsteinmauer-Reparaturen übernimmt Frank, 1932 Larrabee Str. frsafo

Wohlhabende Familie wünscht Mädchen, 1½- bis 4-jährig, zu adoptiren. Adr.: T 700 Abdpost. frsafon

Wahrheit heilt! Fußleiden entfernt vollkommen, schmerzlos. Uhl, der Chiropodist, freie Untersuchung, 11—5. 21 E. Van Buren Str. 11mz1wX

$1 Pianostimmen $1. Phone Humboldt 4590. 4mz2wX

Nachdem andere fehlgeschlagen haben, probirt Drs. Jordan & Smith für Hühneraugen, eingewachs. Nägel etc. 115 S. Dearborn, Z. 704. 2mz1mX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutscher, 40 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Vertreter einer größeren Firma, mit gutem Einkommen und Privatvermögen, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame im Alter bis zu 36 Jahren, mit entsprechendem Vermögen, zwecks Heirat. Bitte Offerten an die Adr.: T 728 Abendpost. Strengste Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten.

Heiratsgesuch: Anständige Frau mittleren Alters, hat Geschäft, sucht bekannt zu werden mit ehrlichem, aufrichtigem Mann von 50—60 Jahren, mit etwas Geld, oder stetiger Arbeit, zwecks Heirat. Schwindler verbeten. Adr. B 267 Abdpost.

Heiratsgesuch. Wegen Mangel an Bekanntschaft sucht eine Dame (30) auf diesem Wege mit einem Manne zwecks Heirat bekannt zu werden; hat etwas Vermögen; sehr gute Partie für die richtige Person; Diskretion Ehrensache. Adr.: T 708 Abendpost.

Heiratsgesucht: Deutscher Herr, Geschäftsmann, mit eigenem Geschäft, vermögend, 36 Jahre alt, von großer, angenehmer Erscheinung, wünscht auf diesem Wege Bekanntschaft mit nur charaktervoller, gebildeter Dame, nicht über 35 Jahre alt, mit Vermögen, zwecks Heirat. Referenzen gegeben. Keine Agenten. Adr. E. 542 Abendpost. mz7,1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (E. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Kranke, besonders die Blut-, Nerven- und Geschlechtsleidenden, erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 958 Center Str., 2. Floor. 12mz1wX

Dr. Hafenclever, Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise. Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., Stunden 9 bis 7. —20mz

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch; Konsultation frei. 1510 West Madison Straße. Sprechstunden 9 bis 7. 6mz2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu verkaufen: Schattenbäume. 1820 Oakdale Ave. faso

Zu verkaufen: 17 Bilder vom Krieg 1870. — 3204 E. 92. Str., Telephon: South Chicago 6983 dofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Kapitalanlage, $10 bis $100, um zweite Real Estate Mortgages und gesicherte Noten zu machen; hohe Zinsen. Adr.: B 274 Abendpost.

J. H. Kraemer & Sohn,
118 N. La Salle Straße, Suite 401—402.
——Geld——
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nd,momifa*

Zu verleihen: Geld zu den niedrigsten Raten; schnelle Bedienung; kein Aufenthalt. R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Avenue. frsa

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2001 Lawrence Ave. 21ok,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20fb*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11olX*

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 20dz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen, Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Straße. —3ap,fa

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. fb13fasomi1m

Junge deutsch-amerikanische Lehrerin erteilt Englisch, billigst. Adr.: E 537 Abendpost. 8mz1wX

Damen um das Haarfrisiren, Manicuring und alles was sich auf die Schönheitspflege bezieht zu erlernen; sehr mäßig; auch Lehrmädchen verlangt. Thome's Hairdressing Schule, 22 West Monroe Str., 4. Floor. 5mzX*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22fp*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Deutsch-ungarischer Advokat. Rat frei. 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. H. Laszlo, Notar. 11mz1wX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosafon*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, mit dem ersten Ehrenpreis prämirt, goldene Medaille; auch Weibchen. Jager, 3420 Beach Ave., drei Blocks südlich von North Ave., nahe Homan.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, Pferd wiegt 1300 Pfund, Wagen wie neu, ist gut für irgend ein Geschäftsmann. Nachzufragen 1488 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Leichter und schwerer Expreßwagen. 1520 Clybourn Ave.

Farmer verkauft, wegen Krankheit, vier junge Stuten, eine tragende Stute und Geschirre, billig. Farmer-Stall, 731 W. Lake Str. 13mz1wX

Zu verkaufen: Rasseechte junge Leghorn Hähne. 1715 Melrose Straße.

$55 für 1300 Pfd. Expreßpferd, $35 für Expreßwagen, $50 für Zweispänner Möbelwagen. 2505 Chicago Ave., hinten.

Zu verkaufen: 1400 Pfd. Pferd, $110. Anzufragen Sonntag Vormittag, 4437 N. Winchester Avenue.

$125 kaufen 1450 Bay Pferd. 2255 Chicago Ave., oben.

Zu verkaufen oder vertauschen: 10 Monate alter Dachshund. 4928 State Str., Store. 'Phone: Oakland 2590.

Zu verkaufen: Gutes, gesundes Pferd, $50. 4420 S. Albany Ave.

Importirte Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, Homers, Dragoons, Tumblers, Highflyers, Schwalben, billig. Nehme Tabak-Koupons, Seifen-Wrappers, Tradingstamps, alte Geldstücke, Stamps für Kollektionen. Lehmann, 1838 Nord Halsted Straße.

Zu verkaufen: Dachshunde, 9 Monate alt. 1943 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Scotch Collie Puppies; 2 Monate alt. 1812 Hudson Ave. fason

Gespann 2600 Pfd. gute Arbeitstuten, nur $95. Ebenfalls schöne, leichte, fromme Stute, etwas pflasterwund; starkes, altes Buggy und Harneß, nur $35. Grocery, 144 N. Robey, nahe Lake Str.

Zu verkaufen: Pferde, Wagen und Geschirr; billig. 2207 Clybourn Ave., Grocery Store.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Roller und gute Zuchtweibchen. 1812 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Vögel, Roller und Weibchen. 3711 Honore Str., fb20,27,mz6,13,20

Muß verkaufen: 25 Pferde, Stuten und Maulesel, dieselben wurden auf eine Mortgage genommen, Geschirr und Wagen. Verkaufe einzeln. — Müssen innerhalb 30 Tagen verkauft werden. Teaming Barn, 1659 Milwaukee Ave., nahe North Ave. dosa

1622 Milwaukee Ave. Prachtvolle Marke neue Kutsche; Pony; Geschirr; auch gebrauchtes Geschirr; nahe Robey. Telephon: Humboldt 1718. 11mz1wX

Auburn Teaming Co. — 40 junge pflasterwunde, sonst kerngesunde Pferde, Stuten, Maulesel, alle Größen, $35 aufwärts. Farmer-Wagen, bei uns aufbewahrt, billig. Offen Abends und Sonntags. Tel.: Drover 2846. Office: Nordostecke 37. Pl. und Auburn Ave., Block westlich von Halsted Straße. mi—mo

Milwaukee & Bloomingdale Teaming Co., 1803 Milwaukee Ave., hat 30 Stück Pferde und Stuten von 1000 bis 1600 Pfund, sowie Wagen und Geschirre zu verkaufen. 9mz2wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „On Trial."
Garrick. — „Nearly Married."
Blackstone. — „Grumpy."
Powers'. — „The Dummy."
Cort. — „The New Henrietta."
La Salle. — „What's Going On?"
Illinois. — „The Silent Voice."
Victoria. — „The Candy Shop."
Imperial. — „A Fool There Was."
Crown. — „Hanky-Panky."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurznsepp, 715 North Ave. — Kurt Goritz und Schmitts Orchester.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, billig. 1515 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Guter Gas Herd; $8. 2024 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bett Spring, Matratze; rein; $5.00. 1910 Belmont Ave., hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern; auch stückweise; von älterem, alleinstehenden Mann. Nr. 3331 Flournoy Str.

Zu verkaufen: Mahagony Parlor Set, Tisch, 4 einfache Betten, 2 Dressers. 3809 Alta Vista Terrace. faso

Ein prachtvoller Kochofen zu verkaufen. 5438 Broadway, 2. Flat, hinten.

Verkaufe neue Möbel billig; verlasse die Stadt. Keine Händler. 2925 N. Racine Ave. faso

Muß schnell verkaufen: Echtes Leder Parlor-Suit, 2 Leder Rockers, 2 schöne Rugs, 9x12, Leder-Couch, runder Eßtisch, elegantes Mahagony Chiffonier, Gardinen, sehr billig. Seltene Gelegenheit. 3749 Greenview Ave., nahe Grace und Southport, 2. Flat. faso

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung eines fünf Zimmer Apartment, Mahagoni Schlafzimmer, Fumed Oak Eßzimmer und Wohnzimmer, orientalische Rugs; sehr gute Gelegenheit; jung verheiratete Leute. Haze, 4159 N. Greenview Avenue.

Ausverkauf von Möbeln, Samples.
Wir müssen diese Woche $10,000 wert von Sample-Möbel verkaufen und ersparen jedem Käufer 50 Prozent. Zum Beispiel:

Große Messing-Betten zu	$ 8.25
Springs, die besten	3.25
Filz - Matratzen	4.15
Parlor Sets, in Leder	35.00
Morris Stühle, mit Leder	3.25

und hunderte von anderen Stücken. Kommt und seht. 510 S. Wabash Ave. 12janX*

Zu verkaufen: Möbel und hochfeine Messingbettstelle. 1207 Addison Str. frsa

Zu verkaufen: Wenig gebrauchte Rugs, Davenport, Oefen, Bettzimmer-, Eßzimmer-, Wohnzimmer-, Parlor-Möbel, etc. 2261 Lincoln Ave.

$150 Mahagoni Parlor Suite, echtes Leder, $35. 2612 West Division Str. 7mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$55 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 13mz1wX

Zu verkaufen: 2 Dutzend Cylinder Records; feine Stücke, für $2.50. 512 Ost 44. Place, Basement.

Euer Piano
umgearbeitet in ein 88 Noten
Player Piano für $175.
Leichte Zahlungen.
Wir installiren unsere „Player Action" und garantiren dafür, daß Euer Instrument in keiner Weise darunter leidet und so gut wie vorher mit der Hand gespielt werden kann.
Ferner richten wir irgend ein 65 Noten Player Piano in ein 88 Noten Player ein.
Demonstrationen täglich zwischen 10 und 4 Uhr Nachmittags.
The Sonorus Company (ink.),
Zimmer 606, 17 Nord Wabash Ave.,
nahe Madison Str. Tel.: Central 3324.
21jb1mX

$30 und $50 kaufen gute Upright Pianos. — 1961 N. Halsted Straße. mifrsa

Elegantes Mahagoni-Piano zu verkaufen, Gelegenheitskauf. 2540 Wilson Ave., 1. Flat, nahe Western und Lincoln Ave. 10mz1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Weiser & Sons, Piano-Fabrikanten.
Kauft Eure Pianos direkt von uns und spart alle Verkaufsprofite. Weiser & Sons Grand Player und Upright, Kedzie Ave. und 21. Str. Telephon: Lawndale 9522. 14nv*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Partner verlangt mit $500 bis $2000 und Empfehlungen, zur Vergrößerung eines großen Futter-, Getreide- und Kohlen-Geschäftes, mit Expressing und Moving. Etablirt 20 Jahre. — Adr.: T 729 Abendpost.

Partner. Habe $1000—$2000, möchte mich an gutem Geschäft beteiligen, am liebsten Motor-Truck, Expressing oder Garage, bin Schlosser und scheue keine schwere Arbeit. Adr.: E 558 Abendpost. fason

Suche für Industrieunternehmen Teilhaber mit $1000. Enormer Gewinn in kurzer Zeit unausbleiblich. Adressen von ernstlichen Selbstreflektanten unter T 701 Abendpost. fasodi

Teilhaber verlangt für altes, gutgehendes Butchergeschäft an North Ave., lange Lease. 1546 Larrabee Straße, Zimmer 6. 11mz1wX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad; drittes Flat; vorn; Miete $16. 1650 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Hübscher, heller Store, Platz für Painter oder „Haberdasher", in guter Lage. — 1000 Diversey Parkway. faso

Zu vermieten: 509 West 28. Str., 4 große helle Zimmer, hinten; große Porch; Gas; $8.

Zu vermieten: 4-Zimmerwohnung; neu tapeziert. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, 1. Floor; neu dekorirt. 448 Sigel Str.

Vermiete neues 4-Zimmerflat mit Bad, Gas und elektr. Licht, Waschküche, für kleine Familie von Erwachsenen, $16. 3123 Seminary Ave. fason

Zu vermieten: Zweite Etage, 4 Zimmer Cottage, modern, Dampfheizung, heißes Wasser, zum 1. Mai. 3749 Wilton Ave., nahe Grace Str. Hochbahnstation. faso

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad, $16. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: 6 und 7 Zimmer Flats; $16; schöne Porch; Gas und Toilet; nahe Jackson Park. Mahler. 7033 East End Ave. dosa

Zu vermieten: Store: geräumig; modern; 4 Zimmerwohnung dahinter. 3675 Elston Ave. didosa

Zu vermieten: $8. Angenehmes, helles 4-Zimmer-Flat. 1315 Clybourn Ave. frsadi

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad; bequem für Roomers eingerichtet; $18. 615 Milwaukee Ave. frsason

Zu vermieten: Helles 6-Zimmerflat, Gas, Toilette. 902 Willow Str.

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Hübsches helles 6 Zimmer-Flat, 2. Floor, $18. 1421 Hudson Ave. mifrsa

Zu vermieten: Store, 3 Zimmer, nahe Schule und Park. 1415 W. 53. Str., zwischen Bishop und Loomis Str. 9mz1w

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer; mäßiger Preis. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad und China Closet. 2613 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park. faso

Zu vermieten: Haus, Store, Backstube, Nordseite, ziehe mich zurück. Adr.: T 724 Abendpost.

Zu vermieten: Ecke, $25. 1533 West 51. Str. 6 Zimmer, eingerichtet für Doktor. Deutsche Nachbarschaft. fason

Zu vermieten: 3 schöne, helle Zimmer. 1901 Bissell Str., Ecke Clay.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer Flat. 312 Willow Str., nahe N. Park Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Toilet, an kleine Familie ohne Kinder. 1930 Dayton Str.

Zu vermieten: Flat, 6 helle Zimmer mit Bad. 1845 Orchard Str.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Flat Framehaus; billig; $500 nötig; Rest auf Abzahlung. 2738 Southport Ave.

Vermiete 4 Zimmer Flat, Front, Dampfheizung und heißes Wasser. 2154 Lincoln, nahe Webster Avenue.

Zu vermieten: Zweite Etage, 7 große Zimmer, modern, Dampfheizung, heißes Wasser, zum 1. Mai. 3753 Wilton Ave., nahe Grace Str. Hochbahnstation. faso

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad. — 1633 Mohawk Str.

Zwei Freunde, Hamburger oder Holsteiner, finden Zimmer und gute Kost bei Leute ohne Kinder. 2642 N. Halsted Str. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Küchenbenutzung an ältere Frau. Miete $1.50 die Woche. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 1832 Cleveland Avenue, unten.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Piano, passend für zwei; wenn gewünscht mit Board, $5 die Woche. Habe auch reines Zimmer. 541 Belden Ave., nahe Lincoln Park. faso

Deutschungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave.

Deutsche Frau vermietet freundliches Zimmer. 1743 Sedgwick Str. Dittmann. faso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, preiswert, Privathaus. 1338 Van Buren Straße, Apart. 14.

Vermiete großes, helles Frontzimmer, keine anderen Roomers. 1643 Hudson Ave. faso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, separater Eingang, $1.25 bis $2, nahe Hochbahn. — 1515 Larrabee Str.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer; $2; Kost, wenn gewünscht. 2019 Cleveland Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Kleines Zimmer in Privatfamilie. 508 Center Str., 4. Floor.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Bad; separater Eingang, Privat. 1956 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Alleinstehende Frau möchte Zimmer vermieten, an Mann oder Wittwer mit Kindern. B 685 Abendpost.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer oder leichte Haushaltung. 3214 N. Racine Ave. nahe Belmont Ave.

Zwei junge anständige Herren finden in Privathaus mit allen Bequemlichkeiten als alleinige Roomers zwei schöne Zimmer und feine Kost; ruhig gelegen; beste Fahrgelegenheiten, 3 Carlinien innerhalb 1—2 Blocks. Mrs. Robbecke, 4120 N. Irving Ave. Tel.: Lake View 2635.

Vermiete helles Zimmer an zwei Freunde; $1 per Mann. 321 West Huron Str.

Zu vermieten: Zimmer an 1 oder 2 junge Damen, von älterer Frau; gebe Frühstück. 1332 Diversey Parkway, 2. Flat.

Zu vermieten: Frisch möblirtes Zimmer; Privatfamilie; $2; nahe Hochbahn. 1960 Bissell St.

Verlangt: Roomers. 710 Langdon Str., oben. fason

Zu vermieten: Großes, schönes, möblirtes Frontzimmer an 2 Herren. 2158 Lincoln Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.50 bis $3. 1153 Wells Str., Frazier.

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Frontzimmer an zwei; billig; Bad und 'Phone. 1942 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer, auch mit Board. 1837 Dayton Str.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer an 1 oder 2; elektrisches Licht; billig. 642 Belden Ave.

Zu vermieten: Kleines Zimmer an anständigen Herrn. 1757 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Haushaltzimmer, mit Bad und Telephon; nahe Lincoln Park. 1942 Lincoln Ave.

Hübsch möblirtes Frontzimmer für Mann oder Frau, bei deutschen Leuten. 1908 Sheffield Ave., 1. Floor.

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer; separater Eingang. 1314 Barry Ave., nahe Southport, Belmont und Lincoln.

Alleinstehende Frau wünscht Roomers. 712 N. Clark Str., 3. Flat.

Für Boarders, Roomers, auch leichte Haushaltung. 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. fason

Verlangt: Boarders. 1357 West 13. Straße.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer; separater Eingang; billig. 1464 Grace Str.

Zu vermieten: Frontzimmer. 1758 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermieten: An zwei Herren oder Ehepaar, großer, heller, luftiger Parlor, schöne Möbel und alle Bequemlichkeiten. 1849 Cleveland Ave., 4. Flat.

Zu vermieten: Hübsche, reine Zimmer, auf Wunsch Board, bei deutscher Frau. 3041 Sheffield Avenue.

Zu vermieten: Kleines, sauberes Frontzimmer, $1.50. 2031 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer, passend für zwei; auch hübsches kleines Zimmer. 1945 Lincoln Ave. disa

Zu vermieten: Ein Mann findet helles Zimmer, $1.50. Separater Eingang. 2242 Burling Straße. dosa

Zu vermieten: Schönes, modernes, möblirtes Zimmer, nahe Hochbahn, 924 Belden Ave.

Zu vermieten: Junger Mann wünscht intelligenten, jungen Mann als Zimmerpartner, musikalisch bevorzugt, elegantes Frontzimmer, Piano, auf Wunsch Board, schönes Heim, nahe dem See und Goethe Str. Adr.: H. 51, Abendpost. dosa

Zu vermieten: Zwei schön möblirte Frontzimmer, $2 und $3. 1845 Lincoln Ave., nahe Park. didosa

Zu vermieten: Helles Zimmer, 2 Freunde. — $1.25. 1829 West Superior Str. frsason

Intelligente Frau vermietet Frontzimmer, separater Eingang; alle Bequemlichkeiten. 632 N. Clark Str., eine Treppe. frsa

Suche Boarders, deutsch-ungarische Küche. — 1440 Cleveland Ave., hinten, oben. frsa

Zu vermieten: Helle, möblirte Zimmer mit Bad; an Herren und Damen; gute Carverbindung; $1 und aufwärts. 2002 Federal Str. frsa

Vermiete zwei gut möblirte Zimmer, sowie einzelne Zimmer; billig. 512 Wells Str. frsa

Zu vermieten: An ein oder zwei Damen, ein schön möblirtes Zimmer, mit Küchenbenutzung, zu mäßigem Preise. 3338 N. Hamilton Ave.

Zu vermieten: Ein großes Zimmer, passend für 2 Herren; $4. Alle Bequemlichkeiten. 1126 N. LaSalle Str. 10mz1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1938 Howe Straße. —sonn

Vermiete zwei Zimmer an anständigen Mann oder Freunde, privat, gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. 855 George Str., nahe Diversey Ave., 2. Flat. 10mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kleine Familie sucht nette 4-Zimmerwohnung; nicht über $17; West- oder Nordwestseite. Adr.: T 709 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Ecke in neu aufgebautem Distrikt mit Zukunft für Saloongeschäft; Nordwestseite, in Gegend von 42. Ave. Adr.: E 573 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Leeres Haus in guter Nachbarschaft, geeignet für „Furnished Rooming House". Adr.: H 11 Abendpost. frsa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
28 Zimmer Haus; Einnahme $275; Dearborn Ave.; habe es 8 Jahre; billig, auf Abzahlung.
20 Zimmer, freie Heizung; wenig Arbeit; nur $500 Anzahlung; immer besetzt; etwas Anzahl'g.
23 Zimmer, elektrisches Licht, sehr rein; gute Möbeln; gute Geschäftslage; sehts an.
15 Zimmer, nur $500; an State Straße.
Gutes Restaurant, $40 Einnahme täglich, $750.
Manche andere Roominghäuser, große u. kleine, alle reell. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12mz1wX

Grocery u. Meat Market auf der Südseite, in deutscher Nachbarschaft, durchschnittl. tägl. Einnahme $65; wird verkauft, da ich auf eine Farm gehe; $3000, wenn diesen Monat genommen, oder will Inventar aufnehmen; Miete $50, mit 7 Zimmer Flat und 5-jähr. Lease; kauflustige Leute sind gebeten zu untersuchen. Nachzufragen. 1361 N. Wells Str. frsafo

Zu verkaufen: Spottbillig, Delikatessen und Icecream Parlor. 2913 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Theater. 3315 Montrose Avenue.

Zu verkaufen gesucht: Gut gehendes Fleischergeschäft: deutsche Nachbarschaft; Nordseite. — Adr.: A P 76 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Saloon, wegen Teilhaberschaft; habe andere Geschäfte; Deutsch-Böhme oder Deutsch-Pole. Südseite. Adr.: M U 33 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Guter Meat-Market, am liebsten mit Haus, in deutscher Nachbarschaft. Adr.: T 730 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Bäckerei, oder Fixtures. 1104 Süd Robey Str.

Zu verkaufen: Delikatessen, 5 Zimmer; Miete $30; keine Schulden. 4071 Elston Ave.

Butchershop zu verkaufen für $300, mit Fixtures, in 901 N. Hoyne Ave., in deutscher Nachbarschaft. Kann auch am Sonntag besichtigt werden.

Zu verkaufen: Kaffeeladen, moderne Maschinerie, 12 Jahre etablirt, Lease, leichte Abzahlung. Heunen, 2505 Chicago Ave. fasomo

Eine gute, sanitäre Bäckerei zu verkaufen, in guter Lage. Adr.: T 705 Abendpost. famo

Muß verkaufen: Zwei gute Theater. 1605 W. Chicago Ave. faso

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei in Edgewater; geschlossen wegen Uneinigkeit der Partner; vorzügliche Lage; gutes „Drop"-Geschäft; Miete mit Stall $35; leichte Abzahlungen für gute Person. 6220 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, schöne Zimmer mit Bad. 1752 Mohawk Str. fason

Zu verkaufen: Restaurant, Lunchroom, wegen Krankheit. 1548 Lake Str. fasomo

Zu verkaufen: Cleaning, Dyeing, Repairing Store; gute Platz für einen guten Schneider. — L. Kaspar, 156 North Cicero Ave. (48.). fason

Zu verkaufen: Guter Saloon; keine Konkurrenz. 2634 Armitage Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenstore an Lincoln Ave., lange Lease, $25 Miete; $300 bis $400 wöchentliche Einnahme; kein Kredit, kein Pferd und Wagen; passend für tüchtiges deutsches Ehepaar. Um Näheres ruft auf Wellington 1858.

Zu verkaufen: Geflügelzüchterei, 4 Ställe, 2 Brutmaschinen; nebst Zaun und Zubehör; sehr billig; daselbst Wohnung; Miete $14. 1906 Belmont Ave. fason

Grocery-Meat-Market billig zu verkaufen. Eigentümer 10 Jahre am Platz. Joern, 949 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Elegant möblirtes 15 Zimmer Eckhaus mit Grundeigentum, Uebersicht auf den Lake, immer alles besetzt, beste Lage in der Stadt; ziehe mich vom Geschäft zurück; nehme kleine Anzahlung, Rest monatlich von Einnahme. Eigentümer 3264 Groveland Ave., Ecke 33. Str. fasodi

Zu verkaufen: Candy und leichter Grocerystore für nur $500. Nachzufragen 5923 S. Racine Avenue. faso

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei; Arbeit für zwei Mann. Adr.: K L 367 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Candy-, Notions- und Zigarren-Store. Zu erfragen 1533 Clybourn Ave. dosason

Zu verkaufen: Gutgehender Butcher Shop, wegen Verlassens der Stadt sehr billig. 2202 Clybourn Ave. dosamo

Zu verkaufen: Saloon, an Geschäfts-Transferecke; ½ Block von neuer Union Station; in der Nähe von großen Fabriken; gutes Geschäft beim Tage; Vermögen für den richtigen Mann. Adr.: H 49 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Rheumatismus; gehe in die Country. Billiges Mehl an Hand. 3104 West Harrison Str. didosa

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Gelegenheit, wenn sofort genommen; Eigentümer muß verkaufen, geht nach St. Louis. 2759 West Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Zehn Zimmer Rooming House, angefüllt mit Roomers; billig. 9 West Grand Ave. frsason

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, 2 Stunden von Chicago; billig wegen Todesfall. E 579 Abpst. —mi

Zu verkaufen: Alte, nachweisbar gute Store-Bäckerei. Eigentümer hat 2 Geschäfte. Nachzufragen bei August Schweitz, 241 N. Wood Str., Telephon: West 4561. dosrsa

Guter Saloon, billig, alter etablirter Stand. 2200 Grand Ave. 11mz1wX

Zu verkaufen: Delikatessen-, Thee- und Kaffee-Laden. Abends nachzufragen. 4554 Lincoln Avenue. dosrsason

Zu verkaufen: Gute Laden-Bäckerei, (Südseite), guter Stein Ofen, Wert es anzusehen; muß wegen Teilhaberschaft an anderem Geschäft verkaufen. Adr.: H 46 Abendpost. dosrsa

Schuh-Reparaturenwerkstätte zu verkaufen. — Kommt 7 bis 8 Abends. K. W., 524 W. 31. Straße. frsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus; Gute Möbel. Miete $40; Einkommen durchschnittlich $75. Gute Lage. 113 Elm Str., zwischen Clark und LaSalle, nahe Division. — Telephon: Superior 5775. dosrsa

Zu verkaufen: Saloon-Geschäft mit Lizens, billig; nehme auch Property in Tausch. 'Phone: Sunnyside 9904. —son

Zu verkaufen: 7 Zimmer Corner Flat, alles hell, passend für Roomers, 2. Flat. Adr.: H 4 Abendpost. di—son

Zu verkaufen: Guter Saloon, Nordseite, guter Platz für deutsche Leute. Adr.: M U 280 Abdpost. 9mz1wX

Wer Geschäfte kaufen oder verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an die Geschäfts-Agentur „Mercur", 1537 Clybourn Ave., Telephon: Lincoln 436. 3mzX*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

1 Boiler Plate Shear, ⅝-zöll. Kapazität, $175. 2 Jib-Winden, mit 3 Ton Luft-Hoists, jede $125. 1 Wandwinde, 2 Ton Kapazität, $50. 1 Stone Jack, 6 Tonnen Kapazität, $25. Vier Ketten-Hoists, 1½ u. 2 Tonnen Kapazität, jedes $25; 1 neuer Stahl Surge Tank, 36 bei 42 Zoll, $25. National Boiler Works, 558 Fulton Str. fason

Store Fixtures Käufer, kauft Eure Fixtures auf der Südseite; wir haben keine Miete zu bezahlen und unterbieten Downtown-Preise; Baar oder Abzahlungen. South Side Fixture Co., 68. Str. und S. Ashland Avenue. mz14,21,28ap4

Zu verkaufen: Vollständige Meat-Market-Einrichtung, Baar oder Abzahlung, 5 Jahre altes Pferd, wiegt 1150 Pfd. 1805 W. Superior Str.

Kaufe gebrauchte Wurstspritze, Block und Wiegemesser, billig. O. Bermitt, 1847 Ashland Ave., Evanston, Jll.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, (heißes Wasser), nahe Kirche und Schule. 1524 Oakdale Ave. 11mz1wX

Zu verkaufen: 2-4 Zimmer Flat Frame; Miete $22; Preis $1950; Baar $950. Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Gesucht: Unbebautes und verbessertes Eigentum, groß oder klein, nördlich von Addison Str. Käufer an Hand. Frank Beck, 3934 N. Robey St. 6jb*

Gutes Eigentum nahe North Ave., bringt $672 jährlich Rente; bedenkt, nur $4800, Brickhaus, 10 Zimmer; nur $2600; Bargain, zwei Flat-Brick; 6 und 7 Zimmer; Ravenswood; $5700. Bausch, 2046 Dayton Str. —sa

Zu verkaufen: Saloon-Eigentum mit drei 4-Zimmerflats; Bierverbrauch 50 Brls. monatlich, keine Konkurrenz; Miete $72. Preis $6200; $2000 Baar.
Soeder, 555 North Avenue

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-5 Zimmer Haus mit Basement; billig in Zahlungen. Beim Eigentümer, 3420 Greenview Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: $3200 — große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektr. Licht, Heißwasserheizung; Brickbasement, nahe Belle Plaine und Lincoln Ave.; $300 Baar, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: (Ecke) 9 Apartment Gebäude, nahe dem Lake an Sheridan Road; Miete etwa $4700 das Jahr; wünsche kleines Nordseite Grundeigentum, Geschäft oder privat, Teil in Tausch, den Rest auf lange Zeit.
Ebenfalls schönes 15-Apartment Eckgebäude, schuldenfrei, nahe Grace und Broadway; Miete etwa $6400; wünsche kleineres Geschäfts- oder Privateigentum; Teil in Tausch, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $5200 — fast neues zwei 5-Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, elektr. Licht; Lot 30×125 Fuß, nahe Addison und Ashland Ave., bequem zur Northw. Hochbahn; muß $2200 Baar haben, Rest „straight" Darlehen; muß verkauft werden wegen Regelung einer Nachlassenschaft.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $2800 — schönes 2-Flat Gebäude, 4 u. 7 Zimmer, Bad, Gas, Miete $28; nahe Irving Park Blvd. u. Paulina Str.; $200 Baar, Rest $25 monatliche Abzahlungen, einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Sehr billig zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, elektrisches Licht; 28 Fuß Lot; Miete $600; Preis nur $6000. Nehme $1000 Baar. Muß verkaufen. Adr.: T 726 Abendpost.

Zu verkaufen: $3200, große, 6 Zimmer-Cottage, Bad und Gas; Heißwasserheizung; elektrisches Licht; nahe Belleplaine und Lincoln Ave. Baar $300. Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3850. Großes 2 Flatgebäude; 4 und 5 Zimmer Flats; mit großer 4 Zimmer-Cottage hinten; Concrete Fundament; nahe Montrose und Oakley Ave.; Teilzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Muß verkauft werden: 1334 Winona Str., 2-Flat-Frame, auf Brick. Preis $6000. Wm. J. Hunsinger, 4457 Broadway.

Vom Eigentümer! Nahe Fremont und Center, 2-stöckiges Gebäude, zwei 7 Zimmer Wohnungen mit Verbesserungen, hohes Basement, und zweistöckige Brick-Cottage, zwei 4 Zimmer Flats, bringt $660 Miete; keine Steuern, keine Reparaturen, $5260. Zu erfragen: H. K., 1939 Fremont Straße, 2. Flat.

Bargain: An North Clark Str., Rogers Park, 2stöck. Brickladen, 3 fünf Zimmer Flats; modern; Lot 25 bei 175; Gebäude ist 25 bei 115. Preis $11,000.
2603 North Avenue. faso

Große Bargains in modernen, zwei Flat - Brickgebäuden—

2 Flat, 6 und 7 Zimmer	$4200
2 Flat, 5 und 6 Zimmer	$5300
2 Flat, 5 und 6 Zimmer, Furnace	$5500
2 Flat, 5 und 5 Zimmer	$6200
2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Furnace	$6300
2 Flat, 5 und 6 Zimmer, Furnace	$6400

Andere Bargains in Cottages und größeren Gebäuden. Wegen Liste schreibt oder sprecht vor.
Frank Beck, 3934 N. Robey Straße. fasr

Prachtvolles, neues, modernes, 6 Flat Brick-Apartmentgebäude, 5 und 6 Zimmer, mit Sun-Parlors, Dampfheizung, 50 Fuß Lot, in Rogers Park. Soeben vollendet; Hypothek $13,000; Preis $26,000, gute Fahrgelegenheit.
Frank Beck, 3934 N. Robey Straße. fasr

Zu verkaufen: Nordseite 2 Flat Brick, 5 u. 6 Zimmer u. Bad; Ofenheizung, Preis $4600. Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Zu verkaufen: Hochfeines 2-Flat Brickgebäude, Heißwasserheizung, Miete $900, nahe Southport und Grace Str., wert $7500, Bargain, $6,500. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

Zu verkaufen: 6 Zimmer u. Bad, Cottage; Heißwasserheizung; Allen Lot; 2 Block von der Hochbahn; Preis $3350; $1500 baar. Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Brickgebäude, drei 5-Zimmerflats, in sehr gutem Zustande, an Byron Str. gelegen, $6300. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

Bargain: 3stöck. Brickhaus, drei 6-Zimmerflats, Wasserheizung, 1½ Block vom Lincoln Park; $7500; die Hälfte Baar.
Soeder, 555 North Avenue.

Zu verkaufen: Flatgebäude, ein wirklicher Bargain; Lot 30 bei 125; feine Lage; Miete $63 pro Monat; Ofenheizung, elektr. Licht, neues offenes Plumbing in feinem Zustand, großer Garten mit schwarzer Erde; Preis $6200; $2000 bis $3000 Baar nötig; Rest auf Hypothek mit leichten Abzahlungen. A. Schultheis, 5355 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Cottage, an Aubert Ave., nahe Western; Zementbasement, elektr. Licht, moderne Plumbing, Waschküche, hoher Trockenboden; Preis $3000; $200 Anzahlung, Rest $10 den Monat und Zinsen. Max Baumgartner, Eigentümer, 4119 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick und Framegebäude, nahe Wrightwood Ave Hochbahnstation, Furnace und Ofenheizung. Haus und Flats in denkbar bestem Zustande. Miete $636 per Jahr. Preis $5000. Wert $6000. frsadiodosa
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Feines Flatgebäude, drei 6 Zimmerflats, an Greenview Ave., Miete $780, Preis $6000. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

2stöck. 5 Zimmer Wohngebäude; Miete $30; Preis $2800, nötig $500; Willow Straße.
F. Ruedel, 602 North Ave. 12mz1wX

Zwei 6-, ein 5-Zimmerwohnungen; Frame; Bad; Miete $38; Preis $3200; nötig $1000; an Fletcher Str. F. Ruedel, 602 North Avenue. frsa

Bargain an Burling Str., 2 Framehäuser, drei 4-, ein 5-, ein 2-Zimmerflat; Miete $52; Preis $4200; $1500 Baar.
Soeder, 555 North Avenue.

Zwei 5-, ein 2-, ein 3-Zimmerwohnungen; Frame auf Brick; Miete $42. Preis $3800; nötig $1000. F. Ruedel, 602 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick-Flatgebäude; je 6 Zimmer; in erster Klasse Zustand; mäßige Bedingungen. Nachzufragen: 3611 N. Robey Str., Telephon: Lake View 4949. frsa

Neues Brick, zwei 6-Zimmerflats, Sun Porch, Heißwasserheizung, sep. Boiler, Edgewater, $8300. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Nordseite 4 Zimmer Cottage; hinten großer Stall; Miete $18. Preis $1600. Dies ist ein Bargain.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

$500.00 Anzahlung, 3 Flat Bargain, Clifton und Wilson. $105 Monats-Miete, Preis $9000. O. Jurgens, 139 N. Clark Straße. famisa

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, gutes Haus und großer Stall an Southport Ave., nahe Fullerton Ave., alles in gutem Zustande. Nachzufragen: 2414 Southport Ave.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Dreistöck. Brickhaus mit 7-4 Zimmerwohnungen und Bad; neue offene Plumbing durchaus; 75 Fuß Front; Miete $86 monatlich; nahe Center Str.-Hochbahnstation. Was haben Sie?
LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

3-Flat Steinfront-Gebäude, Furnace-Heizung, elektr. Licht, 50 Fuß Lot, Herndon Str., $9,750. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer-Cottage, an Aubert Ave. gelegen, nahe Robey Str.; Heißwasserheizung; Preis nur $3500; nehme leere Lot an Teilzahlung, oder $500 Baar, Rest leichte Zahlungen.
Chas J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, $2500. — Leichte Zahlungen. Conklin, 3936 Lincoln Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: $6500 kaufen modernes 6 Flat Brick; Furnace- u. Ofenheizung; 2 Blocks von Hochbahnstation; Miete $1656; Hypothek $9500. Nehme schuldenfreie Lot, Cottage oder 2 Flat Brick in Tausch. Nachzufragen bei:
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

2652 Best Ave., gutes 2 Flat auf Brick-Basement; 50 Fuß Lot; Miete $456; nahe „L". Preis $4200. Teilzahlungen, 'Phone: Lincoln 604. 12mz1wX

Zu vertauschen: Modernes 2 Flatgebäude für leere Baustelle. L. Nathan, 5256 Broadway, Tel.: Edgewater 6580. 24fb1mX

Zu verkaufen: Sofort, sehr annehmbares 2stöck. Brick mit 3 Flats, 1-6, 1-4 und 1-3 Zimmer Flat mit Bad und 2 schöne Zimmer in Attic, mit Gas und Wasser; billig vermietet; nahe Garfield Ave.; leichte Bedingungen; $300 Anzahlung. Preis nur $3950.
LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

Drei 6-Zimmerwohnungen; Brick; Miete $708. Preis $6500, nötig $1500. Lake View.
F. Ruedel, 602 North Ave. 12mz1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Leset dies!
Es wird Euch interessiren.

Modernes drei Flat Brick, $5950, $750 baar, $30 monatlich, 2 Blocks von Northwestern Hochbahn Expreßstation, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, Hartholz Trim und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gepflasterte Straße, ganz bezahlt.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Zu verkaufen: 2stöckiges 5- u. 6-Zimmer Brick, sowie eine moderne 6-Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot, nahe Clark und Addison Straße. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue.

Bargain an Clifton Ave., nahe Wilson Station, 3stöck. Brick, Steinfront, drei 6-Zimmerflats, Dampfheizung, elektr. Licht; Miete $105, Preis $9000. $500 Anzahlung, Rest $50 monatl. Soeder, 555 North Avenue.

Modernes 7-Zimmer Eckwohnhaus, $3,750; $750 Anzahlung, $20 monatlich; Dampfheizung, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden und Verkleidung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Beide Straßen gepflastert und bezahlt. Ein Block von Logan Blvd. Gute Fahrgelegenheit innerhalb eines Blocks. Seht Zelosky, 1905 Belmont Ave., oder ruft auf Lake View 1641. 13mz1wX

Bargain: 2 Flat Cottage auf 50 Fuß Lot; Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße ganz bezahlt; ein Block von zwei Carlinien; $3250, $1000 baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Ein Bargain: 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, hohes Basement; eingerichtet für Furnaceheizung; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser: $4600; $600 Anzahlung; $25 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 13mz1wX

Schöne 5-Zimmer Cottage, hohes Konkret-Basement, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße; $2,475; $400 Anzahlung, $15 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 13mz1wX

Zu verkaufen: Haus, monatliche Miete $46.50; Preis $3100; leichte Abzahlung. Eigentümer, 1637 Dayton Str. fason

Muß verkaufen: 1448 Wolfram Str., nahe Greenview Ave., 8 Zimmer modernes Frame für 2 Familien; nur $2700. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1350 Webster Ave., nahe Southport, 5 Zimmer Frame-Cottage und großer Stall; nur $2100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Spottbillig! Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Furnace, elektrisches Licht; feine Nachbarschaft; nur $5650. Handelt schnell. B. G. Elser & Co., 3511 Lincoln Ave.

Freundliche 7 Zimmer Cottage, Porcelain Bad, 849 Fletcher Str., nahe Clark Str.; nur $2800, Lot ist allein $2000 wert, $1500 Baar erforderlich. Stillinger, 912 Belmont Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 1222 Fullerton Ave., nahe Racine Ave., feines neues modernes 2stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats; Lot 30 Fuß, großer Brick-Stall. Nur $9860.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick- und Framegebäude, nahe Diversey Parkway und Racine Av. Lot 50 bei 125, 3 moderne 6 Zimmer-Flats und große Garage und Stall; jährliche Miete $828. Preis reduzirt zu $7000. Macht Offerte. — Arthur Josetti, 657 North Avenue. 12,13,16,18,20mz

Zu verschleudern: 2stöck. Brick, 5-3 und 1-4 Zimmer Flat; dicht an North Ave.; Miete $516 das Jahr; Preis nur $3500. LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

Zu verkaufen: Neues, modernes 2 Flat, 5 u. 5 Zimmer; an Barry Ave., nahe Hamlin Park, gelegen; Lot 31 bei 125; Preis $5100, $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung; nehme leere Lot in Tausch.
Chas J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Bargain. North Edgewater 3 Flat-Steingebäude, 6 und 7 und 7 Zimmer, Garage, Dampfheizung; 50 Fuß Lot, nahe See und Hochbahnstation. Preis $13,500; Lichtenthal & Co., 6341 Broadway, Telephon: Edgewater 3464. dfrsa

$5600 kaufen Ravenswood 2 Flats; Brick, 4 und 5 Zimmer; 30 Fuß Lot; feine Lage, Nehme Cottage in Tausch, östlich von N. W. Eisenbahn, in Ravenswood.
Chas J. Arbogast, 4037 N. Robey Straße. frsa

Nur $500 Baar, $15 monatlich kaufen Haus, 2—4 Zimmer, Toilets; hinten noch kleine Cottage; bringt $32 Miete; nur $2850, Seminary Avenue.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofrsa

Nur $4850 für Eigentum, 4—4 Zimmer, Bad; Miete $54; Racine Ave.; Teil baar, Rest Zahlungen.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Frame, 2-5 Zimmerflats; nahe North Ave.; Miete $240 jährlich. Leichte Bedingungen. Preis nur $1900. LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

Verkaufe 5 Zimmer-Cottage, Heißwasser-Heizung; große Küche im Basement; 3 Zimmer in Attic; jetzt Boardinghaus. 1964 Berwyn Ave., 3 Türen von N. Robey. frsafo

Beinahe neues 3-stöckiges Gebäude an Cullom Ave., nahe Western, 5, 5 und 4 Zimmer moderne Wohnungen; Zementblock-Basement, 30 Fuß Lot; Miete $600; Preis $4800; nur $1400 Baar erforderlich. Max Baumgartner, Eigentümer, 4119 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer-Cottage, 2138 Roscoe Str., $3150. Rupa & Morris, 4749 Lincoln Ave. midofasonn

Herrliches 9 Flatgebäude, nahe L. Station u. drei Straßenbahn-Linien; nur $23,500. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dosa

Großer Bargain: 3 Flat Frame auf Brick, in Lake View; elektrisches und Gaslicht; Hartholz-Fußboden; große Attic; für nur $5200. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dosa

Wegen Todesfall verkaufe zwei Flat Steinfront-Gebäude, nahe Paulina L. Station. $5200. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dosa

Zu verkaufen: 2 Lotten an N. Claremont Av.; Straße und Seitenwege fertig und bezahlt; $2200 wert, Preis nur $1500. Lotten sind schuldenfrei und bereit.
Steinbach & Dauser, 2024 Roscoe Str. famodimi

Bargain! $500 Anzahlung kaufen zweistöckiges Haus, 5 und 6 Zimmer; Heißwasserheizung im ersten, Ofenheizung im zweiten Floor; Miete $50, für nur $3700. Kride, 2129 N. Halsted Str. misa

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Sehr billig! Neueres 2-stöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, modern, elektr. Licht, 1 Furnace; breite Lot; nur $5500; Miete $600. Nördlich von Irving Park Blvd.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofrsa

Billig! Billig! Wegen Abreise sofort! Macht Offerte! 2stöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, Bad, Heißwassereinrichtung für 1 Flat; Miete $41. Nur $3250 jetzt verlangt, früher $4500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofrsa

Verlangt — vom Eigentümer — für sofortigen Kauf, gut gelegenes und preiswertes Nordseite Geschäfts- und Privat-Eigentum.
August Torpe, 820 W. North Ave. 24fb,1mX

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer „Zuetell" Brick-Cottage; Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung. Konkretbasement, Alles modern.
$200.00 Anzahlung
$14.00 monatlich
und Zinsen kaufen ein 6 Zimmer „Zuetell" Brick-Bungalow, breite Lot; alles modern.
Wm. Zuetell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 14ja*X

Zu verkaufen: 2-Flathaus, Backsteinfundament, 5 und 6 Zimmer, Eichenholz, mit schönem 16×21 Fuß Stall, 30 Fuß Lot, nahe Hochbahn, $5000. 1431 N. Avers Ave.

Bargain. 8 Zimmerhaus, moderne Verbesserungen; elektrisches Licht und Laundry, mit Subbasement für Sommer-Eisbox; Lot 35 bei 150 Fuß; für den schnellen Verkauf zu $4500. 4252 Berteau Ave. D. W. Gordon. fason

$400 Anzahlung, $20 monatlich mit Zinsen; neue 2 Flats, 5 Zimmer, Attic und Basement; Eichen-Fußböden; elektrisches Licht; breite Lot. Eigentümer: 3649 N. Kimball Ave., nahe Elston.

Zu verkaufen: Prächtige Cottage, im wunderschönen Albany Park, nahe Northwestern-Hoch- und Straßenbahn. $500 Anzahlung, Rest wie Miete. Sonntags offen.
L. J. White, 4752 N. Kedzie Ave. 10mz1wX

$300 baar kauft einen von unseren modernen 5 Zimmer-Bungalows ($3500) im prachtvollen Belmont Park, auf großer 35 Fuß Lot; Furnaceheizung, auch Heißwasserheizung dekorirt; nehmt N. Cicero Ave Car bis Belmont Ave., Office an der Ecke. Stets offen.
George C. Field & Co

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Nordwestseite.

Bargain! 23 Lotten an N. Francisco, Montrose und Richmond. $20 der Fuß und aufwärts. Eigentümer Hoeffner, 838 Cornelia Avenue. 9mz,1wX

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Brickhaus, 2-6 Zimmer Flats, modern, mit Laundry in Basement, Preis $4900. 1932 N. Crawford Ave. fason

Ein neues 2-stöckiges 5-Flat Brickhaus zu verkaufen oder vertauschen. 3822 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 Zimmer-Brick-Cottage; Hartholz Verkleidung; Furnaceheizung; leichte Zahlungen. 1931 N. 48. Court.

Zu verkaufen: 2stöck. Frame und 2stöck. Frame-Cottages; Bargains. 2868 Dickens Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Cottage mit Laden; gegenüber Schule. 2212 Lubeck Str.

Zu verkaufen, oder für Farm zu vertauschen: 2stöck. Frame, 2 Zimmer- und 2stöck. Brick 2 4 Zimmer Flats; nahe Armitage und Milwaukee Ave., Preis $6000.
2603 North Avenue. faso

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, 1656 Springfield Ave., Ecke Wabansia, elektr. Licht etc., 28½ Fuß Lot, Asphaltstraße. $800 Baar, Rest monatlich.
H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. midofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2stöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmerflats, billig. 3114 Bernard Str.

$6000 kaufen 3 Flatgebäude, 5, 6 und 6 Zimmer, Gas u. Elektrizität; breite Lot; nahe Fullerton Cars. Teil Baar.
Rezek, 2810 Armitage Avenue.

$1 die Woche kauft eine Lot 30 bei 125 an 64. Court od. 65. Ave., nahe Belmont Ave., Preis $200. — $2 die Woche zahlt für eine Cottage, 4 Zimmer, Badezimmer u. Dachboden, Zement-Basement, aus gutem Material gebaut. Warum bezahlen Sie Rente, wenn Sie mit dem Rentpreis für eine Cottage bezahlen können.— Bitte sprechen Sie vor Sonntags, zwischen 9 und 12 Uhr.
Geo. T. Stamper,
154 West Randolph Straße, Ecke LaSalle Str., Zimmer 15.

Zu verkaufen: 2 Flat-Brick, S. Olson, 3621 Wrightwood Ave. 13mz1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, ½ Acre, Bad, heißes und kaltes Wasser, guter Platz für Hühner; Preis $3000; Baar $1500. 6140 Leland Ave., Jefferson. faso

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6—6 Zimmer Brickhaus, Basement, elektrisches Licht, Consoles, ein Block zu 2 Carlinien, 3 Blocks zur Hochbahnstation; Ecklot unbebaut; Preis mit Ecklot $6400. Eigentümer 2. Flat, 1303 N. Ridgeway Ave.

8 Zimmer neue Cottage mit 50×140 Fuß Lot, Hühnerhaus, an Geschäftsstraße, etablirter Schuh-Shop; guter Platz für Delikatessen, billig zu verkaufen. 4258 Montrose Ave. faso

Zu verkaufen: Dieses prächtige neue 2-stöck. Brickhaus, 4823 N. Spaulding Ave., nahe Montrose, 5—6 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, Oaktrim, Tile Badezimmer, Brick- und Steinporch, alle Zimmer dekorirt, Furnace, Screens, allerneueste Verbesserungen; 2 Carlinien und Hochbahn; Preis nur $6300. Eigentümer Samstag und Sonntag am Platze. faso

Zu verkaufen: Avondale Bargain:

30 Fuß Lot an Ridgeway nahe Roscoe, Preis	$650
25 Fuß Lot an Hamlin, nahe Cornelia, Preis	550
28 Fuß Lot an Lawndale Avenue, nahe School Str., Preis	750
30 Fuß Lot an Central Park Ave., nahe Roscoe Str., Preis	600

$100 Anzahlung, Rest $10 monatlich.
Bis Mai Office Abends und Sonntags offen.
W. H. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Av.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges 2-Flat Haus, Basement und Dachboden, modern, elektrisches Licht etc., 29 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Belmont Avenue Cars; Preis $3900; $500 Anzahlung, Rest $20 monatlich; Miete $32. Bis Mai Office Abends und Sonntags offen. W. H. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Av.

Zu verkaufen: Hühnerzucht oder für Grünhaus, 2-stöckiges Brickhaus, Lot 162×300, Außengebäude und Obstgarten, $5500; $1000 Anzahlung, 2 Blocks von Irving Park Blvd. 4247 N. 64. Avenue. Johnson.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Straße. sa*

$6500 kaufen 3-Flat neues Brickhaus; vermietet für $60; Baar $1000. misa
R. Soeder, 4034 Armitage Ave.

Tausche 4 Zimmer Brick-Cottage für 2-Flat Brick- oder Framehaus. misa
Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Bargain: Ein 6 und 7 Zimmer Haus, Nordseite, alle Verbesserungen darein und bezahlt.— Preis $5000. Nehme Lot in Tausch. H. Gonsfinger, 3504 W. Chicago Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brickhaus, drei 6 Zimmer-Flats und Basement, an Washtenaw Ave., nahe LeMoyne Str. Ebenfalls gutes Eck-Gebäude in derselben Nachbarschaft. Eigentümer. Näheres unter der Adr.: H 50, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: 4-5 und 6 Zimmer feine Cottages von $2000 bis $3600. $200 Baar, Rest wie Miete. W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave. dosafo

Zu verkaufen: 3-stöck. 4 Zimmer, fast neues, modernes Haus, Alters halber billig. 3934 N. Francisco Ave., nahe Irving Park Blvd. dosa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 1½stöck. Brick-Cottage, 4 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, elektrisches Licht; Sta. Waschzuber; Miete $40; Preis $4200. Eigentümer 851 N. Trumbull Avenue. fasodido

Zu vertauschen: Sechs Lotten in Irving Park, an Bernice Ave., 150 bei 125; nehme einiges auf Nordseite.
LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

Wird sofort verkauft: Neues 3 Flat Frame auf Concrete; elektrisches Licht; alles modern; Furnaceheizung; in Irving Park; leichte Bedingungen; Miete $684 jährlich; Preis $5600.
LaBouy & Wersching, 2105 N. Halsted Straße. frsason

Zu verkaufen: Brick Store mit Basement, drei Flats und Barn. Miete $1100 jährlich. Preis $8500; Anteil $1750; Hypothek $6750, zahlbar in Raten oder ehe sie fällig ist. In gutem Zustand und in guter Lage. frsason
2944 Armitage Avenue.

Zu verkaufen: Neue, moderne 5 Zimmer Brick-Cottage, mit Furnaceheizung. 1128 N. Harding Ave., nahe Division Str. frsa

Zu verkaufen: Vom Baumeister, elegantes 2 und 4 Flat Gebäude, 6 und 6 Zim. 2-Flat Gebäude, 4919 N. Albany Ave. 5 u. 6 Zim. 2-Flat Gebäude, 2149 N. Kostner Ave. Drei 6 und 6 Zimmer Flatgebäude, 4414—16—18 Nevada Str. Gute Auswahl, nur ein Block von neuem Oeffentlichen Park. Sprecht vor am Platze oder beim Eigentümer G. Fritz, 2314 N. Lawndale Avenue. Tel.: Belmont 3622. frsa

Bargain: Ein 5 und 5 Zimmer Haus, gut gebaut, auf großer Lot, Straße gepflastert, Preis $4400. 3504 W. Chicago Ave. dosrsa

Zu verkaufen: Billig, neues 2½-stöckiges 3-Flat Eckhaus, 3300 N. Karlov Ave. (früher 41.), 2 Furnaces, elektr. Licht. Eigentümer Werner, 2222 Lewis Str. Tel.: Diversey 3541. 9mz1wX

Westseite.

Wir fürchten keinen Streik!
Unsere Häuser sind fertig.
Neue zweistöckige Brick - Flatgebäude in Morton Park,
5 und 5 Zimmer, sehr modern, breite Lotten; Preis $5,250. Kommt, seht und überzeugt Euch.
Branch-Office: Frank Nagel,
Nordwestecke 25. Straße und 56. Avenue.
Suburban Realty Co. Telephon Cicero 1058.
Wir sprechen deutsch.
mz13,19,20,26,27ap2,3

Erster Klasse moderne 2-Flat Brickgebäude, Morton Park, gepflasterte Straßen, alles bezahlt, städtisches Leitungswasser, 5 Cts. Fahrgeld, Hoch- und Straßenbahn; niedrige Steuern. „Restricted" Subdivision. Alle Stadtvorteile und keine Nachteile. Seht uns, ehe Ihr kauft. Preise $5700 und aufwärts, Teil Baar, Rest monatlich.
Carl A. Carlson Baumeister und Eigentümer.
2126 S. 48. Ave., Cicero, gegenüber 48. Ave. Station Douglas Park „L", oder 48. Ave. oder 22. Str. Cars.
Ebenfalls feine Geschäfts-Baustellen zu verkaufen. 10mz*X

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue 2-stöck. 5- u. 6-Zimmer-Brickhäuser mit allen modernen Einrichtungen; Straße gepflastert, leichte Abzahlung. West 23. Place und 49. Ave. B. Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Str. 5mzX*

Südseite.

$1200, teil baar, kauft Cottage in 8038 Muskegon Ave. Rehf, 21 N. LaSalle Str. 13mz1wX

Zu verkaufen oder vertauschen für kleinere Cottage oder Baar, neun Zimmer Frame-Cottage; Straße verbessert, nahe Dickinson & Crane Company's Anlagen. Eigentümer 3503 Süd Mozart Straße. faso

Bargain. Wegen Verlassens der Stadt verkaufe ich meine 5 Zimmer Cottage; modern; große Attic; hohes Basement; billig. 6603 South Hamilton Ave. frsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Südseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, mit Gas, Sidewalk und Straße; alles bezahlt; sehr billig. 4322 Emerald Ave. frsamo

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer 2stöckige Brickhäuser; alle modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt; an 59. und Maplewood Ave. (3 Blocks westlich von Western Ave.) Eigentümer am Platz. Bruno Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Straße. 5mzX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nur $2100 für 1½ Acres, mit 7 Zimmer Haus, Brickbasement und Stallungen; geeignet für Hühnerfarm; 3½ Meilen von Schermerville und etwa 1 Meile von Wheeling und Milwaukee Ave.; nur $200 Baar, $10 monatlich; kann sofort übernommen werden. fase
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3500 für schöne 5 Acres Hühnerfarm, etwa 16 Meilen südwestlich vom Chicago Courthaus, gutes 6 Zimmer Haus, etwas Vieh; guter Hühnerstall und sonstige Stallungen; 300 Eier Incubator, zwei Brooders; nur 5 Minuten Gang vom Rock Island Depot. fase
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Verkaufe: Oak Park, nahe Met. „L", 5 Zimmer Bungalow, Heißes Wasser. Lot 30 bei 125. $3900. R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Billig eine Cottage in Oakdale, Vorstadt von Mobile, Ala., 5 Minuten zur Mobile Bay, große Lot, 4 Räume, alle modernen Einrichtungen, an der Hauptstraße, gutes Baden, Fischen, feines Klima. H. Grosse, 1068 Washington Ave., Mobile, Ala.

Verkaufe: Oak Park, nahe Met. L., 5-5 Zim.-Flatgebäude; Heißwasser; Lot 37½×126, $6750. R. C. Weichbrodt, 1107 So. Euclid Ave.

Hinsdale, Jll. Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, neu, alle modernen Bequemlichkeiten, Lot 72 bei 165, feiner Garten, passende Bedingungen, — $4550. J. G. Froscher, Hinsdale, Jll. do—mi

Zu verkaufen: Ein gutgebautes 7 Zimmer Haus mit Steinbasement, 2 Toilets, 1 Badezimmer, Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser, Zement-Cisterne, Große Porches in Front und hinten, Eck-Lot, 79½ bei 125. Verkaufe zu einem Bargain. Sprecht vor oder schreibt: C. W. Widney, 1306 20 Ave., Melrose Park. Phone 1240—0. di—son

Farmländereien.

Die erfolgreiche deutsche Kolonie „Elberta"
Baldwin County, Alabama, offerirt eine günstige Gelegenheit für arbeitsame Ansiedler, zu einem eigenen Heim zu gelangen.
Für nur $200.00 Baar
als Anzahlung kann man 40 Acres bekommen. Boden gut, 2 bis 3 Ernten jährlich, Ertragsfähigkeit $75 bis $250 pro Acre; weiches, gesundes Wasser, ideales Klima. Naher Markt, nahe Eisenbahn- u. Wasser-Verbindung, Schulen, Kirchen, Geschäftshäuser; Hunderte zufriedene deutsche Ansiedler. Außer allerhand Gemüse und Frucht pflanzt man weiße und Süßkartoffeln, Mais und sonstige Getreide, Reis, Baumwolle, allerhand Heu und Futtersorten, Orangen, Pecan-Nüsse. Das Land liegt hoch, trocken, hat genügend Regenfall; Ernte das ganze Jahr. Kühl im Sommer, warme, sonnige Winter. Ein Paradies für Leidende; ein unabhängiges Leben für Arbeiter.
Exkursion jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.
Freie Reise für Käufer.
Zirkulare und Näheres bei
M. Szirmay, Agent,
912 Hartford Bldg. 8 Süd Dearborn Str.
Abends und Sonntags 1719 N. Robey Straße; nahe Milwaukee Ave. mz5—31,frsafo

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Ich habe eine hochfein verbesserte 240 Acker Farm, drei Meilen von Stevens Point, Wis., 175 Acker unter Kultur; feines 10 Zimmer Haus mit laufendem Wasser; auch guter Zement-Keller; großer Stall auf Stein-Fundament; diese Farm ist mit allen neuen Maschinen ausgestattet wie allen Sorten Vieh. Nehme gutes Chicagoer Eigentum als Hälfte des Preises an; Rest lange Zeit. Diese Farm erzielt einen Reingewinn von $2000 jährlich. Sprecht vor oder schreibt: Zimmer 1031 Stewart Bldg., 108 N. State Str. frsafon

Farm zu verkaufen: 77 Acres nahe Three Rivers, Mich., an schönem See gelegen; 8 Zimmer Haus, feiner Brick Stall und Außengebäude, alle auf Zement gebaut, Windmühle usw., guter Boden, passend für Dairy oder Stock Farm. 30 Acres in Heu, 9 Acres Hartholz Timber. Ein Bargain. Adr.: H. O. Curtis, 660 W. Marquette Road, Chicago.

Zu verkaufen, oder für Chicago Eigentum zu vertauschen: 40 Acker verbesserte Farm, mit neuem 2-stöckigem modernem Haus; feiner Keller, guter Stall; ausgezeichneter Boden; alle Vorräte und Maschinerie; nahe Stevens Point, Wis., gelegen. Sprecht vor oder schreibt: Zimmer 1031, Stewart Gebäude, 10 8N. State Str. frsafo

Zu vertauschen für eine kleine Farm nahe Chicago, 2 Häuser auf einer Lot, Miete jährlich $680. Gill, 2046 Clifton Ave. fason

Verkaufe billig 20 Acres Michigan Farm mit halbem Acre Erdbeeren; Käufer kann nebenan 20 Acres für paar Jahre frei bearbeiten, etwas Roggen, Obst, Wein darauf. Näheres Sonntag bei Nik. Matheis, 1758 Larrabee Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: 80 Acres Farmland in Wisconsin, 24 Acres Heuland, der Rest ist Waldbestand. Eigentümer 1011 N. Springfield Ave.

Zu verkaufen: 50 Acres verbesserte Farm, im südlichen Michigan, feiner Obstgarten, Beerenobst, Gebäude, nahe River, ganz kultivirt, Bargain für $2000; $500 Anzahlung. Schleick, 1214 Newport Avenue.

Zu verkaufen: 4 Acker Farm, 50 Meilen von Chicago, mit Haus und Stall; schöner Weingarten; Preis $650; $250 Anzahlung, Rest auf Zeit. S. Just, 857 Wilson Ave.

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, oder zu vermieten: 240 Acker Farm in Wiskonsin, nahe großer Stadt. Sofortige Besitzübernahme. Monroe E. Christ, Naperville, Jll. fason

Verlangt: Eine verheiratete Familie in mittlerem Alter um eine Farm auf Shares zu bearbeiten; Farm ist 160 Acker; ½ Meile vom Town; Schulen, Kirchen u. Läden u. Eisenbahn-Station; etwas Kapital wäre sehr erwünscht. Volle Auskunft im ersten Brief. P. J. Rein, Ehennington, Wiskonsin. fasonmo

Zu vertauschen: 80 Acres Farm mit Vieh und Farmgerätschaften. G. Schmidt, Irons, Michigan.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Billig, prachtvolle 73 Acker Farm, am Kalamazoo Fluß gelegen; große, feine Gebäude; Preis $7500. Rehf, 21 LaSalle Str. 13mz1wX

$2000, Teil baar, kaufen 160 Acres verbesserte Wiskonsin Farm. Rehf, 21 N. LaSalle Str. 13mz1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Vieh-Farmen, 160 Acres und aufwärts. J. Hamann, Elkton, Iowa.

Verkaufe 80 Acres Wisconsin Farm „Stocked", Preis $2000, Hälfte Baar. 13mz1wX
Rehf, 21 N. La Salle Straße.

Zu vertauschen: Bargains: Gute Farmen, groß oder klein, in Illinois, Michigan, Indiana oder Wiskonsin. Paul Kartte, Hinsdale, Jll. 23jasa*

Verlangt: Farmer nach North Dakota für Weizenland zum Teil einzusäen; müssen eigene Pferdekräfte und Maschinerie besitzen. Näheres Deutsche Farmergesellschaft, 1848 Dayton Str. dosason

Zu verkaufen: 5 Acker Land, südlich von Chicago. Mrs. Jankowski, 6221 S. May Str.

Zu verkaufen: 80 Acker Irving Park Blvd. Mannheim Rd. — auch geteilt; ebenfalls Acker nahe Eden Friedhof zu verkaufen oder zu vermieten; für Gewächshaus oder Gemüsefarm; werde bauen. Gurr, 2707 Southport Ave. frsason

Zu verkaufen: Farm von 40 Acres mit Werkzeug, Wagen, Kühen, Hühnern, Schweinen; neue Gebäude; gutes Land; 20 Acker geklärt, Rest Pasture und Wald. Preis $1750. Nachzufragen: Mrs. Bialas, 1422 Wells Str. dosrsa

Tausche meine 106 Acres Farm mit „Stock" und Maschinerie, nahe Waukesha, an der Eisenbahnstation, 90 Meilen nördlich von Chicago, für einträgliches Nordseite Hauseigentum. J. B. Foltz, 1943 Grace Straße. 2mzX

Zu verkaufen: Ertragreiche Lehmboden Farmländereien, Hartholz Waldbestand erst kürzlich abgeholzt worden, nahe emporblühenden Towns, Eisenbahnen, Schulen. Niedrige Preise, leichte Abzahlungen. Sprecht vor oder schreibt: Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 1mz*

Freie Eisenbahnfahrt für Käufer, nächste Exkursion am 2. Februar nach Mobile, Ala., Obstgärten und Farmländereien, niedrige Preise, leichte Abzahlungen
J. C. Diener & Co.,
8 S. Dearborn Str. 27ja*X

Verschiedenes.

Vertausche mehrere 2- und 3-Flat Gebäude für Lotten oder Farmen. 3842 Southport Ave. fason

Haus zu vertauschen für kleine Store-Bäckerei. Bäckerei darf nicht über $100 im Wert sein. Adr.: B 275 Abendpost.

Schönes 6 Zimmerhaus mit großem Obstgarten, Orangen, Feigen, Grapefruits, in Fairhope, Alabama. Aussicht auf Mobile Bay, Hühner- und Entenhäuser. Herrliches Klima, Fischen und Baden; Preis $1500, oder vertauschen für Chicago Cottage. Dr. Hans Schmidt, Fairhope, Alabama.

Wenn Ihr eine Farm oder Chicago Grundeigentum verkaufen oder vertauschen wollt, so seht Chas. Schlote & Co., 2007 Irving Park Blvd. Zimmer 2. 11jl,fasonmi*

UMI

AUTOMOBILE

Bekanntlich setzt sich die im Gasolin, im Schmieröl usw. enthaltene Kohle an den Wandungen des Motors, in den Ventilen usw. fest u. zwar in derartigen Mengen, daß schließlich fast die ganze Maschinerie zum Stillstand kommt. Natürlich sind schon eine ganze Reihe von Präparaten auf den Markt gebracht worden, durch welche diesem Uebelstande ein Ende gemacht werden soll, die meisten von ihnen haben sich aber nicht sonderlich bewährt. Vor Kurzem aber wurde in der Garage der Chalmers Motor Co., 23. Str. und Michigan Ave., in Gegenwart verschiedener Zeitungsleute ein Versuch mit einem Mittel gemacht, das dazu bestimmt zu sein scheint, all den sogenannten „Carbon"-Ungelegenheiten ein Ende zu machen. Es nennt sich „Laxine" und wird von der Grant Mnfg. Co., Louisville, Ky., hergestellt. Man nahm ein altes Automobil, das vor Monaten dorthin geschickt worden war, um einer gründlichen Aufarbeitung unterzogen zu werden, und stellte fest, daß fast genug Kohle darin war, „um einen Kohlenhof damit zu eröffnen." Der Motor wollte kaum noch arbeiten, und von irgend welcher Kraftentwickelung war nicht die Rede. Man tat dann zwei Unzen „Laxine" in die Zylinder hinein, ließ dieses ungefähr 15 Minuten darin und setzte, nachdem man zuvor eine Milchflasche am Auspuffrohr befestigt hatte, den Motor in Bewegung. Es währte keine fünf Minuten, so war die Milchflasche mit einer dicken schmierigen schwarzen Masse gefüllt, dem „Carbon", das sich in den Zylindern befunden hatte. Und der Motor lief jetzt so leicht und entwickelte eine solche Kraft, als wenn er ganz neu wäre.

Laxine ist, nach Angabe von C. J. Kenny, welcher den Vertrieb übernommen hat, eine sich verflüchtende, aber nicht explodirbare, nicht brennbare Flüssigkeit. Es ist die Erfindung eines Mannes, der viele Jahre im Laboratorium der Standard Oil Co. arbeitete. Die Stadtbehörde von Louisville, Ky., hat es seit einiger Zeit benützt und empfiehlt es auf das Angelegentlichste. Auch die Stadt Evanston hat es eingeführt. Es werden zur Zeit überall im Lande Versuche damit angestellt, und da es sich bei diesen unzweifelhaft auf das Beste bewähren wird, so dürfte man es bald allgemein gebrauchen. Zu bemerken ist noch, daß es keine Säure enthält. Auch ist es sehr billig. Sechs Zylinder können mit einem Kostenaufwande von weniger als einem Dollar gereinigt werden.

Die Zukunft des Kraftomnibusses.

John N. Willys, der Präsident der Willys Overland Co., weilt zur Zeit in seinem Winterheim in Pasadena, Kal. Auf seiner Reise durch jenen Staat hatte er Gelegenheit, die Kraftomnibusse, die „Jitney Busses," welche sich dort einer ganz außerordentlichen Popularität erfreuen, genauer zu beobachten, und er kam zu der Ueberzeugung, daß ihnen eine große Zukunft bevorsteht. „In verschiedenen Großstädten Europas," sagte er, „haben sie sich bereits vorzüglich bewährt, und es unterliegt keinem Zweifel, daß man hier in Amerika noch bessere Erfolge mit ihnen erzielen wird. Aus einem Wettbewerb zwischen den elektrischen Straßenbahnen und den Kraftomnibussen müssen diese unbedingt als Sieger hervorgehen, haben sie doch alle nur möglichen Vorzüge aufzuweisen. Sie sind nicht auf das Geleise angewiesen, sondern es steht ihnen die ganze Straße zur Verfügung. Während der Straßenbahnwagen durch jeden vor ihm herfahrenden Wagen aufgehalten wird, gibt es für den Kraftomnibus absolut kein Hemmniß, sodaß er also auch das schnellere der beiden Beförderungsmittel sein wird. Die Kosten sind im Verhältniß zu Europa ganz gering, erstens weil Kraftwagen bei der hiesigen Massenfabrikation überhaupt sehr billig sind, dann aber auch, weil das Gasolin hier nur ungefähr halb so viel kostet, als auf der anderen Seite des Ozeans."

Herr Willys ist der festen Ueberzeugung, daß die Kraftomnibusse die elektrischen Straßenbahnwagen in nicht allzu ferner Zeit gänzlich verdrängen werden, ebenso wie jene die Kabel- und die Pferdebahnen verdrängt haben.

Kraftwagen nach Detroit geschickt.

Man soll bekanntlich keine Eulen nach Athen tragen und keine Kohlen nach Newcastle bringen, daß aber nach Detroit, der größten Kraftwagenstadt der Welt, Kraftwagen, und zwar in bedeutender Menge gebracht werden, ist eine unumstößliche Tatsache. Herr R. C. Rueschaw, der Vorsteher der Verkaufsabteilung der Reo Co., berichtet nämlich, daß aus deren Fabrik in Lansing jeden Tag sechs Waggonladungen Kraftwagen nach Detroit gesandt werden. Das Geschäft übertrifft zur Zeit auch die allerweitgehendsten Erwartungen, und die Bestellungen laufen so zahlreich ein, daß man sie kaum bewältigen kann, nichts bereitete der Firma aber so große Freude, als der besagte aus Detroit eingetroffene Auftrag. Denn wenn man irgendwo in der Welt einen Kraftwagen zu beurteilen weiß, so ist es dort, die Bestellung ist also das denkbar beste Zeugniß, das der Firma überhaupt ausgestellt werden konnte.

Seit drei Wochen belaufen sich die gesammten Bestellungen der Firma auf ungefähr 200 Kraftwagen den Tag, sodaß die Fabrik Tag und Nacht arbeitet. Es werden jeden Tag 125 „Cars" versandt, ungefähr doppelt so viele als um dieselbe Zeit des Vorjahres.

Die Fabrik der Firma Dodge Brothers.

Macht man einen Rundgang durch die große, einen Flächenraum von 20 Acres bedeckende Fabrik der Firma Dodge Brothers in einer der Vorstädte von Detroit, so wird einem nicht nur die überall herrschende Ordnung auffallen, sondern man wird auch sehen, in wie ausgibiger Weise für die Arbeiter gesorgt ist. In einem der großen Gebäude befindet sich auch ein unter Aufsicht eines erfahrenen Arztes stehendes Hospital, das so umfangreich und so gut eingerichtet ist, daß es selbst einer kleinen Stadt zur Ehre gereichen würde. So zweckmäßig es aber auch ist, so wird es doch nur selten gebraucht, denn selbstverständlich sind sämmtliche Maschinen mit Schutzvorrichtungen versehen, welche Unfälle fast zur Unmöglichkeit machen. In dieser Beziehung haben sich die Verhältnisse im Laufe der letzten Jahre eben auch vollständig geändert. Vor noch nicht langer Zeit würde Jeder erklärt haben, daß es bei einem so großen Unternehmen nicht ohne Unfälle abgehe, die Erfahrung lehrt aber, daß diese sich in der Tat fast ganz vermeiden lassen.

Windhund und Schäferhund.

Nach Angabe von H. E. Doty von der Haynes Motor Car Co., welche „die Haynes America First Car" in diesem Bezirke verkauft, besteht zwischen den leichten, die größte Schnelligkeit entwickelnden Motoren und den langsameren etwa derselbe Unterschied wie zwischen dem Windhund und dem Schäferhund. Beim Windhund weist alles auf Schnelligkeit hin, und eben dasselbe ist auch bei dem leichten schnellen Motor der Fall, wie wir ihn z. B. bei den leichten Haynes Sechszylinderwagen finden. Bei diesem macht der Motor gegen 3000 Umdrehungen die Minute, während die Zahl bei langsamen Motoren selten mehr als 1500 beträgt. Er ist das Ergebniß eingehenden Studiums und zahlreicher Versuche, und stellt das Vollkommenste dar, das die Ingenieurskunst auf diesem Gebiet überhaupt zu leisten vermag.

Gute Fahrstraßen auf Porto Rico.

W. S. M. Mead, der Vorsteher der Chandler Motor Car Co., hat sich kürzlich längere Zeit auf Porto Rico aufgehalten und ist des Lobes voll über die dortigen Fahrstraßen. Da Kraftwagenfahrten in Europa dieses Jahr ja ganz ausgeschlossen sind, sagt er, so sollte man sich nach Porto Rico begeben, man werde es sicher nicht zu bereuen haben. Kraftwagenfahrer sind ganz besonders gut dort aufgehoben. Die Wege führen weit in das Gebirge hinein, oft bis zu einer Höhe von 3600 Fuß, und die tropische Szenerie reißt Jeden zu heller Bewunderung hin. In den Hotels der großen Städte ist man vortrefflich aufgehoben, besser als in vielen europäischen. Auch kostet die Reise ja verhältnißmäßig wenig. Will man seine eigene „Car" mitnehmen, so macht dieses gar keine weiteren Umstände, man kann aber auch gute Kraftwagen zu sehr billigem Preise mieten. Wer weitere Auskunft hierüber wünscht, möge sich direkt an Herrn Mead wenden, er ist gerne bereit, Allen, welche eine Tour dorthin zu machen wünschen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Mitchellschule für Kraftwagenfahrer.

Während der Kraftwagenausstellung in Omaha, Neb., veranstaltete die Mitchell Motor Co. in ihrer großen Garage Vorlesungen, welche das größte Interesse erregten. Es handelte sich vor Allem darum, die elektrischen Startvorrichtungen zu erklären, und man hatte zu diesem Zwecke die Vertreter der verschiedenen Fabriken gebeten, kurze, leicht faßliche Vorträge zu halten. Die Anwesenden lernten auf diese Weise die elektrischen Vorrichtungen des modernen Kraftwagens viel besser kennen, als es mittels Bücher und Abhandlungen möglich ist. Es ist nur natürlich, daß jeder Kraftwagenbesitzer sich bemüht, mit dessen Einzelheiten auf das Genaueste bekannt zu werden.

Ein besseres Feld.

J. H. McDearmon, der elf Jahre lang für die John Deere Plow Co. in Kansas City tätig war, hat seinen Posten niedergelegt und ist Hilfsvorsteher des Verkaufsdepartements der Oakland Motor Car Co. geworden. Er ist der zehnte in der Reihe von Angestellten großer Ackerbaugerätfabriken, welche von Herrn F. W. Warner, dem Vorsteher der Verkaufsabteilung der Oakland Co., überredet wurden, sich dem Kraftwagengeschäft zuzuwenden, da sie dort bessere Erfolge erzielen könnten. Infolge seiner langjährigen Tätigkeit bei der John Deere Plow Co., der Moline Plow Co. und der Kansas City Agricultural Implement Co. besitzt er einen außerordentlich ausgedehnten Bekanntenkreis, und er erwartet bestimmt, daß er den meisten seiner bisherigen Ackerbaugerätschaftskunden auch Oakland Kraftwagen wird verkaufen können.

Ließ ihre „Car" in Italien.

Caroline White, die bekannte Sängerin, die früher der Chicagoer Operngesellschaft angehörte, und im Auditorium manchen großen Triumph feierte, befand sich zu Anfang des Krieges in Europa. Sie hatte ihren Jackson Tourenwagen mitgenommen, mußte ihn aber, da jeder verfügbare Platz auf den Dampfern anderweitig in Anspruch genommen war, in Italien lassen. Jetzt hat sie sich von der Ralph Temple Automobile Co., von welcher sie seiner Zeit auch den Tourenwagen erstand, einen Waverly Electric gekauft.

Ganz außergewöhnliche Vorzüge besitzt nach Angabe von GlenHolmes, welcher die Firma in Chicago vertritt, der Regal-Achtzylinderwagen. Er ist klein, hat ein geringes Gewicht und zeichnet sich außerdem durch eine vorzügliche Vergasung aus.

W. J. Mead, der Präsident der Chevrolet Motor Co. von Illinois, hat W. B. McHenry, dem Bürgermeister von Rochelle, Ill., einen Chevroletwagen verkauft, mit welchem dieser außerordentlich zufrieden ist. Wie er schreibt, hat er schon 4000 Meilen darin zurückgelegt, ohne daß auch nur die geringste Reparatur nötig gewesen wäre.

Lokalbericht.

Zwei Tote.

Blühende Menschenleben sind gestern wieder dem Kraftwagen zum Opfer gefallen.

Ein junges Mädchen, in dessen Taschen sich eine auf den Namen Frl. Lillian Kliza von der Expert Costume Clothing Co., Nr. 529 Süd Franklin Straße, ausgestellte Karte fand, wurde gestern Abend an 5. Avenue und Lake Straße von einem W. W. Hawtin, dem Präsidenten der Hawtin Engraving Co., gehörigen Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß es bald nach dem Unfall im Iroquois Hospital starb. Die Verunglückte trat nach Angabe von Augenzeugen des Unfalles hinter einem Hochbahnpfeiler hervor und direkt vor den Kraftwagen, in dem sich zur Zeit Hawtin und dessen Gattin befanden. Sie wurde von den Rädern erfaßt, ehe der Lenker den Wagen zum Halten bringen konnte. Hawtin und Frau sprangen aus dem Kraftwagen, hoben die Verletzte auf und brachten sie nach dem Iroquois Memorial Hospital. Der Lenker des Kraftwagens, Alfred P. Newcomb, Nr. 7050 Nord Clark Straße, wurde verhaftet.

Der 35jährige Warren Crowell und der 71 Jahre alte S. D. Fletcher wurden gestern vor dem Hause Nr. 226 N. Clark Straße von einem von Gg. Foell, Nr. 7816 Aberdeen Straße, bedienten Lastkraftwagen der Foell Supply Company über den Haufen gefahren. Crowell erlitt Verletzungen, denen er während der Fahrt nach dem Practitioners Hospital erlag. Fletcher ist mit verhältnißmäßig leichten Quetschungen davongekommen.

Durch das Nahen einer Dampfspritze, welche auf dem Wege nach einer Brandstätte die Michigan Avenue hinunterraste, gerieten gestern die Lenker zweier Kraftwagen in Verwirrung und stießen zusammen. Der Lenker des einen Kraftwagens war L. F. Baumgarten, der des anderen F. Barschmidt, Nr. 4061 Nord Halsted Str. Baumgartens Schnauferl wurde schwer beschädigt und Frau Baumgarten, die ihren Säugling im Arm hielt, durch die Wucht des Anpralles nach vorne gegen den gläsernen Windfänger geschleudert. Um ihr Kind zu beschützen, hielt sie die Hand vor dessen Gesicht, sie selbst trug einen Bruch des Nasenbeins davon. Baumgarten wurde durch Glassplitter verletzt, Barschmidt kam ohne Verletzungen davon.

Die Bismarckfeier.

Lebende Bilder, Orgelspiel und Orchestermusik sind im Programm vorgesehen.

In der gestrigen unter dem Vorsitz des Herrn H. O. Lange im Hotel Bismarck abgehaltenen Sitzung unterbreiteten die Vorsitzenden der verschiedenen Unterausschüsse die Namen der Herren, welche ihnen bei den Vorkehrungen zu der am 1. April im Auditorium stattfindenden Bismarckfeier behilflich sein sollen. Die vollständige Liste wird in der morgigen „Sonntagpost" veröffentlicht werden, und alle diese Herren werden ersucht, sich am Freitag, dem 19. März, Abends 8 Uhr, im Germania Klubhause zu einer Versammlung einzufinden. Bei der Feier im Auditorium werden lebende Bilder gestellt werden, auch wird es an Instrumentalmusik nicht fehlen.

Schwer verletzt.

An Fullerton und Southport Ave. stieß gestern ein von Karl Mueller, Nr. 2029 Sheffield Ave., benutztes Motorcycle mit einem von Harold Bockmann, Nr. 3819 S. Monroe Straße, bedienten Lastkraftwagen zusammen. Mueller flog auf das Pflaster und erlitt einen Schädelbruch. Von Breckmanns Verhaftung wurde Abstand genommen.

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männer-Krankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21-jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub

Deutscher Spezialarzt, 86 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.

M17bdosa

Unabhängige Kandidaten.

Einziger neuer Bewerber um das Mayorsamt ist ein Prohibitionist.

Gestern war der letzte Tag, an dem unabhängige Kandidaten für den Stadtrat und für Stadtämter beim Stadtschreiber Nominationspetitionen einreichen konnten. Die einzige Petition für das Mayorsamt und die anderen Stadtämter, über welche die Bürgerschaft abzustimmen hat, ging von den Kandidaten der Prohibitionspartei ein, die als Unabhängige „laufen" müssen, da sie gesetzlich als Partei nicht mehr anerkannt wird. Sie hat in der letzten Wahl nicht die nötige Zahl Stimmen auf sich vereinigt. Außerdem reichten noch mehrere unabhängige Kandidaten für den Stadtrat Petitionen ein. Die prohibitionistischen Kandidaten für Stadtämter sind:

Mayor — John H. Hill.
Schatzmeister — John H. Leslie.
Stadtschreiber — Viktor Behrens.
Stadtrichter — Thomas F. Dow.

Folgende Kandidaten für den Stadtrat haben Petitionen eingereicht:

2. Ward — William R. Cowan (Farbig).
22. Ward — John M. Hesten.
24. Ward — August Krumholz.
26. Ward — Fred Hunsche.
33. Ward — Irvin R. Hazen
34. Ward — J. M. Johnson.

Sucht Lorimer abzuschütteln.

Einen krampfhaften Versuch, William Lorimer abzuschütteln, machte William Hale Thompson, der republikanische Mayorskandidat, gestern in seiner Antwort auf die gepfefferte Erklärung seines demokratischen Gegners Robert M. Sweitzer, der ihn wegen seiner politischen Verbindungen, seines beständigen Wechselns der „Kampagneissues" und verschiedener anderer Dinge scharf über die Kohlen gezogen hatte. William Hale Thompson, der vor einigen Jahren der erfolglose Kandidat des Lorimerschen Flügels für die Revisionsbehörde gewesen ist, erklärte, er habe nie Gefälligkeiten, politischer oder anderer Art, von Lorimer erhalten und habe ihm gegenüber keine Verpflichtungen. Dagegen wirft er die Frage wiederum auf, ob Sweitzer Roger C. Sullivan gegenüber Verpflichtungen habe. Gleichzeitig verlangt er zu wissen, ob Angestellte der Countyschreiberei in der letzten Kampagne im Interesse Sweitzers politisch tätig gewesen seien.

Demokraten organisiren Republikaner.

Demokraten begannen gestern die Organisation von Republikanern, die sich für Robert M. Sweitzer erklärt haben. Im Hotel Sherman wurde ein republikanischer Sweitzer-Klub gegründet, zu dessen Präsidenten J. S. Winner erwählt wurde. Winner war bisher ein republikanischer Bezirksführer in der 34. Ward. Die Gründung ähnlicher Klubs in anderen Wards ist in Aussicht genommen.

Kampagneversammlungen.

Wahlversammlungen finden heute Abend, wie folgt, statt:

Robert M Sweitzer.

8. Ward: Hauptquartier, Nr. 3054 Ost 92. Straße.
29. Ward: Teutonia Turnerhalle, 53. Str. und Ashland Ave.

William Hale Thompson.

13. Ward: Frauenversammlung, West 3024 Madison Str.
29. Ward: Freunds Halle, Süd 5223 Cicero Ave.
32. Ward: Republikanischer Klub, West 530 69. Straße.

Eine vernünftige Neuerung.

Durstige Seelen brauchen nicht mehr die ganze Nacht im Loch zu schmachten.

Der Mann, der ein Glas über den Durst getrunken und Schwierigkeiten hat, den Heimweg zu finden, wird in Zukunft nicht mehr die ganze Nacht in Polizeigewahrsam festgehalten und am nächsten Morgen dem Richter vorgeführt werden, wenn eine Ordinanz angenommen wird, mit deren Ausarbeitung Korporationsanwalt Beckwith betraut ist. Im Gegenteil, die Polizei wird ihn, wenn er wieder nüchtern geworden ist, ruhig seines Wegs ziehen lassen und es seiner bessern Hälfte überlassen, ihm den Text zu lesen. In einer Konferenz zwischen Oberrichter Olson vom Stadtgericht, Stadtrichter Gemmill, Polizeichef Gleason und dem Korporationsanwalt wurde ein dahingehendes Abkommen getroffen. Ein Versuch Richter Gemmills, die durstigen Seelen beim Ernüchtern zu zwingen, das „Pledge zu nehmen" d. h. sich eidlich verpflichten, in Zukunft nur Wasser zu trinken, wurde von den übrigen Teilnehmern an der Konferenz vereitelt. Dagegen müssen die Herren ein Schriftstück unterzeichnen, daß sie auf alle Schadenersatzansprüche an die Polizei verzichten.

Zum Nahrungsmittelinspektor im Gesundheitsamt wurde gestern Frl. Ruth K. Dunning ernannt, die aus der Prüfung von Anwärtern auf den Posten als erste hervorgegangen ist. Sie war fünf Jahre lang Stenographin im Gesundheitsamt. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $100 verbunden.

Hofers Halle.

Trotzdem Hofers Halle, 3925 Montrose Boulevard, Ecke Harding und nahe Crawford Ave., erst vor einem Jahre eröffnet wurde, so ist sie schon zu einem der beliebtesten Vergnügungs- und Erholungsplätze auf der Nordwestseite geworden. Der Besitzer, Joseph Hofer, vorteilhaft bekannt als der frühere Wirt der „Tiroler Heimat", hat vorzügliche bayrische Sänger engagirt, die mit großem Erfolg konzertiren und sich heute Abend und morgen Nachmittag und Abend hören lassen werden. In den Pausen wird flott getanzt. Die vielen alten Stammgäste von der North Ave. sind dem „Hofer Seppl" treu geblieben und fühlen sich in seinem neuen Lokal augenscheinlich ebenso gemütlich und zu Hause, wie im alten.

Leset die „Sonntagpost"

Diese und viele andere MONTAG-BARGAINS

erhöhen die Kaufkraft Ihres Geldes in allen Fällen ganz bedeutend.

Post- oder Telephonbestellungen für nachstehende Spezialartikel prompt ausgeführt. — Telephon Monroe 6543.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Ablieferungen in Chicago südlich bis zur 79. Straße, sowie auch nach vielen Vorstädten.

- **Männer-Taschentücher** — Hohlgesäumte Taschentücher, in weiß oder mit farb. Borte, 1 Dutzend an einen Kunden, Dutzend 25c
- **Männerhosen** — darunter Serges, Cheviots, Corduroys, Kammgarne und farb. Mischungen, Grß 30–42, wt. b. $2.45, Paar $1.00
- **Seid. Männer-Halstrachten** — Shield und Teck Facons in seid. Männerhalsbinden, alles 25c Sorten, speziell zu 6c
- **Männerhemden** — Percale Hemden für Männer, Halsbandfacon, hübsche helle Muster, 50c Werte, speziell reduzirt auf 33c
- **Frühjahr-Kappen für Männer** — Neue Facon Frühjahrkappen, schöne gemischte Farben, regulär zu 50c und 75c verkauft, speziell zu 25c
- **Unterzeug** — Reste und Ueberbleibsel in Winter-Unterzeug für Männer, Damen und Kinder, wert bis zu 50c, zu 19c
- **Männer-Unterzeug** — Ueberbleibsel von reinwoll. Männerunterzeug, leicht beschmutzt, regulär bis zu $1.50 verkauft, das Stück zu 49c
- **Strümpfe** — Schwarze, loh- oder fancyfarb. baumwoll. feine Männerstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, 10c wert, spez. zu 6c
- **Rauchtabak** — Plaza Cut Plug, 5c Packete — 10 für 25c
- **Kautabak** — N. & W. Plug — volles Pfund Montag speziell für 25c
- **Feingeschnittener Tabak** — Brother Jonathan, zum Kauen — 25c ½ Pfund Packet — Montag zu 10c
- **Knabenhosen** — Knickerbocker, darunter blaue und hübsche dunkle und mittelfarbige, Gr. 6 bis 16 J., reg. 50c Sorte, spez. 29c
- **Rollschuhe** — Union Hdw.Co.'s Kugellager Rollschuhe verstellbar, nickelplattirt, f. Knaben und Mädchen, Paar 95c
- **Fertiggemischte Farbe** — Our Household Marke, die Auswahl von 27 Farben und schwarz und weiß, die Gallone 69c
- **Leinsamen-Oel** — Reines gekochtes Leinsamen-Oel — die Gallone zu nur 58c
- **Kaffee Percolators** — Erste Qualität Aluminium Waaren — 2 Qrt. Größe, Aluminium Einsatz, wert $2.25, zu 98c
- **Einmachtöpfe** — Erste Qualität Aluminium Waare, 5-Qrt.-Größe, 85c wert, 43c; 3 Qrt. Größe, 65c wert, zu 29c
- **Reiskocher** — Erste Qualität Aluminium Waare, 2-Qrt.-Größe, — wert $1.39 — speziell zu 49c
- **Bratpfanne Sets** — 4 Stück 1. Qualität Aluminium Waare, nur in Sets verkauft, Grß. 1, 1½ 2 u. 3 Qrts., $1.65 wert, spez. Set 69c
- **Damen-Unterröcke** — Gestreifte Gingham Unterröcke für Damen — mit Ruffle-Flounce — speziell zu 25c
- **Kinder-Unterzeug** — Weiße gestrickte Unterwaists für Kinder — alle Größen — 10c Werte — zu 5c
- **Baby-Leibchen** — Baby-Leibchen, austral. Wolle, beinahe perfekte „Seconds", 50c, 75c und 85c Sorten, speziell zu 29c
- **Kinderschuhe** — Aus Patent Colt, lohfarb. od. schwarz. Vici Kid, handgewendet, Spring Absätze, alle Größ. bis 8, wt. $1. 49c
- **Kinderstrümpfe** — Aus schwarzer gerippter Baumwolle, — nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, Größen 5 bis 9½, zu 5c
- **Zahnpulver** — 50c Dr. Graves Zahnpulver — speziell während dieses Verkaufs zu 23c
- **Fletcher's Castoria** — 35c Fletchers Castoria — speziell markirt für diesen Verkauf zu 19c
- **Geflügel Netting** — In Rollen von 150 lauf. Fuß, galvanisirt nach dem Weben, 2zöll. Maschen, Nr. 19 Draht, Rolle, Quadratfuß ½c
- **Geflügelfutter** — Sorgfältig gemischt von bestem Getreide u. Sonnenblumensamen, 2 Säcke an 1 Kunden, 100-Pfd.-Sack $1.89
- **Triner's Bitter Wein** — $1 Triners Bitterwein — speziell am Montag zu 45c
- **Peroxide** — 30c Pint reines Peroxide of Hydrogen, speziell am Montag zu 10c
- **Stopfgarn** — Clarks O. N. T. oder Merricks 45 Yd. Spulen, schwarz oder weiß, wert 2½c, 8 Spul. an 1 Kund., Spule 1¼c
- **Fancy türkische Handtücher** — Mit breiter blauer, rosa oder gelber Borte, mit Initiale, wert 39c — Größe 21x44, speziell, Stück 25c
- **Reinseidenes Messaline** — Ferner Chiffon Taffeta, schlicht oder Pencil Stripes, alle Schatt. u. Farben, 36 Z. breit, $1 u. 1.25 wt., Yd. 59c
- **Seidereste** — Darunter schlichte Messaline, brok. Waistings, schlichte Taffeta, gute Farben u. Längen, wert bis 85c, Yd. 39c
- **Standard Schürzen-Gingham** — Alle gewünschten echten Farben, blau karrirt, vom Stück, 7½c Sorte, 10 Yards an einen Kunden, Yd. 4½c
- **Plaid Suiting** — Schott., 36 Z. breit, viele Muster u. Farben, passend f. Kinderkleider, 12½c Sorte, 20 Yds. an 1 Kunden, Yd. 5c
- **Gebleichtes Muslin** — 36 Zoll breit, ganz gebleicht, feiner weicher Finish, volle Stücke, die 10c Sorte, 10 Yds. an 1 Kunden, Yd. 4¾c
- **Roman Crash-Handtuchzeug** — Mit echtfarbiger roter Borte — die 7c-Sorte, 10 Yards an einen Kunden, die Yard 4c
- **Schuhwichse, frei** — Reg. 10c Schachtel, 2 in 1 oder Winner Schuhpolitur, frei mit PolishDauber u. Schaffell-Polirer, zu 10c
- **Damen-Beinkleider** — Muslin-Beinkleider für Damen, mit Stickerei-Flounce, 39c Sorte, speziell zu 22c
- **Dreß Skirts** — Für Damen u. Mädchen, reinw. blauer oder schwarzer Serge, Größen bis 30 Taillenmaß, 2.98 Sorte $1.59
- **Seidene Damenkleider** — Hübsche neue Hosenträgereffekte, reinseid. Poplin, neue Schattir., Größe 16 bis 42. $7.98 wert, spez. $3.69
- **Frühjahr Suits für Damen** — Gut geschneidert, reinw. Poplin, Coats neue kurze Facon, ganz gefütt. Größen 16 bis 44, $12.98 wt. $7.98
- **Dongola Juliets** — Dongola Juliets für Damen, Lackleder-Spitzen, gute Ledersohlen, Gummiabsätze, $1 wt., 1 Pr. an Jed., Pr. 49c
- **Damenschuhe** — Frühjahr-Facon Damenschuhe, Dongola Dull Kid od. Calf, Tuch- od. Lederoberteile, $2 u. 2.50 Wt. $1.39
- **Damenstrümpfe** — Schwarze od. lohf. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, 10c Wert, für 5c
- **Damenstrümpfe** — Schwarzseid. nahtlose Lisle Damenstrümpfe, dopp. Sohlen, Fersen u. Zehen, Garter Top, 19c Wert 9c
- **Initial Chain** — Rock-Lapel, Initialkette, durchbohrtes Metall an Bandkette, 50c Wert, zu 10c
- **Große „Loop"-Haarnadeln** — Rheinsteinfassung, 10c Wert, speziell, das Stück 5c
- **Taffeta-Band** — Nr. 22 Taffeta Band, alle Farben, 10c wert, Yard 5c
- **Medaillon und Kette** — Polirt oder Roman Gold Finish, Anhängsel, an 20zöll. Halskette, 98c Sorte, zu 23c
- **Damen-Gürtel** — Eingeschl. sind seidene, Leder-, Lackleder-„beaded" und Elastic-Gürtel für Mädchen 25c—$1.50 wt., speziell 9c
- **Stickerei** — 17zöllige Korset-Schützer-Stickerei oder Flouncing, viele hübsche Muster zur Auswahl, 15c Werte, Yard 9c
- **Orientalisches Flouncing** — 45zöll. echte orientalische Netz Flouncings, neue Muster, in weiß oder cream, die Yard 75c
- **Clark's O. N. T. Zwirn** — Clarks bester 6 Cord Spulen Nähzwirn, alle Numern, schwarz u. weiß, 5c Sorte, 4 Spulen an jeden, Spule 2½c
- **Weißes Twilled Einfaßband** — 24 Yards an der Rolle, Nr. 8 Breite, 10c wert, 2 Rollen an jeden Kunden, speziell, Rolle zu 6c
- **Rag Rug** — Extra schwere waschbare Rag Rugs, befranste Enden, assort. Farben, Größe 25x50, regulär 75c, speziell zu 49c
- **Cork Fußboden-Linoleum** — 8-4 breit, extra schweres gedrucktes Kork Linoleum, Fabrikreste, werth $1.25 und $1.35, spez., Quadrat-Yard 29c
- **Gas Mantles** — Aufrechte und umgedrehte — passen an alle Fixtures, wert 10c — speziell zu 5c
- **Spitzengardinen** — Weiße Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yards lang, 30 Zoll breit, assortirte Muster, das Paar 37½c

Große Ersparnisse an Provisionen für Montag

- Feinste norwegische Sardinen — 5 Büchsen für 25c
- Booths Tiefsee Lobster, ½ Pfd.-Büchse 28c
- Blue Rock fancy Chinook Lachs — Büchse 16c
- Feinster granulirter Zucker, mit $2 Grocery-Bestellung, Mehl, Geflügelfutter und Schmalz nicht eingeschlossen, — 10 Pfund für 49c
- New Century Mehl, das beste, das gemahlen wird, ¼ Bbl. 1.79
- Pet Marke evaporirte Milch, Dutzend Büchsen 93c
- Rub No More Naphtha Wäscheseife, 10 Stücke für 37c
- Old Country oder AutomaticSeife, 10 Stücke für 38c
- Procter & Gamble Star Naphtha Pulver, drei Packete für 14c
- Campbells Pork und Beans oder assortirte Suppen, — drei Büchsen für 25c
- Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfund Towel-Säcken — $1.25 Wert, zu 98c
- Old Government gemischt, frisch gerösteter Kaffee — Pfund 33c
- Runkels od. Bakers Frühstücks-Kakao — ½ Pfund-Büchse zu 18c
- Feinster Basket Fired Japan oder Gunpowder Tee, — die 50c-Sorte — das Pfund 39c
- Fancy Japan Type Head Reis, — 3 Pfd. für 17c
- Karo Tafel-Syrup — die Büchse zu nur 7½c
- Eier, ausgewählt und groß, garantirt frisch, das Dutzend 18½c
- Sniders reine Chili Sauce, große Flasche für 19c
- Frisch gemahlene Wheat Grits, machen eine ideale Frühstücks-Speise, 10 Pfd.-Sack zu 39c
- McGills reiner zubereiteter Meerrettig, Flasche 7c
- Swifts Premium Butterine, rein und gesund, das Pfund 23c
- Feinstes, in offenen Kesseln ausgelassenes Schmalz, das Pfund 12½c
- Kartoffeln, feine mehlige Wiskonsin — der Bushel 49c; — das Peck 13c
- Grapefruit, voll von gutem Fleisch, — 10c Wert, — Dutzend 56c; Stück 5c
- Apfelsinen, süße kernlose kalifornische Navels — das Dutzend 17c
- Butter feinste Elgin Creamery, — das Pfund 31c

Ausgesuchtes Fleisch

- Ausgewählte Nr. 1 Sugar-cured Picnic-Schinken — das Pfund zu 10¾c
- Swifts Empire Brisket Speck, — das Pfund zu 16¾c
- Holly Marke ausgewählte geräucherte Schinken, 10 bis 12 Pfd. durchschnitt., Pfd. 14¾c
- Frisches loses Leaf-Lard — das Pfund 10¼c
- Feine und magere Pork Chops, Pfund 13½c
- Sirloin Steak, zart, das Pfund zu 18½c

Bäckerwaaren

- Vanilla Wafers, frisch gebacken, die 15c-Sorte, — speziell für Montag — das Pfund 9c
- Ginger Snaps, knusperig und frisch, die reguläre 7c Sorte, Pfund 4½c

Feine Liköre

- California Portwein, wert $1.25 — die Gallone 79c
- Private Stock Whiskey, volle Quarts, zwei an einen Kunden, Flasche 49c

Speziell jetzt! $1

Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality

Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen, die Euch heilen werden, wie wir tausende geheilt haben. Entweder Brillen oder Augengläser, in goldgefüllten Rahmen komplet, so billig wie $1; echtes Gold, so billig wie $4. Linsen zu niedrigsten Preisen geliefert.

Untersuchung von Experten frei.

Dr. BERGSON & COMPANY
Optometrists.

Spezialisten im Verbessern fehlerhafter Augen. 314 Republic Bldg. Nehmt Fahrstuhl bis 3. Fl. 209 S. StateStr., südöstl. Ecke State u. Adams. 602 W. North Ave., Ecke Larabee, über Bank. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abends. Sonntags (nur in North Ave. Office) 10 b. 12:30 Mittags.

8dz,bisa*

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Freie Klinik Ill. College of Chiropodie und Orthopodie, 1321 N. Clark Str. Fußleiden behandelt, 9:30 Vormittags bis 5:30 Nachmittags. Freiklinik: Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

23sp*2

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

sa*

RHEUMATISMUS

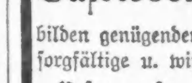
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

o122dosabi*

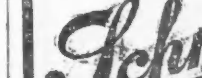
— Hagestolz und Krieg. — Hagestolz: Ich kann einen Krieg nicht schrecklich finden, wo einem im Felde ja keine Verlobung droht!



35,000 Zufriedene Kunden

bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.

Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.



Wir garantiren absolute Zufriedenheit.

Schroeder Eye-Glasses 801–803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

1bdbisa*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair." Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

o12X*

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Der Preß-Feldzug der Alliirten. — Wie sie alle deutschen Bemühungen zunichte machen. — Die Broschüre der Pariser Handelskammer. — Ridders Geburtstag und die „Sun".

Montclair, N. J., 10. März 1915.

Von unsern Landsleuten daheim wird öfters die Frage gestellt: wie kommt es, daß trotz unserer eifrigsten Aufklärungsarbeit in Wort und Schrift in Amerika noch immer keine gerechte Beurteilung der deutschen Sache zu bemerken ist. Diese Frage ist so echt deutsch, entspricht so ganz dem deutschen Wesen, ist so unendlich bezeichnend für die deutsche Ehrlichkeit, die noch heute den ganzen Umfang der gegnerischen Niedertracht und Verkommenheit nicht begreifen kann. Ich sage absichtlich „gegnerischen" und meine hiermit nicht nur John Bull, die Welt-Wanze, sondern auch die Russen und die angeblich bemitleidenswerten Franzosen, die im Fälschen und Lügen nicht minder virtuos sind. Als ich in amerikanischen Blättern die Rede Sassonows, des russischen Ministers des Aeußern, vor der Duma, gelesen hatte, glaubte ich anfangs, daß die amerikanischen Blätter auf einen Ulk aus einem deutschen Witzblatt hereingefallen seien. Genau so las sich die Rede mit ihrer urkomischen Versicherung: „Die russischen Heere marschiren fest auf ihr Ziel zu." Das war Anfang Februar. Seitdem marschiren sie immer noch auf ihr Ziel zu, worunter Sassonow natürlich Berlin versteht. Und dann alle die schönen Phrasen von der Zivilisation, für die Rußland kämpft, Phrasen, die Sassonow direkt aus London bezogen zu haben scheint, und die man im Lande der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit gläubig schluckte. Aber viel geriebener sind Frankreich und England in ihren Bemühungen, die alte und die neue Welt hinters Licht zu führen, besonders die neue. Dernburg und Kühnemann mögen sich die blutigste Mühe geben, Deutschland zu rechtfertigen: englische Redner in Amerika beweisen das Gegenteil. Jeder halbwegs überzeugende deutschfreundliche Artikel findet sofort eine erschöpfende Erwiderung durch einen Engländer, Franzosen oder gar einen Amerikaner. Da sind die vortrefflichen Broschüren in englischer Sprache, die von der Berliner Handelskammer an amerikanische Geschäftsleute versandt werden, um die Wahrheit über den Krieg zu verbreiten. Und siehe da — genau die gleichen Broschüren versendet die Pariser Handelskammer. Mir liegt so ein Heftchen vor. Es ist in tadellosem Englisch geschrieben und erzählt das gerade Gegenteil von dem, was die deutschen Handelskammer-Heftchen melden, und zwar in sehr geschickter Weise. Da wird der Anfang gemacht mit einem militärischen Rückblick aus dem „Bulletin des Armees de la Republique Francaise". Darin wird zunächst triumphirend darauf aufmerksam gemacht, daß die deutsche Arroganz zu Schanden geworden sei, die sich schmeichelte, innerhalb drei Wochen Frankreich niederzuwerfen. Dann lesen wir von dem „großen Sieg an der Marne." Gemeint ist hiermit der große Rückzug des deutschen Heeres im Anfang September 1914, nach dem eiligen Vormarsch auf Paris, infolge der drohenden französischen Umgehung des rechten deutschen Flügels unter von Kluck. Die Geschichte dieses Rückzugs ist von deutscher Seite bisher nicht in allen Einzelheiten enthüllt. Aber ob es nicht ein wohlvorbereitetes deutsches Manöver war, um die große Befestigungs-Stellung von Norden nach Süden einzunehmen und gegen Rußland offensiv vorzugehen, scheint die Franzosen nicht weiter zu beschäftigen. Nach ihrer Darstellung in der erwähnten Broschüre vereitelten auch die Franzosen und Engländer den Durchbruchs-Versuch der Deutschen gegen das französische Zentrum unter General Foch zwischen Sezanne und Mailly in den Tagen vom 6. bis 9. September. Eine Flankirung der preußischen Garde und der Sachsen bei Fere-Champenoise erzwang den weiteren deutschen Rückzug. So schildert die Broschüre der Pariser Handelskammer die Vorgänge.

Aber mit diesen Erfolgen haben die Franzosen, laut der erwähnten Broschüre offenbar nicht genug. Sie rechnen den Deutschen bis Ende 1914 nicht weniger als „sieben folgenschwere Rückschläge" an: die Zurückweisung des deutschen Angriffs auf Nancy, die Vereitelung des deutschen Marsches auf Paris, der deutschen Einkreisung des französischen linken Flügels im August, des gleichen deutschen Manövers im November, des deutschen Durchbruchs durch das französische Zentrum im September, der deutschen Angriffe in Flandern auf Dünkirchen und Calais, des deutschen Angriffs auf Ypern. Und im Anschluß daran heißt es: „Deutschland hat seine Reserven dabei erschöpft. Die Truppen, die heute ins Feld rücken, sind schlecht ausgebildet, und von minderwertigen Offizieren befehligt. Ueberdies — Rußland beweist seine Ueberlegenheit über Deutschland sowohl wie über Oesterreich. Die deutschen Heere werden nun ohne Zweifel, nachdem sie zum Stillstand gebracht wurden, zum Rückzug gezwungen werden." Freilich, bis heute, also seit Anfang des Jahres ist keine dieser Vorhersagungen eingetroffen. Man sieht wieder, wie gefährlich Prophezeiungen sind. Die deutschen Heere sind nicht zum Rückzug gezwungen worden, sondern haben zunächst im Osten den Russen vernichtende Niederlagen beigebracht. Auf die militärischen Schönfärbereien der Broschüre folgen kürzere Artikel, in denen von der schlechten Finanzlage Deutschlands erzählt wird, von der drohenden Hungersnot sowie von den deutschen Grausamkeiten. Auf diese Grausamkeiten wird besonders Gewicht gelegt. Sie sind möglichst glaubwürdig gehalten. Da berichtet ein Doktor Labrevoit aus Nancy, 33 Rue Saint Lambert (die genaue Adresse erhöht die Glaubwürdigkeit) von der Zerstörung des Dorfes Gerbeviller und der „Ermordung von ungefähr 30 unschuldigen Bauern, Frauen und Kindern." Ein junger deutscher Offizier war außer sich darüber und bemerkte zum Doktor in tadellosem Französisch: „Euer armes Land!" und flüsterte ihm dann ins Ohr: „Das ist Vandalismus!" Ferner wird das Tagebuch eines deutschen Offiziers im 178. Infanterie-Regiment, 12. sächsisches Armee-Korps angeführt, das sich im Original im französischen Kriegs-Ministerium befinden soll. Darin gesteht der Offizier, daß das Dorf Gue D'Ossus von den Deutschen „aus Versehen" niedergebrannt und die Bauern in Massen in die Flammen geworfen wurden, und daß in dem Dorfe Leppes 200 Bauern erschossen wurden, darunter viele Unschuldige. Weshalb sie erschossen wurden, wird verschwiegen. Dann wird weiter das Schreiben eines Ingenieurs Georges Gardy an das „Journal de Geneve" vom 19. Oktober angeführt, der die Schlachtfelder von Esternay, Montmirail und Chateau-Thierry besucht hat. Er erzählt wahre Schauergeschichten, wie die deutschen „Barbaren" in Chateau-Thierry die Juwelierläden und die Wohnungen der Bürger geplündert hätten, wie sie ein junges Mädchen erschossen hatten, weil sie die Ausschweifungen betrunkener deutscher Offiziere nicht mitmachen wollte usw.

Man mache sich nun einen Begriff von der Wirkung dieser französischen Handelskammer-Broschüre auf den ebenso kindlichen wie verhetzten amerikanischen Leser. Eben hat der amerikanische Geschäftsmann die deutsche Broschüre gelesen (wenn er es infolge seiner Deutschfeindlichkeit überhaupt der Mühe für wert hält) und von Deutschland einen günstigen Eindruck gewonnen, da kommt die französische und zerstört diesen Eindruck vollkommen. Mehr zu glauben ist er aber ohne Zweifel den Franzosen geneigt, denn in diesem Sinne wird er täglich und stündlich in der englisch-amerikanischen Presse bearbeitet. Und das Ergebniß ist: die Deutschfreundlichkeit in seinem Urteil oder auch nur die Gerechtigkeit bleibt nach wie vor aus. Ja — Kühnemann hatte schon Recht, als er von dieser publizistischen Tätigkeit der Alliirten als von einem ungeheuer wichtigen Teil ihrer Kriegsführung sprach.

Wie weit auch die New Yorker Alliirten-Presse in ihrer Deutschfeindlichkeit geht, bewies dieser Tage wieder eines ihrer giftigsten Blätter, die „Sun". Am 6. März feierte Herman Ridder, der Besitzer der „Staats-Zeitung", seinen 64. Geburtstag. Die „Sun" hielt es für angebracht, ihm in einem kurzen Artikel öffentlich Glück zu wünschen. Sie tat das in folgender Weise: „Wir bemerken mit sympathischem Interesse, daß heute der 64. Geburtstag von Herman Ridder ist, dem Generalissimus der Verteidiger mit Feder und Tinte des kaiserlichen Deutschlands in dessen jetziger Krisis. Herr Ridder hat oft in explosiver Weise seine von der unsern abweichenden Meinung über den Krieg betont — meistens, wie wir glauben, ohne genügendes Gewicht von Tatsachen oder Begründungen, um unser Urteil zu beeinflussen. Wie verschieden auch unser Standpunkt von dem seinen sein möge, so hoffen wir doch, daß er den Tag noch recht oft feiern möge, um sich an einem künftigen Deutschland zu erfreuen, das von seinem Militarismus und Absolutismus erlöst ist, das sich die Achtung der Welt wieder erworben hat, das glücklich und erfolgreich im Frieden ist und jenen Einfluß auf den Fortschritt der Welt ausübt, für den es sein nationaler Genius, so lange er nicht entstellt (unwarped) ist, in so hohem Maße befähigt." Ein reizender Geburtstagsstrauß, aus Rosen und Brennesseln gewunden und mit Cayenne-Pfeffer bestreut. Aber der freundliche Wunsch der „Sun" wird kaum in Erfüllung gehen, so weit Deutschland in Betracht kommt. Alles Andere möge sich dem tapferen Streiter für die deutsche Sache erfüllen.

H. F. Urban.

— Zwecklos. — Freundin: Du magst also nicht als freiwillige Krankenpflegerin in den Krieg? — Junge Dame: Nein, meine Freundin Ella hat den letzten Balkankrieg als Krankenschwester mitgemacht und ist trotzdem heute noch unverlobt.

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, wohltuende, heilende antiseptische Linderung für weben Hals ist kurzgefaßt Tonsiline. Eine Flasche von Tonsiline hält länger vor als fast irgend ein Fall von wundem Hals. Tonsiline heilt weben Mund und Heiserkeit und verhütet Bräune. 25c und 50c, Hospitalgröße $1. Bei allen Apothekern—The Tonsiline Co., Canton, O.

Der morgige Chicago Examiner

wird in vieler Beziehung eine bemerkenswerte Nummer sein. Und in einer Hinsicht wird er die interessanteste Zeitung des Jahres sein—Eine Zeitung, die zu lesen sowohl Mann wie Frau, die die Tatsachen des großen Krieges kennen lernen wollen, nicht gut unterlassen können, denn diese Zeitung enthält

Bernhardis Antwort auf die Kritiken der Welt

Dies ist das erste Mal, daß er seit Beginn des Weltkrieges das Wort genommen. Sein Name ist in vielen Sprachen verflucht worden. Er ist in vielen anderen gepriesen worden. England hat ihn den Anstifter des europäischen Krieges genannt. Und Bernhardi hat auf diesen Angriff nicht geantwortet.

Er schrieb ein Buch, dessen Titel „Deutschland und der nächste Krieg" war. Er stellte seine Fakta da, wie er sie sah. Europa war starr von Staunen. Es war das herausforderndste Buch, das jemals gedruckt wurde. Kurz darauf brach der große Krieg aus, in den der größere Teil der östlichen Hälfte des Globus hineingezogen wurde.

Monat auf Monat ist er in der ganzen Welt zitirt und falsch zitirt worden, aber er hatte für seine Ankläger keine Antwort und für seine Freunde keinen Dank. Jetzt hat er das Wort genommen.

Leset General Friedrich v. Bernhardis Antwort

im morgigen Sonntags Chicago Examiner

Lokalbericht.

Ringt mit dem Tode.

Polizeileutnant Max Heidelmeier im Dienst zusammengeklappt.

Polizeileutnant Max Heidelmeyer brach gestern Abend in der Wache an der Hudson Ave., wo er seit Jahren das Szepter schwang, zusammen. Man schaffte ihn nach dem St. Josephshospital, wo die Aerzte Lähmung und Lungenentzündung feststellten.

Der Zustand des Kranken, der sich als Mensch und Polizeibeamter einer beneidenswerten Beliebtheit erfreut und wohl der bestbekannte Deutsche der Nordseite ist, wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Geboren in Brückenau, Baiern, im Jahre 1845, kam Heidelmeier, nachdem er das Handwerk eines Karniesmachers erlernt hatte, 1867 mit seiner jungen, ihm im selben Jahre angetrauten Gattin, geborenen Sabina Hakena, nach Amerika, und, nachdem er sich zwei Jahre lang in Baltimore schlecht und recht durchgeschlagen hatte, 1869 nach Chicago. Hier starb ihm im Jahre 1876 die treue Lebensgefährtin.

Zwei Jahre später führte er Frl. Lina Schmidt zum Altar. Der ersten Ehe entsprossen zwei Kinder: Jakob, der in der Reparaturwerkstatt der Polizeiabteilung beschäftigt, und John, der Glaseinsetzer ist, der zweiten Ehe aber eine Tochter, Margarete, die jetzt 20 Jahre alt ist.

Im Jahre 1874 wurde Heidelmeier Mitglied der städtischen Polizei, am 31. August 1895 gab er die Stellung auf, trat aber am 28. Mai 1897 wiederum in den städtischen Polizeidienst, wurde am 7. Dezember 1891 zum Sergeanten, am 31. Januar 1894 zum Leutnant und am 20. Juni 1898 provisorisch zum Inspektor ernannt. Aus diesem Amte schied er am 1. Februar 1900 wieder aus und wirkte seither in seiner alten Stellung als Leutnant in der Wache an der Hudson Ave.

An seinem Krankenlager weilten heute die Gattin und die Kinder. Sie und seine zahlreichen Freunde — er ist Mitglied des Polizistenverbandes, der Knights & Ladies of Honor, des Ordens Royal Arcanum, des Schützenvereins, des Schwaben- und des Baiernvereins—hoffen, daß er die schwere Krankheit bald überstanden haben werde.

EMSER Pastillen.
Bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. In allen Apotheken, 25 Cts. C. von der Bruck, New York, General-Agent.

Erpresser verhaftet.

Stellte sich ganz ungeniert ein, um das geforderte Geld einzukassiren.

Im Detektivebüro befindet sich der 34jährige Italiener John Szavuzzi, Nr. 1110 Lytle Straße in Haft, der heute von den Detektives Longobardi, Bernacci und DeMar in der Wirtschaft von Frank Lombardi, Nr. 1120 W. Taylor Straße, dem er mehrere Erpressungs- und Drohbriefe geschrieben hatte, nach hartem Kampfe festgenommen wurde. Der Bursche, der einen ganz rabiaten Eindruck macht, soll nach Angabe der Polizei das Haupt einer gefährlichen Erpresserbande sein, die die italienische Bevölkerung der Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Der Schankwirt Lombardi erhielt vor einiger Zeit einen von den „Schwarzhändern" unterzeichneten Brief, in dem er aufgefordert wurde, $1000 an einem bestimmten Platz niederzulegen. Da er das Schreiben unbeachtet ließ, erhielt er bald darauf noch mehrere andere, in dem er aufgefordert wurde, sich bald loszukaufen, da sonst sein Wohnhaus in die Luft gesprengt und seine Familie ermordet werden würde. Da er auch diesen Brief unbeachtet ließ, erhielt er gestern ein viertes Schreiben, in dem ihm mitgeteilt wurde, daß ein Vertreter der „Schwarzen Hand" heute Morgen bei ihm vorsprechen und das Geld in Empfang nehmen werde. Nun bekam es Lombardi doch mit der Angst und benachrichtigte die Polizei, die die erwähnten italienischen Detektives abschickte, um den Burschen, falls er sich einstelle, zu verhaften. Während sich Longobardi und Bernacci in einem Hinterzimmer versteckt hielten, war De Mar, als Straßenkehrer verkleidet, vor der Wirtschaft tätig und sah gegen 10 Uhr einen verdächtigen Burschen eintreten. Frau Lombardi, die sich hinter dem Schanktisch aufhielt, als der Kerl eintrat, übergab ihm einen Briefumschlag, in dem sich $100 in gekennzeichnetem Gelde befanden, nachdem er sich als Agent der „Schwarzen Hand" ausgegeben hatte, ergriff jedoch im selben Moment ein Gewehr, das sie sich zurechtgelegt hatte, und rief dem Kerl „Hände hoch!" zu. Nun stürzten sich auch die beiden im Hinterzimmer versteckten Polizisten auf den sich wie rasend wehrenden Burschen, der sich doch noch vielleicht losgerissen hätte und entflohen wäre, wenn nicht DeMar herbeigeeilt wäre und den Kerl mit seinem Besen niedergeschlagen hätte.

Vincenco Muzzio, der an 28. Str. und Lowe Ave. wohnt, erhielt kürzlich ebenfalls mehrere Drohbriefe, verscheuchte jedoch die Kerle, als sie nach seiner Wohnung kamen, um das Geld in Empfang zu nehmen, durch mehrere Schüse. Am Tage darauf wurde er mit einer Schußwunde an der Hüfte vor seiner Wohnung auf der Straße liegend aufgefunden, und die Polizei glaubt, daß der Verhaftete auch hierbei die Hand im Spiel gehabt habe. Szavuzz weigert sich vorläufig die Fragen des Detektivehäuptlings O'Brien zu beantworten, ist aber nicht geneigt, die Namen seiner Kumpane anzugeben.

Schmachvolle Zustände.

Polizei und Publikum dem Treiben der Taschendiebe gegenüber machtlos.

Vor einigen Tagen bestieg Robert Neuhaus, Nr. 914 W. Washington Blvd. wohnhaft, gegen 12 Uhr Mittags an der Harrison Str. eine dicht besetzte Elektrische der Halsted Str.-Linie und war gerade im Begriff, dem Schaffner seinen Fahrpreis zu entrichten, als er von drei Burschen, die auf der hinteren Plattform gestanden hatten, gepackt und um seine aus über $37 bestehende Baarschaft beraubt wurde. Da keiner der Fahrgäste, noch weniger der Schaffner, den Versuch machte, die Kerle festzuhalten, sprangen sie von dem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen und machten sich aus dem Staube. Sie hatten jedoch die Rechnung ohne Neuhaus gemacht, der ihnen nachsetzte, einen der Burschen auch einfing und seine Verhaftung veranlaßte. In der Wache an der Maxwell Str. gab der Verhaftete seinen Namen als James Maynard, Nr. 1800 W. Congreß Str., alias Murphy und Murray, an, ein der Polizei wohlbekannter Taschendieb, der in verschiedenen Zuchthäusern des Landes schon die Hälfte seines Lebens zugebracht hatte. Die Polizei freute sich schon, einen guten Fang gemacht zu haben, als ihr gegen Abend von einem Stadtrichter die Aufforderung zuging, den Verhafteten gegen Bürgschaft zu entlassen. Allem Anschein nach hatte der „Taschendiebtrust" alles daran gesetzt, um sein verhaftetes Mitglied wieder in Freiheit zu setzen, was bei den augenblicklichen Gesetzen möglich ist, damit ihm ein Rechtsanwalt besorgt und er mit Hilfe erkaufter Zeugen freigesprochen werden kann. Die Polizei ist diesem Gesetze gegenüber leider machtlos, hofft aber, daß es bei der Amtseinsetzung des neuen Bürgermeisters außer Kraft gesetzt wird. Die Verhandlung ist auf den 19. März anberaumt.

Der neue Bürgermeister sprach:
Als meines Wirkens Zweck
Gilt mir, daß jeder Bürger hat
Stets reichlich KORBELSEC.

Korbel Bros., 1021 W. 12. Str. Tel. Canal 110.

Geflügelbörse.

Henry Battermann einstimmig zu ihrem Präsidenten erwählt.

Die Mitglieder der Geflügelbörse versammelten sich heute Vormittag, um die statutengemäß alle 72 Wochen vorzunehmende Wahl eines Präsidenten vorzunehmen. Die Beteiligung war eine äußerst rege, obwohl tatsächlich nur ein Kandidat für das Ehrenamt im Felde war. Die Wahl fiel einmütig auf Herrn Henry Battermann von der Firma H. Battermann & Co., die seit vielen Jahren zu den hervorragenderen Geschäftshäusern der South Water Straße gehört.

Wir überm Meer.

Deutschamerikanischer Gruß von Wilh. Benignus.

Ihr deutschen Brüder drüben,
Mit euch sind wir verbunden
In Not und in Gefahr!
Kein Spruch der Macht kann je
Die Liebe zu dir töten,
Deutschland, das uns gebar!
Sie loht, die große Liebe,
In unseren Herzen fort,
Auch in Amerika,
Mit Flammen unauslöschlich!

Der Geist der Falschheit rät,
Wir sollen dich vergessen,
Du altes Heimatland,
Deutschland, du herrlich Land!
Er kennt uns eben nicht!
Nichts kann uns von dir scheiden, —
Du altes Vaterland,
Mit Seelen, lieben, teuren!

Wir halten Treue dir
Du deutsches Volk, so wahr,
So fest, so stark, so kühn!
Wir halten Treue dir,
Du deutsches Heldenvolk!
Auch in Amerika!
Bewährt sich deutsche Treue
Und wird sich stets bewähren!

Du deutsches Volk, dort drüben,
Wir überm weiten Meer
Kämpfen für Deutschlands Ehr
Wehren dem neidvollen Haß!
Ihr deutschen Brüder drüben,
Ob uns das Weltmeer trennt,
Bei euch sind wir im Geiste,
Und unsere Herzen schlagen
Im gleichen Takt mit euren!

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Leicht umzusetzen
in Baar, im Fall, daß man eine Umänderung der Anlage wünscht oder Baargeld nötig hat —
Dies ist Etwas,
das Ihr in Betracht ziehen müßt, wenn Ihr Anlagen macht.
Unsere erste Hypothek
Gold-Bonds — können jederzeit in Baargeld umgesetzt werden
HOME BANK AND TRUST CO.
(Eine Staats-Sparbank)
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends

Jeder, der Geld an seine Verwandten oder Kriegsgefangene nach Rußland senden will, oder wer die Seinigen nach Amerika kommen lassen will, sollte erst den Kurs feststellen, welcher jetzt viel niedriger ist wie früher im
Russian American Bureau,
160 N. Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str., Chicago, Ill.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends und an Sonn- und Feiertagen bis 4 Uhr Nachmittags.

Geldsendungen
—nach—
Deutschland und Oesterreich-Ungarn
Mark 100 für $23.50
Oest. Währ. Kronen 100 für $17.80
Portofrei ins Haus.
Auszahlung garantirt von uns und deutschem erstklassigem Bankhaus.
Erstklassige Hypotheken 5½ bis 6 Proz.
Montag, Donnerstag und Samstags offen bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 11 bis 12 Uhr.
Bankhaus JOSEPH STEIN & CO.
jetzt in Organisation als
State Commercial & Savings Bank
(Unter Staatsaufsicht.)
1935 Milwaukee Ave.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-205, 170 W. Washington Str.
Telephon 1101 Main